The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 437 Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Mittwoch, den 7. Juni 1911. —5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 134

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Erdbeben war schlimm!

In der Stadt Mexiko v ele Tote und Verletzte! — Große Zerstörung.

Stadt Mexiko, 7. Juni. Ein heftiges Erdbeben zerstörte um 4 Uhr Morgens mehrere große Gebäude,—darunter auch die Artilleriekaserne, wo 70 Soldaten in den Trümmern begraben wurden! Die Zahl der Todten und Verwundeten wird auf 50 bis 70 geschätzt.

Auch wurden durch den Zusammensturz des Gebäudes, wo sich die Kraftanlage der Straßenbahn befand, mehrere Personen erschlagen.

Unmittelbar auf den Einsturz der Artilleriekaserne folgte Gasexplosion im Zeughaus, welche die Szene noch schrecklicher machte!

Viele kleine Adobenhäuser stürzten gleichfalls zusammen, und eine Anzahl Personen, die sich noch nicht angeben läßt, wurde dabei getödtet. Der einzige getödtete Ausländer ist, soweit bekannt, ein Chinese.

In den Straßen entstanden breite Risse in nördlich-südlicher Richtung.

Am stärksten wurden die Erschütterungen im westlichen Theile der Stadt verspürt, obwohl auch die Gebäude im mittleren Theil ganz gehörig geschaukelt wurden.

Zu Buenavista wurden die Bahngeleise ganz verbogen.

Stadt Mexiko, 7. Juni. Die Lagerhäuser am Zentralbahnhof stürzten ebenfalls zusammen, und ein Lokomotivführer wurde getödtet.

Ein privates Schulpensionat wurde zertrümmert, doch kamen alle die Insassen mit heiler Haut davon.

Auch am Nationalpalast hat eine der Mauern Sprünge erhalten, und der Fügstein an einem der Thorbogen wurde aus seiner Stelle gestoßen.

Ferner wurde die alte Kathedrale von Santo Domingo schwer beschädigt.

In Mexiko's Hauptstadt.

Madero sehr entusiastisch empfangen. — — Noch immer welche fragwürdige Nachrichten.

Stadt Mexiko, 7. Juni. Franzisko J. Madero jr. zog heute programmgemäß in den Sitz der Regierung ein, welche er gestürzt hatte, und wurde mit dem wildesten Enthusiasmus empfangen. Die Stadt war reich geschmückt.

Die Kundgebung übertraf alles Aehnliche, was hier seit den frühen Tagen der Republik vorgekommen ist, als Diaz ein Rebell und ein Nationalheld war!

Der Extrazug mit Madero und seinem Gefolge machte gestern Nacht zu San Juan del Rio, 80 Meilen von der Hauptstadt, Rast, um zur programmgemäßen Zeit, nämlich um 10 Uhr heute Vormittag, einzulaufen. Madero ging frühzeitig schlafen, da er stark ermüdet war und durch das Redehalten unterwegs, in den letzten paar Tagen, seine Stimme fast ganz eingebüßt hatte.

Eine Leibwache von 100 Soldaten bewachte die ganze Nacht die 8 Waggons des Zuges. Wenige Yards davon stand der Leitzug, ebenfalls mit 100 Bewaffneten an Bord (der während der ganzen Reise dem Madero'schen Zug vorausgefahren war). Und hinter dem eigentlichen Zuge kam, als weitere Deckung, noch eine Lokomotive nebst drei Waggons, in denen sich noch 300 Soldaten befanden!

Madero selbst hatte indeß nur ein Lächeln für alle Gerüchte über Komplotte gegen sein Leben.

Als Madero hier ausstieg, wurde er von Señora Aguiles Serdan begrüßt, einer der Heldinnen der Rebellen, welche ihm einen Lorbeerkranz überreichte.

Hier, wie schon vorher anderwärts, sprach sich Madero, dessen Stimme zu einem Flüstern herabgesunken war, sehr bescheiden aus. Er sagte, es würden unverdiente Ehren auf ihn gehäuft; das ganze mexikanische Volk habe den Kampf geführt und gewonnen, welcher den Anbruch eines neuen Zeitalters für Mexiko bedeute.

New Orleans, 7. Juni. In einem Privatbrief, welchen einer der hervorragendsten Mexikaner dahier erhielt, wird behauptet, es werde eine neue Revolution in Mexiko vorbereitet, deren leitender Geist der Gouverneur Felix Diaz vom Staate Oaxaca sei, ein Neffe des Ex-Präsidenten. Es heißt weiter, demselben ständen 10,000 wohlbewaffnete Leute mit mehreren Schnellfeuergeschützen zur Verfügung!

Tucson, Ariz., 7. Juni. J. R. Plevin von San Franzisko, ein Augenzeuge der Schlacht von Culiacan, traf hier ein. Er hat eine Kugelwunde in der einen Hand. Wie er sagt, wurde der Kampf, der volle vier Tage dauerte, durch die Dickköpfigkeit des Obersten Morales, Unterbefehlshabers der bisherigen Regierungsgarnison, heraufbeschworen. 3000 Insurgenten forderten die Uebergabe der 800 Mann Regierungstruppen, und Gouv. Redo sowie General Aguilar waren dafür!; aber Morales wollte durchaus nicht nachgeben.

Im Straßenkampf, nach der eigentlichen Schlacht, fielen mindestens 75 Mann Regierungssoldaten. Morales geberdete sich wie toll und richtete zuletzt noch die Maschinengeschütze auf die Hotels, um ein paar „Gringos" (Schimpfname für Ausländer) abzuthun! Schließlich ergab er sich doch, unter der Bedingung, daß sein Leben geschont würde. Er und etwa ein Halbhundert Andere sind jetzt im Gefängniß, und ein großer Theil der Bevölkerung verlangt Morales' Tod! Die Stadt wurde ausgeplündert.

Juarez, Mexiko, 7. Juni. Anzeichen, daß die Komplotte gegen Madero an Einfluß und Ausdehnung wachsen, wurden von verschiedenen Seiten bekannt! Die Loyalität gewisser Häupter der Regierungstruppen ist auch schon in Frage gezogen worden; und man erwartet massenhafte Anschuldigungen in dieser Hinsicht, sobald Madero in volle Fühlung mit den Angelegenheiten in der Stadt Mexiko kommt.

Es wurden warnende Botschaften an Madero gesandt. Als eine Folge hiervon ist es anzusehen, daß 1300 Mann Regierungstruppen, die von Chihuahua nach Niederkalifornien aufbrechen sollten, um zur Unterdrückung der dortigen Rebellion behilflich zu sein, plötzlich beordert wurden, n i c h t zu gehen.

Geheimdienstagenten Madero's sind auch in vielen Theilen der Ver. Staaten eifrig thätig.

Ein vertrauter Rathgeber Madero's sagte heute: „Trotz seiner anscheinenden Gleichgiltigkeit gegen Komplotte macht sich Madero ernstlich Sorge darüber. Er ist übrigens entschlossen, erbarmungslos gegen Komplottstifter vorzugehen,—und es ist wahrscheinlich, daß vor den Oktoberwahlen entweder die Gefängnisse gefüllt, oder die Kolonien mexikanischer Flüchtlinge in den Ver. Staaten starken Zuwachs haben werden!"

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 7. Juni. Abg. Boehne (Demokrat) von Indiana reichte im Haus eine Vorlage ein, welche eine Geldbuße bis zu $5000 und Haftstrafen bis zu 5 Jahren für das Ausstoßen von Drohungen gegen Kongreßmitglieder oder ihre versuchte Einschüchterung verfügt, sowie auch für die Schließung von Fabriken zu politischen Zwecken oder für die Einschüchterung von Angestellten zu denselben Zwecken.

Die Vorlage war zunächst durch die Kunde verursacht worden, daß Hrn. Underwood, dem demokratischen Führer im Abgeordnetenhaus und Vorsitzer des Ausschusses für Mittel und Wege, sowie Anderen, welche sich um die Untersuchung des „Stahltrust" bemühen, mit Wiedervergeltungsmaßnahmen gedroht worden sei.

Washington, D. K., 7. Juni. Auf eindringliches Ersuchen erschien der Staatssekretär Knox heute vor dem Finanzausschuß des Senates, um weitere Erklärungen über das Kanadische Gegenseitigkeitsabkommen zu geben. Er machte kein Hehl daraus, daß die Administration j e d e n Zusatz zu dem Abkommen für verhängnißvoll hält!

Der Ausschuß hofft, noch heute zu einer Schlußabstimmung über die Gegenseitigkeitsbill zu gelangen!

Washington, D. K., 7. Juni. Einstimmig bestätigte der Senat die Beschlußfassung seines Ausschusses für Privilegien und Wahlen bezüglich der Ernennung eines Unterausschusses von 8 Mitgliedern für die neue Untersuchung des L o r i m e r falles.

Der Unterausschuß hat weitgehende Vollmacht erhalten und beginnt seine Arbeit sofort.

5 Todte.

Schlimmes Grubenunglück in Konnektikut

Fairfield, Konn., 7. Juni. Einer der schlimmsten Güterzugunfälle in der Geschichte der New Havenbahn ereignete sich heute frühmorgens, als vier Güterzüge, darunter ein Eilzug, ineinander rannten, zwei Dampfkessel explodirten, und die ganze Trümmermasse in Brand gerieth!

5 Angestellte wurden getödtet, nämlich: der Heizer William Laurie, der Heizer Robert Gates, ein Heizer unbekannten Namens, der Lokomotivführer Robert Beachy, und der Bremser Hoffman.

Das Unglück ereignete sich an einer einsamen Stelle kurz nach Mitternacht. Eine Ambulanz und ein Extrazug mit Aerzten, Verwundetenpflegerinnen und Polizei sind von Bridgeport aus abgegangen.

Am Streik.

New York, 7. Juni. Die Arbeit an der neuen Tribüne der New Yorker Riege der Baseball-Nationalliga und an anderen Baulichkeiten auf den „Polo Grounds" wurde durch einen Streik aller Baugewerke zum Einhalt gebracht. Der Ausstand ist die Folge zwischen den Baueisenarbeitern und den Metallleistenmachern um das Recht auf die Einsetzung von Stahlstäben in eine Konkretmasse.

Auch in anderen Städten und Landestheilen macht sich dieser Streit zwischen Arbeiterorganisationen bemerklich.

El Paso, Tex., 7. Juni. Bei Torreon, Mexiko, streiken 650 Angestellte des Anaconda-Hüttenwerks, welches der „American Smelters & Securities Co." gehört, um höhere Löhne; und das Schmelzwerk ist geschlossen und wird von Soldaten Madero's bewacht.

Cleveland, 7. Juni. Der Streik der organisirten Gewandmacher dahier ist bereits zur Thatsache geworden, und über 6000 derselben stehen jetzt aus. Es ist beinahe ein genaues Seitenstück des Gewandmacherstreiks, welcher vor einem Jahre in New York bestand; und der Kampf dreht sich hauptsächlich um die Anerkennung der Gewerkschaft.

Schreckliche Tragödie!

Anstreicher in Halle begeht drei Morde und entleibt sich im verbarikardirten Hause.

Halle a. S., 7. Juni. Ein Anstreicher Namens Heitel drang bei Tagesanbruch in ein Haus, in welchem seine Gattin, mit der er sich gestritten, Zuflucht gesucht hatte, und schoß die Frau sowie sein kleines Kind und die Freundin und Beherbergerin der Frau nieder.

Dann verbarrikadirte er das Haus und wehrte drei Stunden hindurch die Polizei ab. Schließlich traf die Polizei Vorkehrungen, die Thüre zu sprengen und ein Rudel wilder Hunde hineinzulassen, — worauf der Anstreicher sich selbst erschoß.

Schwerin's 750jähriges Jubiläum

Schwerin, 7. Juni. Schwerin, die Hauptstadt von Mecklenburg-Schwerin, blickt in diesem Jahre auf ein 750-jähriges Bestehen zurück. Die Stadt wurde 1161 von dem Herzog Heinrich dem Löwen von Braunschweig an der Stelle der wendischen Burg Zuarin gegründet, die der Wendenfürst Niklot beim Herannahen des Löwenherzogs den Flammen übergeben hatte. Der jetzige Großherzog Friedrich Franz der Vierte ist noch ein Sproß der Niklotdynastie, also auch ein Jubiläumsfürst. Noch eigenartiger fügt es sich, daß seine junge Gemahlin Alexandra, als geborene Prinzessin von Braunschweig-Lüneburg, eine direkte Nachkommin Heinrichs des Löwen ist. Die Feier des Jubiläums, welche u. A. ein altmecklenburgisches Tanzfest im Freien, Reuter-Festspiele, eine große Serenade und Illumination, Fackelzug und Kommers auf dem Markte bringen wird, findet vom 7. bis 9. Juli statt.

— Die organisirten Damenkleidermacherinnen in Cleveland, etwa 7000, beschlossen Streik.

Lokalbericht.

Die Ehen rech giltig?

Der Staatsanwalt anderer Ansicht, als der Präsident des Stadtgerichts.

Wie schon wiederholt bei früheren Gelegenheiten, hat Stadtrichter Olson auch anläßlich der nunmehr erfolgten Vertreibung des Kadi Stacey aus dem Countygebäude die Ansicht ausgesprochen, daß Ehen, welche von Friedensrichtern aus dem County hier in der Stadt besiegelt werden, rechtlich gar keine Ehen seien. Friedensrichter, meint Herr Olson, haben seit dem Erlasse der Stadtgerichtsakte keine Befugniß mehr, in der Stadt irgend welche Amtshandlungen vorzunehmen, also dürften sie auch nicht trauen. Da ferner seit einigen Jahren der Staat Illinois auch keine gemeinrechtlichen Ehen mehr duldet, so seien Paare, welche der Stacey oder sonst ein Friedensrichter hier getraut, auch durch längeres Zusammenleben nicht Eheleute, und Kinder, welche solchem Zusammenleben entsprossen seien, könnten nicht als ehelich betrachtet werden.

Staatsanwalt Wayman ist aber anderer Ansicht, als Herr Olson. Er vertritt den Standpunkt, daß den Friedensrichtern durch die Stadtgerichtsakte ihr Recht, Trauungen zu vollziehen, nicht verkürzt werde. Als Standesbeamte könnten sie nach wie vor irgendwo im County, ja irgendwo im Staate, ihrer Pflicht walten, und kein höherer Gerichtshof würde die Rechtsgiltigkeit der betreffenden Ehen in Frage stellen.

Durch Brandstiftung.

In einem Holzstall hinter dem vierstöckigen Backsteinhause von F. Larson, 922 Sedgwick Straße, brach heute Mittag Feuer aus, welches den Stall und das Innere des ersten und zweiten Stockwerks des Hauses zerstörte und $1500 Schaden anrichtete. Spielende Knaben sollen das Feuer angelegt haben. Sie werden von der Polizei gesucht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig, indessen im Allgemeinen klar heute Abend und morgen. Geringer Wechsel in der Luftwärme, mäßig starker Nordostwind.
Illinois und Wiskonsin: Unbeständig, indessen im Allgemeinen klar heute Abend und morgen.
Indiana: Klar heute Abend und morgen.
Nieder-Michigan: Klar heute Abend und morgen. Etwas wärmer morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 71 Grad; 12 Uhr Nachts, 71 Grad; Morgens 6 Uhr, 60 Grad; Mittags 12 Uhr, 66 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 437 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Noch nicht fertig.

Leichenschau-Untersuchung im Falle von William Gentleman verschoben.

Auch die „Todtschläger"-Prozesse

Vertheidiger Erbstein klagt über zu hohe Bürgschaft und Belästigung durch Privatgeheimpolizisten. —Angeklagte könnten nicht arbeiten.

Wie zu erwarten stand, hat Polizeiinspektor Hunt heute den Leichenbeschauer veranlaßt, die Untersuchung über den Meuchelmord an William oder „Dutch" Gentleman in der Wirthschaft von Patrick O'Malley an der State Str. am 22. Mai zu verschieben; unter der Begründung, daß die Polizei noch mehr Zeugen suche. Thatsächlich soll es die Ansicht der Polizei, wie schon mitgetheilt, sein, um nicht ihre Karten vorzeitig enthüllen zu müssen, ihr gesammtes Beweismaterial den Großgeschworenen vorzulegen und diese zur Erhebung von Anklagen zu veranlassen, ehe der Leichenbeschauer bei dem nächsten Termin, am 21. Juni, in die Untersuchung eintritt. Diese würde durch die Erhebung von Anklagen Seitens der Großgeschworenen hinfällig werden.

Gleich nach der Eröffnung der heutigen Sitzung fragte Hilfsleichenbeschauer Kennedy, ob Maurice Enright, der geständige Mörder von Gentleman, anwesend sei. Er erhielt keine Antwort und fragte dann, ob irgend ein Vertreter des Herrn Enright zugegen sei. Da unterbrach ihn Inspektor Hunt mit dem Vorschlage, Enright zur nächsten Verhandlung vorzuladen, was der Hilfs-Leichenbeschauer auch anordnete. Er trug den Zeugen und Geschworenen auf, sich am 21. Juni ohne weitere Nachricht wieder einzufinden.

Erbsteins Klage.

Vor Richter Maxwell im Stadtgerichtshofe an der Harrison Straße wurde heute den angeblichen Arbeiter-Todtschlägern Walter Stevens, Geo. McCabe und Geo. McKay, genannt William „Red" und Joseph Kane, eine sofortige Prozeßverhandlung verweigert, auf die ihre Anwälte, Charles E. Erbstein und James T. Brady, gedrungen hatten. Nach einem lebhaften Zank zwischen ihnen und Hilfs-Staatsanwalt Barrett verschob der Richter die Verhandlung bis zum 16. Juni, lehnte es auch ab, die Bürgschaft der Angeklagten herabzusetzen. Stevens' Bürgschaft ist $10,000, die seiner Mitangeklagten je $8000. Sie sind in neun Fällen des Mordangriffs und der Verschwörung zu ungesetzlichem Thun angeklagt worden, auf Beschwerde von vier Gewerkschafts-Dampfröhrenlegern hin, welche bei der Arbeit überfallen und mißhandelt worden waren.

Hilfs-Staatsanwalt Barrett verlangte vom Richter den Aufschub, da er noch nicht zum Prozeß fertig sei. Der Vertheidiger Erbstein beantragte nun die Herabsetzung der Bürgschaft und sofortige Prozeßverhandlung.

„Nun, dieser Mann Stevens ist ganz bestimmt als einer der Männer wiedererkannt worden, welche vor einigen Wochen John Rambler niederschossen, als er an dem Heisen'schen Neubau arbeitete. Zur Ordnung der Beweise brauche ich Zeit," antwortete Barrett.

„Diese Leute sind Arbeiter, und man kann nicht erwarten, daß sie so hohe Bürgschaft leisten," unterbrach ihn Erbstein.

„Sie sagen, diese Männer arbeiten, wo und was?" fragte ihn nun der Hilfsstaatsanwalt, erhielt jedoch keine Antwort, versicherte auch, als Erbstein andeutete, die Sache solle vor dem nächsten Termin den Großgeschworenen vorgelegt werden, und nur daher werde der Aufschub verlangt, daß ihm von solchen Plänen nichts bekannt sei.

Erbstein berief sich nun darauf, er habe dem Polizei-Inspektor Hunt wiederholt versprochen, daß er dafür aufkäme, daß die Angeklagten zum Prozeß sich einfinden würden, trotzdem würden sie thatsächlich ohne Bürgschaft eingesperrt gehalten. Gestern seien sie auch insgeheim verhört worden. „Das ist nicht wahr, eine dumme Zeitungsente", antwortete Herr Barrett, und dann kündigte der Richter seine Entscheidung im Sinne der Staatsanwaltschaft an.

Die Angeklagten wurden nun in ihre Zellen zurückgeführt. Erbstein beschwerte sich nach der Gerichtsverhandlung, daß nicht nur die Angeklagten, sondern er selbst sogar auf Schritt und Tritt von vier Privat-Geheimpolizisten überwacht würden; aus was für Gründen, wisse er nicht.

Beraubt ihn um den Lohn.

John Nolan, angeblich ein berufsmäßiger Arbeiter-Todtschläger, zechte gestern Abend spät mit dem 35jährigen Schriftsetzer John Boyd, Nr. 1332 — Madison Straße. Boyd folgte seiner Einladung zu einer Kraftwagenfahrt. An der N. Halsted Straße und Austin Ave. stiegen sie aus, und dort soll Nolan seinen Kameraden angegriffen, schwer mißhandelt und um $25 beraubt haben, was Boyd der Wache an der West Chicago Ave. anzeigte. Später lief dort die Meldung ein, daß Nolan in einer Wirthschaft an der Desplaines und Madison Straße sei; ein dorthin eilender Polizist fand ihn aber nicht mehr vor, erst heute Mittag konnte Nolan dingfest gemacht werden.

Ging das Geleise entlang.

Schon wieder kostet eine Unsitte ein Menschenleben. — Bei Verandaeinsturz getödtet.

Der 40jährige Farmarbeiter Edw. Hedin wurde heute Morgen bei Mount Prospect, als er das Geleise entlang ging, von einem Zuge der Chicago & Northwestern-Bahn überfahren und getödtet. Der Farmer Edward Youngsdale fand die Leiche und ließ sie nach dem Reese'schen Bestattungsgeschäft in Arlington Heights bringen. Ein Bruder des Verunglückten soll in Chicago wohnen.

Männer stürzen mit Klavier ab.

Als über die Veranda im zweiten Stockwerk des Wohnhauses von Wm. Core, 815 Washtenaw Ave., gestern Nachmittag ein Klavier befördert wurde, welches Core von einem Nachbar gekauft hatte, brach einer der Stützbalken, und der Beförderer, der 51jährige James Avery, 2500 Cornelia Ave., Core und das Klavier stürzten auf die Erde, das Klavier auf Avery. Dieser starb kurz darauf im St. Elisabeth-Hospital, wo Core noch mit dem Tode ringt.

Auf Spazierfahrt verunglückt.

An der East End Ave. und dem Jackson Park fuhr gestern Abend um 11 Uhr der Kraftwagenfahrer Jeremiah Deegan gegen ein Motorfahrrad, welches Wm. Judd, Nr. 5566 Emerald Ave., lenkte. Hinter Judd saß Frl. Nora Burns, Nr. 5417 S. Paulina Str.; die Beiden waren mit einem anderen Pärchen auf der Heimkehr von einem Ausfluge auf Motorrädern. Das Mädchen erlitt einen Beinbruch und schmerzhafte Brauschen; es wurde von Park-Polizisten in's St. Bernhard-Hospital gebracht. Judd blieb unverletzt. Deegan soll sehr schnell gefahren sein; er wurde unter der Anklage des Angriffs verhaftet.

Bestrafte sich schwer.

Bei der Entfernung eines alten Gasometers aus dem Badezimmer im ersten Stockwerk des dreistöckigen Miethshauses Nr. 849 Bradley Pl. hatte der Gasanstaltbeamte William Neuhaus, Nr. 3416 Neeley Ave., ein junger Mann, gestern Nachmittag vergessen, die Gasleitung vorher abzudrehen, und wurde von dem ausströmenden Leuchtgas überwältigt. Frau Leon Rosenberg, die Bewohnerin des Abtheils, rief den Hausgenossen William Schmede, einen Kraftwagenlenker, welcher mit vieler Mühe Neuhauf ins Freie schleppte und dann in's zweite Stockwerk lief, um seine alte Mutter zu warnen. Sie wie auch Frau L. Ruß, die im dritten Stockwerke wohnt, waren aber schon hinausgeeilt. Schmede fiel besinnungslos im Korridor hin; Vorübergehende trugen ihn hinaus, und Kraftwagenfahrer schafften Neuhauf in's Alexianer- und Schmede in's Kolumbus-Hospital; des letzteren Zustand ist bedenklich.

Romantische Geschichte.

Weil der eine sich umbrachte, that der Andere desgleichen.

Clemens Müller und Karl Steiner waren schon draußen mit einander bekannt und ungeachtet des sie trennenden Altersunterschiedes—Steiner war 16 Jahre jünger als Müller — sehr gute Freunde gewesen. Als Müller, der verheirathet und Familienvater war, sich zur Auswanderung nach den Ver. Staaten entschloß, siedelte Steiner auch hierher über. Steiner wohnte bei den Müllers, im Hause 1823 West 21. Straße. Als kürzlich auch er sich zur Ehe entschloß, wußte er's einzurichten, daß er für sich und seine Frau eine Wohnung im gleichen Hause bekam. Am vorigen Montag war Hochzeit, und Müller hatte es sich nicht nehmen lassen, dabei dem Freunde hilfreich an die Hand zu gehen. Gestern Abend aber, als der junge Ehemann nach Hause kam, gab es Spektakel bei den Steiners. Steiner warf seiner jungen Frau schnödesten Treubruch vor, und plötzlich hörte man die Frau mörderlich schreien. Sie kam zu den Müllers, die eine Treppe höher wohnten, heraufgestürzt und schrie, ihr Mann habe sich vergiftet. Und so war's in der That. Die Müllers kamen herunter, ein Kostgänger holte rasch zwei Aerzte aus der Nachbarschaft, aber es war offenbar nichts mehr zu machen. Die Aerzte ordneten schließlich an, man möge den Unglücksmenschen nach dem nächsten Hospital schaffen, vielleicht, daß man dort etwas für ihn thun könnte. Auf der Fahrt zum Hospital ist Steiner dann gestorben. Und als Frau Müller mit ihren Kindern sich aus der Steiner'schen Wohnung wieder zurück nach der ihrigen begab, da fand sie ihren Gatten dort erhängt vor. In der Nachbarschaft zerbricht man sich nun die Köpfe, was es wohl gewesen sein mag, das die beiden guten Freunde in den Tod getrieben hat.

Attentat auf Persiens Regent.

Teheran, Persien, 7. Juni. Zwei Frauen, als Männer verkleidet, schossen zweimal auf den Regenten Azel Mulk, doch gingen beide Schüsse fehl. Die Frauen konnten ihre Flucht bewerkstelligen.

Hebung des Schankgewerbes.

Was die Spirituosen-Großhändler von Wiskonsin dafür thun.

Auf dem im Hotel Sherman tagenden Konvent des Nationalverbandes der Spirituosen-Großhändler hielt heute Vormittag F. C. Lienemann aus Milwaukee, der Präsident des Wiskonsiner Staatsverbandes, eine Rede über dessen Bestrebungen, die Stellung des Schankgewerbes zu heben. Der Staatsverband der Spirituosen-Großhändler von Wiskonsin habe die Lizensbehörde des Staates ersucht, vom 1. Juli an Schanklizensen nur Männern zu ertheilen, die ehrenwerth und gute Bürger seien und die Gesetze achteten. Der Verband wolle nur anständige Wirthschaften von gutem Rufe sehen, die auch äußerlich reinlich, sauber und sanitär gehalten würden. Die gesellschaftliche Stellung des Schankwirths sei zu heben, er müsse wieder der allgemein beliebte Mann werden, von dem die Dichter früherer Zeiten gesungen hätten. Dies Alles sei erreichbar, und wenn es vollbracht sei, dann würde auch die Hetzerei gegen das Gewerbe verstummen.

Der Redner führte als Beispiele für die lächerlichen Beschränkungen, denen manche Leute das Schankgewerbe unterwerfen möchten, einige Vorlagen in der Wiskonsiner Legislatur an. Eine verlangt, daß der Wirth und sein Hauswirth für die Handlungen Trunkener verantwortlich gehalten würden, eine andere wollte Frauen das Betreten aller Orte, wo geistige Getränke verkauft werden, also z. B. auch Hotels, verbieten; eine dritte wollte eine „trockene" Zone von einer Meile um jedes Nothfall-Hospital schaffen. Die Vorlagen wurden alle abgelehnt. Das Bakergesetz, nach welchem die Lizens an den Ort und nicht an den Mann gebunden ist, bezeichnete der Redner als ungerecht, da dem Hauswirth dadurch große Macht über den Schankwirth gegeben werde.

Außer Herrn Lienemann sprachen heute Morgen noch F. E. Baldwin, ein Zeitungsherausgeber aus Peoria, und Geo. C. Dempsey aus Boston. Binnensteuer-Kommissär Royal E. Cabell, der mit einer Rede auf dem Programm stand, schickte ein Telegramm mit dem Ausdruck des Bedauerns, daß er nicht habe kommen können, und des Dankes für die Hilfe, welche der Verband bei der Durchführung der Binnensteuergesetze geleistet habe.

Heute Nachmittag erstattete J. Walter Freiberg den Bericht des Schutzbüros, und Ansprachen wurden von M. W. Murphy aus Chicago und Timothy McDonough, dem Präsidenten des Nationalverbandes der Spirituosen-Kleinhändler, gehalten. Der Abend soll von den Delegaten in der White City verbracht werden. Der Konvent schließt mit der morgigen Vormittagssitzung.

Trugbilder der Prohibition.

Fred H. Kohring von St. Louis, Präsident des Staatsverbandes von Missouri, erzählte gestern Nachmittag, in welcher Weise der Sieg über die Einführung der Prohibition im ganzen Staate erfochten wurde. Der Kampf sei zwischen den Prohibitionisten und der Geschäftswelt ausgefochten worden. Die Letztere habe einen „Bürger - Vertheidigungsausschuß" eingesetzt, und diesem sei der Sieg zu danken. Er habe die Stimmgeber aller Berufsarten über die Trugbilder der Prohibition aufgeklärt, durch Tonnen von Literatur, die über den ganzen Staat verbreitet worden sei, durch Zeitungsanzeigen, große Anschläge auf den Straßen u. s. w. Bei der Abstimmung sei die Prohibition mit 218,125 Stimmen Mehrheit geschlagen worden, in St. Louis mit 126,000, in Kansas City mit 8000. In 50 Counties, die unter Lokaloption „trocken" seien, hätten die Wähler in der Mehrzahl „naß" gestimmt, und nur 30 Counties seien mit kleinen Mehrheiten für „Trockenheit" eingetreten. Die Beschränkung der Zahl der Wirthschaftslizensen in Kansas City habe sich gut bewährt.

Die „National Association of Wine and Spirit Dealers", eine dem Nationalverband der Spirituosen-Großhändler verwandte Organisation, erwählte heute folgende Beamte: Präsident, Carl E. Pritz, Cincinnati; Vize-Präsident, Julius Garter, Peoria; 2. Vizepräsident, Samuel M. Hoffheimer, Chicago; Sekretär, Benjamin May, Cincinnati; Schatzmeister, Chas. K. Blomberg, St. Louis.

Dampfer in Brand!

Umfern der Küste von Holland.

Vliessingen, Holland, 7. Juni. Ein großer Dampfer steht auf der Höhe von Waarden in Brand.

Das Schiff hat 4 Maste und einen gelben Schlot, und man glaubt, daß es der Dampfer „Oxonian" von der Leylandlinie sei.

Vliessingen, Holland, 7. Juni. Der Dampfer „Oxanian", der in Brand stehen soll, ist von New Orleans—welchen Hafen er am 4. Mai verließ — nach Antwerpen über London bestimmt. Er ist 459 Fuß lang, 52½ Fuß mittelbreit, 31 Fuß tief und hat 4072 Tonnen Gehalt.

Waarden ist ein Seehafen am östlichen Mündungsarm der Schelde, etwa auf der Mitte des Weges zwischen Vliessingen und Antwerpen.

Das Brandstifter-Syndikat.

Ein angeblicher Eingeweihter meldet sich, hat aber nichts zu sagen.

Lazard Dreyfus, Bruder des Leopold Dreyfus, der sich gestern erschossen hat, nachdem er vorher ein Geständniß abgelegt über seine Beziehungen zu einem angeblich weitverzweigten Syndikat gewerbsmäßiger Brandstifter, wurde heute im Stadtgericht an der Harrison Straße zum Verhör aufgerufen. Auf Antrag des Feuerwehranwalts Michael Sullivan wurde dieses jedoch auf den 20. Juni verschoben. Lazard Dreyfus hat bekanntlich ebenfalls zugegeben, daß er um das Bestehen eines Syndikats gewußt hat. Dessen Geschäftsbetrieb soll ein sehr bedeutender gewesen sein. Man spricht von 700 Bränden, die es im Verlaufe weniger Jahre hier verursacht habe im Auftrage von Leuten, denen es darum zu thun war, vortheilhaft „an die Versicherungsgesellschaften auszuverkaufen." Diesen Gesellschaften soll das Verfahren nach und nach gegen $5,000,000 gekostet haben. Dreyfus' Bürgschaft wurde auf $6000 festgesetzt.

Gegen Lazard Dreyfus werden von der Polizei vorderhand drei im Grunde genommen gleichartige, aber verschieden abgefaßte Anklagen erhoben, und zwar auf Brandstiftung, auf Brandstiftung in der Absicht, Versicherungsgesellschaften zu beschwindeln, und auf Verschwörung zu gesetzwidrigem Thun.

Als gut unterrichtet in Bezug auf das Geschäftsgebahren des Syndikats sind den Behörden von den Gebrüdern Dreyfus Jacob Wronski, 646 Garfield Avenue, und David Porshak, 4801 Champlain Ave., bezeichnet worden. Heute früh hat Jacob Wronski sich der Polizei gestellt. Von seinem Anwalt, Benjamin Bachrach begleitet, fand er sich bei dem Feuerwehranwalt Sullivan ein. Er überraschte diesen zwar durch sein Kommen, aber fast mehr noch durch die Erklärung, daß er Mittheilungen irgendwelcher Art nicht zu machen hätte; er sei nur gekommen, weil er erfahren habe, man wollte ihn sehen. Herr Sullivan hat nun Wronski vorläufig in Gewahrsam nehmen lassen, eine Anklage aber noch nicht erhoben, um zu verhindern, daß versucht werde, ihn gegen Bürgschaft oder mittels eines Habeas Corpus-Befehls wieder loszueisen. Gegen Mittag stellte sich bei Herrn Sullivan ein gewisser Samuel Goodman ein, welcher erklärte, er nähme an Wronski ein lebhaftes Interesse, denn dieser Biedermann habe ihn schweres Geld gekostet. Näheres wollte Goodman nicht sagen, doch hatte Herr Sullivan Nachmittags eine längere Unterredung mit ihm, und da mag er sich zu weiteren Angaben verstanden haben. Goodman wohnt Nr. 4536 S. State Straße.

Lazard Dreyfuß, welcher sich den Advokaten Chas. E. Erbstein als Vertheidiger gesichert hat, ist gegen $5000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden. Die Verhandlung in seiner Angelegenheit ist auf den 20. Juni anberaumt.

Die Wasserweg-Vorlage.

Ihre Annahme in der Sondersitzung als sicher betrachtet.

Die Einberufung der Legislatur zu einer Sondertagung und die weise Beschränkung des Gouverneurs, ihr als Aufgabe nur die Lösung der Tiefwasserwegfrage zu stellen, bildeten heute das Hauptgespräch in politischen Kreisen. Daß der Gouverneur damit, daß er der Legislatur nur eine einzige Aufgabe stellte, weise gehandelt habe, wurde selbst von seinen Gegnern zugegeben. Sie gaben zu, daß es der Opposition damit unmöglich gemacht worden sei, einer offenen Stellungnahme zu der Frage auszuweichen. Unzufriedenheit mit dem Programm für die Sondertagung wurde nur im Lager der fortschrittlichen republikanischen Liga laut, weil der Gouverneur von der Legislatur nicht auch Berathung der Initiativgesetzgebung und der Vorlage gegen unlautere Wahlumtriebe verlangt habe. „Deneen hat bewiesen, daß er nicht als wirklicher Fortschrittlicher anzusehen ist", erklärte einer der Wortführer der Liga, war aber nicht gewillt, mit seinem Namen offen für die Behauptung einzutreten.

Eine That der Rache?

Die bei Elgin aufgefundene Frauenleiche angeblich die von Angelina Pentarakis.

Die Frau, welche unter einer Ueberführung der Illinois Zentralbahn bei Elgin vor mehreren Wochen ermordet aufgefunden wurde, soll, der Polizei heute Nachmittag zugegangenen Mittheilungen zufolge, Angelina Pentarakis, früher 713 Sebor Str., sein, deren Gatte unlängst freigesprochen wurde, einen Kostgänger des Paares in dem Hause an der Sebor Straße am 14. April umgebracht zu haben.

Dr. Cleminson abgewiesen.

Das Staatsobergericht lehnte heute Nachrichten aus Springfield zufolge das Gesuch Dr. Haldane Cleminsons von Chicago um Wiedereröffnung des Verfahrens gegen ihn ab. Dr. Cleminson wurde der Ermordung seiner Gattin überführt und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Er befindet sich noch im hiesigen Countygefängniß.

Dies ist eine der großen Banken von Chicago

Groß genug, aber doch nicht so groß, daß nicht alle ihre Kunden zu jeder Stunde des Tages prompt und sorgfältig bedient werden könnten.

Sie nimmt drei geräumige Stockwerke in ihrem eigenen Gebäude ein, und die sind nie überfüllt.

Das Innere ist so arrangirt, daß Leute ihre Bankgeschäfte in Ruhe und Bequemlichkeit erledigen können.

Spezielle Einrichtungen für Damen.

The Northern Trust Company--Bank

Ueberschuß, $1,500,000
Kapital, $1,500,000

Direktoren
A. C. Bartlett
William A. Fuller
Ernest A. Hamill
Marvin Hughitt
Charles L. Hutchinson
Martin A. Ryerson
Albert A. Sprague
Solomon A. Smith
Byron L. Smith

Nordwestecke La Salle u. Monroe Str.

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(28. Fortsetzung.)

Und als sie so dicht beisammensaßen an der Wasserkante, wie Petra den Theil benannte, wo die Marinen hingen, kam Gertrud hinzu und fragte neugierig, was sie denn da betrieben. Da war es denn der Hilfsbereiten eine Freude, sie zum Mittagessen einzuladen, damit die Arbeit gleich hier zu Ende gebracht würde.

So wurde denn eine Pause gemacht und nach Tisch eifrig fortgefahren, so daß zur Kaffeestunde das Märchen fertig vorlag und dem Geschwisterpaar von Petra vorgelesen wurde. Mahnkopf behauptete, das Füchschen habe das Beste dabei gethan, aber Gertrud nickte dem jungen Mann herzlich zu, sie wußte es besser, und Petra auch.

„Da sitzen wir so vergnügt zusammen, Kinder", sagte Mahnkopf in ein Schweigen hinein, das eintrat, als das Mädchen die Post hereinbrachte, „und vielleicht halten hier meine Hände schon den Brief, der all dem Lieben und Gewohnten ein Ende bereitet."

Mahnkopf erbrach das Schreiben und las, dann reichte er es der Schwester hin, die einen Blick hineinwarf und ihm dann mit einem Aufleuchten die Hand drückte.

„Ja, Kinder, es ist nicht anders, Alles fließt im Leben, einen Stillstand duldet die Natur nicht. Unser schönes Miteinander hat nun bald ein Ende. Ich bin zum Direktor der Akademie in D.... berufen worden."

„Sie wollen fort, Meister?" Petra schluchzte los, während Rochelle traurig sagte: „Was soll aus uns werden, wenn wir Sie verlieren?"

„Sehr schmeichelhaft für mich, ihr lieben Kinder; aber jeder Mensch ist zu ersetzen. Sie werden ausstudiren, Rochelle, Ihrem stolzen Namen Ehre machen, und dann sehen wir uns in meinem neuen Wohnort wieder, Sie als zugeknöpfter Diplomat, und ich als Lehrer der Jugend alt und grau geworden, ein Mann mit Grundsätzen, von denen ich nie etwas gehalten habe, mich in festen Grenzen bewegend, ich, dem die Freiheit so nothwendig ist zum Leben wie die reine Gottesluft."

Petra hob ihr verweintes Gesicht empor und sagte dann beschwörend: „Aber warum wollen Sie dann den Ruf annehmen?"

„Weil es der Schlußstein ist zu dem Bau, den ich in langen, langen Jahren im Dienst der Kunst errichtet habe. Diese ehrenvolle Berufung sagt mir, daß man Vertrauen zu mir hat. Ich meine es gut mit der Jugend und will versuchen, sie denselben Weg zu führen, den ich gegangen bin. Ich hoffe, daß ich mich dieser schweren Aufgabe werth erzeige. So weinen Sie doch nicht so herzbrechend, Rothkopf — ziehen Sie mit uns, es braucht ja nicht gerade Berlin zu sein!"

* * *

Wie die Wochen flogen! Schon regten sich die Vorboten des Frühlings, und mit seinem Kommen rückte der Tag immer näher, der Mahnkopf seinem Kreis entführen sollte. Die Villa hatte in Amsteeg ihren Käufer gefunden, und in einer Woche sollte der Umzug beginnen; doch noch einmal wollten die Geschwister alle Freunde festlich bei sich vereinigen.

„Kann ich den Kerl nicht fortlassen?" fragte der Maler die Schwester, als er die Einladungen ergehen ließ.

„Unmöglich, Ernst. Amsteeg hat sich bei dem Kauf so anständig benommen."

„Weil er froh ist, mich loszuwerden. Nun wird er auch die Petra malen."

„So gönne es ihm doch; man muß nicht so selbstsüchtig sein und Alles für sich behalten wollen."

„Der Petra traue ich schon lange nicht mehr", grollte Mahnkopf. „Vielleicht ist Amsteeg der reiche Mann, den sie sich für das Aeußerste warm hält."

„Aber, Ernst, Amsteeg ist doch verheirathet."

„Seine Frau soll schwer leidend sein, ihre Krankheit ist hoffnungslos. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, daß er frei wird, und dann?" ....

Gertrud trat zu dem Bruder und legte ihm den Arm um die Schulter. „Warum wirbst Du nicht selber um den reizenden Rothkopf?"

„Ich?" Mahnkopf packte die Hand der Schwester mit schmerzendem Druck. „Weißt Du, was sie mir gestern gesagt hat, als ich sie fragte, ob sie mich zum Manne wolle?"

„Nun?"

„‚Dazu habe ich Sie viel zu lieb, Meister, das will ich Ihnen nicht anthun.' Das heißt mit anderen Worten: ‚Ich kann Deine Liebe nicht erwidern, ich kann Dir nur Freundschaft geben.'"

„Liebt Petra einen Anderen?"

„Ja."

„Wen denn?"

„Das ist mein Geheimniß allein. Sie braucht Geld — viel Geld, unser Füchschen, und der Mann, den sie liebt, ist noch arm, darum wagt er es nicht, um sie zu werben."

„So wird er reich werden?"

„Das kann Niemand voraussagen. Petra aber könnte das Warten verdrießen, und dann nimmt sie vielleicht doch den reichen Mann, der sie umwirbt."

„Und das ist nach Deinem Glauben Amsteeg?"

„Ja, Gertrud, und mit dem wird sie kreuzunglücklich werden. Die beiden Charaktere passen zusammen wie Feuer und Wasser. Ebenso ehrlich, sittlich rein und stolz wie Petra ist, ebenso aalglatt, eitel und unsauber ist der große Amsteeg."

„Kannst Du denn nicht ihren Onkel über den Mann aufklären?"

„Nein. Andeutungen wollte er nicht verstehen, und Gewisses weiß man eben nicht. Dem Rothkopf habe ich oft genug meine Meinung gesagt; aber was versteht ein Mädchen von der Schlechtigkeit eines solchen Mannes! Und ihr gegenüber vergibt er sich nichts. Darum fürchte ich eben, daß er weiß, er kommt nur zu seinem Ziel, wenn er sie zu seiner Frau macht. Er ist ein Blender, sie wäre die erste nicht, die er kirre machte. Und dann sein Reichthum! Dem Mann strömt das Geld ja zu, er ist eben groß in seiner Kunst. Niemand versteht es besser als er, wie schöne Frauen gemalt werden wollen. Aber auch den Männern wird er gerecht. Doch, um zum Ende zu kommen, also der Kerl muß eingeladen werden?"

„Ja, Ernst, und unter der Fülle der Personen wird er auch für Dich zu ertragen sein. Willst Du dem Abend ein besonderes Gepräge geben?"

„Das haben sich die Kollegen vorbehalten. Sie werden wohl einige Bilder in der Loggia ausstellen; sie thun sehr geheimnißvoll."

„Komm, laß uns noch einmal vor das Bild treten, jetzt gehört es uns noch. Du wirst es doch an dem Abend zeigen?"

„Ja, ich muß wohl, Gertrud."

Die Geschwister standen schweigend vor dem neuesten Werk.

„Wie wirst Du es benennen, Ernst?"

„Der Fremde."

Ja, er war hierzulande ein Fremder, der schwarzgelockte, gluthäugige Italiener, der, sein Handwerkzeug auf den kräftigen Schultern, des Weges daherkam, um sich an den Ort seiner Thätigkeit, zu dem Bahnbau, zu begeben, dessen häßlich gerade Linie störend in die liebliche Landschaft hineinwachsen würde. Jetzt war noch ländlicher Frieden hier zu Haus. Mit verwundertem Auge, in dem schon das heimliche Wohlgefallen erwachte, sah das junge, schöne Weib, die Bodenständige, in der Heimath Festgewachsene, auf den fremdartigen Burschen hin, der überrascht die aus dem gelben Meer des reifenden Kornfeldes Auftauchende entdeckte. Ein weißes Hemd lag über der jungen Brust, und die schlanken Arme bogen die hohen Halme weit zurück, sich den Weg auf den schmalen Steg zu bahnen.

Die heiße Sonne des Mittags lag über der kräftigen Mädchengestalt und ließ das rothe Gelock des reichen Haares wie lodernde Flammen aus den weißgelben Aehren schlagen. Die braunen Augen, in denen rothe Lichter spielten, hingen wie gebannt an dem dunklen Augenpaar des Mannes, der ihre Schönheit mit jäh auflodernder Leidenschaft umfaßte. Es lag ein sinnbethörender, schwüler Hauch über den beiden jungen Menschenkindern. Man vermeinte den Schlag der Herzen zu spüren, die zueinander drängten.

„Du gabst Dein Bestes", sagte Gertrud nach einem langen Schweigen.

„Und die Beiden da auch", erwiderte Mahnkopf. „Es war mir leid, daß ich sie nicht so wiedergeben durfte, wie sie sind."

„Und doch sind sie für den Eingeweihten nicht zu verkennen."

„Sie werden wieder klatschen, die lieben Nächsten." Mit der kurzen Bemerkung war die Sache für ihn, den Künstler, abgethan, der seine Modelle nahm, wo er sie fand.

Der Tag des Festes kam. Zum letzten Male versammelten sich alle Freunde und Bekannten in dem gastlichen Hause. Es lag Wehmuth über der Freude, aber mit dem Fortschritt des Abends wuchs der Uebermuth, und als das Festspiel begann, lag die richtige Stimmung über den Zuhörern. Der Held des Tages wurde gefeiert. In einer Reihe von Bildern zog sein eigenes Leben an ihm vorüber. Die Rezitation der zumeist launigen Verse hatte Doktor Lamin übernommen; er, der die Sprüchlein verfaßt hatte, war mit seiner großen Kunst als Rezitator auch der beste Interpret. Bilder und Reime wirkten zündend. Daß neben dem Humor auch manches Ernste mit unterlief, gab dem Ganzen noch einen besonderen Reiz. Den Schluß bildete eine Huldigung aller Anwesenden.

Auch Amsteeg hatte sich eifrig am Spiel betheiligt; er war von einer geradezu bestrickenden Liebenswürdigkeit und widmete sich besonders der Jugend.

„Sehen Sie, wie Amsteeg hinter der Grohe her ist", flüsterte man sich zu. „Er macht dem Minnesänger Konkurrenz."

„Wem?" fragte ein Uneingeweihter.

„Nun, dem schönen Rochelle, dem ritterlichen Knaben."

„Na, wenn ich der Mann wäre, würde ich mir solch Aushängeschild verbitten."

„Wir werden uns auch hüten, ihm den Spitznamen zu verrathen. Amsteeg hat ihm dies Prädikat angehängt. Doch los! Das neueste Bild von Mahnkopf wird jetzt enthüllt. Sehen Sie, man trägt es der Bühne zu. Das wird feierlich. Was der Meister ein grimmiges Gesicht dazu macht! So was liegt ihm nicht."

Alles drängte sich vor den Stufen zusammen, die zur Loggia führten. Die Reflektoren leuchteten auf, und Amsteeg — auch hier stellte er sich in den Vordergrund — zog das verhüllende Tuch fort.

„Ah!" Dieser jähe Ausdruck ehrlicher Verwunderung, mit der er von dem Bilde zurückwich, um den richtigen Abstand zu gewinnen, fand drunten ein vielfaches Echo.

Schweigend stand die stille Gemeinde der Künstler; der Eindruck war tief und nachhaltig. Und als sich die Anerkennung in lauten Worten Luft machte, gingen zwei Namen flüsternd um: Petra und Rochelle.

Sie selber freuten sich in ihrer unbekümmerten, herzlichen Weise an dem großen Erfolg und strahlten, als Mahnkopf Beider Hände faßte und in tiefer Bewegung sagte: „Wenn dieses Bild ein Erfolg ist, so danke ich es Ihnen Beiden. Sie haben sich mit rührender Hingabe in den Dienst der Kunst gestellt."

(Fortsetzung folgt.)

Kraft, Energie und fröhliche Laune

folgen auf ein Bad mit

HAND SAPOLIO.

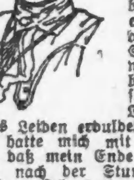
Bei heißem Wetter vertreibt es alle Mattigkeit und regt die Haut zu gesunder Tätigkeit an.

„Das Erfrischungs-Bad"

Alle Groceries und Apotheken.

Juckendes, blutendes Eczema wurde geheilt.

Durch Cuticura nach 5jährigen, unbeschreiblichen Leiden. — Glaubte sich dem Tode nahe. — Nennt Heilung wunderbar.



„Keine Worte vermögen es wiederzugeben, wie ich fünf Jahre lang an juckendem und blutendem Eczema litt, bis ich durch die Cuticura-Heilmittel geheilt wurde, und ich bin so dankerfüllt, daß ich es der Welt wissen lassen möchte, denn was mir geholfen hat, wird auch Anderen helfen. Mein Körper und Gesicht waren mit Wunden bedeckt. Einen Tag pflegte es besser zu sein und dann mit den schrecklichsten Schmerzen und Jucken wieder auszubrechen. Ich bin mehrmals krank gewesen, aber nie in meinem Leben habe ich solch' gräßliches Leiden erduldet, wie bei diesem Eczema. Ich hatte mich mit dem Gedanken abgefunden, daß mein Ende nahe sei, und ich sehnte mich nach der Stunde, da ich Ruhe haben würde. Ich hatte ohne Erfolg verschiedene Aerzte und Medizinen probirt und meine Mutter brachte mir die Cuticura-Heilmittel und bestand darauf, daß ich sie versuchte. Nach dem ersten Bade mit Cuticura-Seife und einmaligem Einreiben mit Cuticura-Salbe begann ich mich wohler zu fühlen.

„Ich fuhr mit der Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe fort, habe ferner vier Flaschen Cuticura Resolvent eingenommen und halte mich für gesund. Das war vor neun Jahren und ich habe seitdem keinen Rückfall des Leidens gehabt. Jede Person, die irgend welchen Zweifel über diese wunderbare Heilung durch die Cuticura-Heilmittel hegt, kann an meine Adresse schreiben. Frau Altie Etson, 93 Inn Road, Battle Creek, Mich., 16. Oktober 1909."

Cuticura ist das billigste Mittel zur Heilung von Haut- und Kopfhautkrankheiten von der Kindheit bis zum Alter. Ein Stück Cuticura-Seife und eine Schachtel Cuticura-Salbe sind oft hinreichend. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

The Home of the "A" and the Eagle

Here visitors are cordially welcomed and are shown the result of over fifty years unswerving loyalty to the highest ideals of *Quality* and *Purity*. Here they learn the reasons why

"The Old Reliable"

Budweiser

King of All Bottled Beers

stands *alone* at the top of the world's best brews. Its mildness and exquisite taste remains always the same, because it is brewed only from the cream of each year's Barley crop and from the most costly Saazer Hops grown.

Bottled only (with corks or crown caps) at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, Mo.

Anheuser-Busch Branch
Chas. F. Brandel, Mgr.
Phones: Harrison 3631; Humboldt 474; Hyde Park 392

Lokalbericht.

Der Gaspreis.

Seine Regelung anscheinend in weiter Ferne.

Hagenahs Bericht verworfen.

Der neue Sachverständige will aus Bewerthung der Gaswerke deren „Betriebswerth" ausgeschaltet wissen. — Wie Herr Hagenah diesen Posten erklärt.

Der Stadtrathsausschuß für Oel, Gas und elektrisches Licht hat gestern beschlossen, den Hagenah'schen Bericht über die Verhältnisse der People's Gas Co. — mit der Empfehlung, den Gaspreis auf 78 Cents festzusetzen — vorläufig ganz beiseite zu legen und Herrn E. W. Bemis, der diesen Bericht nur in einzelnen Punkten hätte nachprüfen sollen, zur Vornahme einer ganz neuen Untersuchung zu ermächtigen. Die Gasgesellschaft scheint indessen nicht geneigt, zu einer nochmaligen Untersuchung die Hand zu bieten, und es ist fraglich, ob sie dazu wird gezwungen werden können. Auf keinen Fall ist bei dem Verfahren, das man einzuschlagen beabsichtigt, darauf zu rechnen, daß die Neuregelung des Gaspreises, die schon im Februar hätte vorgenommen werden sollen, sehr bald stattfinden wird. Im günstigsten Falle wird sie noch Monate lang auf sich warten lassen, aber es mögen, wenn man es auf einen Prozeß ankommen läßt, darüber auch Jahre vergehen.

Verschiedener Ansicht.

Herr Hagenah hatte mit seiner Empfehlung auf dem Standpunkte gefußt, daß man der Gesellschaft einen Gewinn in der Höhe von 7 Prozent ihres Anlagekapitals zugestehen müsse; Herr Bemis scheint diesen Prozentsatz für zu hoch zu halten. Eine zweite wesentliche Verschiedenheit in der Auffassung, welche die beiden Sachverständigen haben, liegt darin, daß Herr Hagenah bei Feststellung des Werthes der Gaswerke einen Betrag von über $9,000,000 an sich mit in Abrechnung bringt, also für Gerechtsame, guten Willen u. s. w. Herr Bemis andererseits hält auf Grund einer vom Bundes-Obergericht abgegebenen Entscheidung dafür, daß im vorliegenden Falle ein derartiger Posten nicht in Rechnung gestellt werden sollte, oder auch nur dürfte. Herr Hagenah vertheidigt seinen Standpunkt, indem er auf die Verluste hinweist, welche die Gasgesellschaft im Laufe der Jahre bei der Entwickelung ihres Geschäftes erlitten habe, besonders bei dem Ankauf der Gerechtsame und Anlagen anderer Gesellschaften, die sie wohl oder übel sich habe angliedern müssen. Sie sei dabei das Opfer systematischer Erpressungen geworden, welche von unternehmenden Gründern, im Bunde mit Stadtrathsmitgliedern — welche den betreffenden „Konkurrenz-Unternehmern" die erforderlichen Gerechtsame zuschanzten — an ihr verübt wurden; auch sei bei derartigen Gelegenheiten die Gesellschaft von ihren eigenen Beamten gebrandschatzt worden. Im Ganzen hätten die Summen, um welche die People's Co. auf diese Weise im Laufe der Jahre gebracht worden sei, sich auf rund $23,000,000 belaufen. Gestehe man ihr nun die $9,000,000 als „Betriebswerth" zu, so sei das als ein Ausgleich für die erlittenen Verluste aufzufassen.

Herr Bemis hatte hierauf zu erwidern, daß dem von der Gesellschaft solchermaßen erlittenen Verluste riesige Gewinne gegenüberständen, die sie lange Jahre hindurch zu verzeichnen gehabt, und die bundesobergerichtliche Entscheidung in Sachen der Consolidated Gas Co. von New York besage ausdrücklich, daß unter solchen Umständen von einem weiteren „Ausgleich" durch Annahme eines „Betriebswerthes" abzusehen sei.

Vertrauliche Mittheilungen.

Herr Hagenah, des Näheren befragt über die von ihm erwähnten Verluste der People's Co., erklärte, die einschlägigen Mittheilungen seien ihm nur im Vertrauen darauf gemacht worden, daß er Einzelheiten nicht bekannt geben würde; dieses Vertrauen werde er nicht täuschen. Er habe sogar die auf diesen Punkt bezüglichen Aufstellungen, Tabellen u. s. w. im Besitz der Gesellschaft zurückgelassen. Ex-Ald. Merriam, welcher Mitglied des Unterausschusses gewesen, der Herrn Hagenah seinerzeit angestellt hat, und der auch der gestrigen Sitzung des nunmehrigen Ausschusses beiwohnte, fand es merkwürdig, daß Herr Hagenah sich auf derartige Bedingungen eingelassen haben sollte; ermächtigt worden sei er dazu von dem Ausschuß nicht.

Ald. Pringle, der Vorsitzer jenes Unter-Ausschusses war, stimmte hierin mit Herrn Merriam nicht ganz überein. Die Herren von der Gas-Gesellschaft, sagte er, hätten allerdings erklärt, daß sie dem Sachverständigen über gewisse Dinge Aufschluß nur unter der Bedingung geben würden, daß er die Einzelheiten für sich behalte.

Herr Hagenah erklärte schließlich, er sei so fest davon überzeugt, daß er mit seinen Erhebungen der Sache auf den Grund gegangen und daß seine Empfehlung hinsichtlich des Gaspreises recht und billig sei, daß er gegebenenfalls für seinen Bericht selbst gegen die Stadt eintreten würde. Im Uebrigen hätten er und seine Assistenten ihre Arbeit mehr aus Interesse für die Sache gethan, als um des Gewinnes willen. Die ihnen zutheil gewordene geldliche Entlohnung hätten sie für die aufgewandte Zeit und Mühe nicht entschädigen können, wenn es nicht um die Befriedigung gewesen wäre, die sie in der Arbeit selbst gefunden. Er würde nun aber für den Werth dieser Arbeit auch einstehen.

Anwalt Meagher von der Gasgesellschaft ist der Ansicht, daß Herr Bemis von der Tragweite der bundesobergerichtlichen Entscheidung, auf die er sich beruft, eine falsche Vorstellung hat. Man ist gespannt darauf, welche Antwort die Gesellschaft Herrn Maclay Hoyne, dem Anwalt des Stadtrathsausschusses, wird zugehen lassen, wenn dieser sie nun ersucht, auch Herrn Bemis noch Einsicht in ihre Bücher, Papiere u. s. w. nehmen zu lassen. Gegen den Beschluß, daß eine derartige Aufforderung an die Gasgesellschaft gerichtet werden soll, haben von den Mitgliedern des Ausschusses nur die Herren Long und Pringle gestimmt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Größter Vorrath von Strohhüten in ganz Chicago—neueste Facons, feinstes Stroh, die größten Werthe. Feine Sailors, neueste Kronenhöhen und Randbreiten; Milans, Sennits, chinesische, Schweizer und belgische Braids—$3, $4, $5 und $6. Weiches Stroh mit Pencil Curl Rand, Milans und Mackinaws, $3 und $4. Eine Menge von guten Sachen in allen Facons zu $1.50 und $2.00. Panamas, $5.00 bis zu $20. Bangkoks, $3.50 bis $7.50.

Das Kustinstitut.

Im letzten Jahre ist es von 700,000 Personen besucht worden.

In dem Jahresbericht, welchen die Trustees des Kunstinstituts gestern dem Direktorium erstatteten, wird gesagt, daß im letzten Jahre 700,000 Personen das Gebäude besucht haben. Die Einnahmen betrugen $202,000, davon bezahlten die Kunstschüler $69,000. Das Museum hat im Laufe des Jahres viele werthvolle Stücke erworben, darunter eine Sammlung altegyptischer Kunstwerke. Zu neuen Mitgliedern des Direktoriums sind Edward F. Swift, John G. Shedd, Edward L. Ryerson und Kenneth S. Goodman gewählt worden.

* Ellen W. Pattison hat ihren Gatten, den Apotheker Clarence L. Pattison in Evanston, auf Scheidung und die Obhut der beiden Kinder des Paares verklagt, weil er mit anderen Frauen zu gut befreundet sei. Bis zur Klageverhandlung weilt die Klägerin mit den Kindern in Detroit, Mich.

Die **W. W. Kimball Co.**

hat auf der Ausstellung im

COLISEUM

eine prächtige Auslage von

Grand Pianos, Upright Pianos, Spieler Pianos

George Schleiffarth, deutscher Verkäufer, führt die Aufsicht über die Buden 55 und 58.

Die Piano Ausstellung ist jeden Nachmittag und Abend offen bis Samstag, den 10. Juni.

Ihr werdet ebenfalls in den Chicagoer Lagerräumen eine ungewöhnlich große Auslage dieser Instrumente finden.

Leichte Abzahlungen.

W. W. Kimball Co.

Etablirt 1857.

Südostecke Wabash Avenue und Jackson Boulevard.

Rheumatismus kann geheilt werden.

So sagt Dr. N. B. Bartz, der gr. ßte Spezialist für chronische Krankheiten.

Rheumatismus ist schmerzhaft in irgend einer Form, aber die Qualen des chronischen Rheumatismus kennen nur Diejenigen, welche früher daran litten oder jetzt noch mit diesem schrecklichen Leiden behaftet sind.

Solche, welche seit langer Zeit an Rheumatismus litten und deren Leiden von anderen Aerzten als unheilbar erklärt wurde, sowie Diejenigen, welche gegenwärtig an Rheumatismus, Hüftgicht, geschwollenen Gliedern leiden, sind ersucht, bei Dr. Bartz vorzusprechen, um kostenfrei untersucht zu werden, wobei Euer wirklicher Gesundheitszustand festgestellt wird. Nach der Untersuchung seid Ihr durchaus nicht gezwungen, Euch einer Behandlung zu unterziehen.

Dr. Bartz bringt jetzt seine Entdeckung zur Heilung von Lungenleiden, wie Bronchitis, Asthma, Katarrh und ähnlichen Krankheiten der Athmungsorgane zur Kenntniß. Leute, welche damit behaftet sind, werden eingeladen, sogleich vorzusprechen, um sich dieser wunderbaren Behandlung zu unterziehen, damit sie in Zukunft von solchem Leiden befreit sein werden. Es ist dies der größte Erfolg, welchen die medizinische Wissenschaft jemals in der Behandlung und Heilung von solchen Krankheiten erzielt hat.

Freie Behandlungs-Notiz.

Dr. N. B. Bartz ist so fest von dem Erfolg seiner neuen Behandlungsweise überzeugt, daß er sich erbietet, irgend einen Fall zu übernehmen, mit der bestimmten Voraussetzung, daß er seine professionellen Dienste, einschließlich Behandlung, absolut kostenfrei hergibt, bis der Patient sagen kann: „Ich bin geheilt!" Eine liberalere Offerte ist der leidenden Menschheit nie zuvor gemacht worden, und Alle, die mit irgend einem Leiden behaftet sind, sollten sich beeilen, sich diese Offerte zunutze zu machen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude,

39 Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Erdbeben verzeichnet.

Soll in West-Mexiko stattgefunden haben.

New York, 7. Juni. Der Seismograph der Fordham-Universität verzeichnete heute Vormittag eine Erderschütterung, die sehr heftig gewesen sein muß, und deren Schauplatz muthmaßlich etwa 3000 Meilen von New York entfernt ist. Das erste Zeichen davon war an dem Instrument um 6.11 Uhr Vormittags zu bemerken, und 7 Minuten später kam die Haupterschütterung. Die Bewegungen gingen meistens in östlich-westlicher Richtung und ähnelten denen, welche zur Zeit der San Franzisko'er Katastrophe verzeichnet wurden.

(Noch viele ähnliche Nachrichten kommen von allen Theilen des Landes, wo solche Beobachtungsinstrumente gehalten werden. In der Bundeshauptstadt vermuthet man, daß das Erdbeben im westlichen Mexiko stattfand. Andere aber verlegen es nach Alaska.)

Noch zuviel Eis!

Nome, Alaska, 7. Juni. Der Dampfer „Corwin", welcher am Montag mit 102 Passagieren von Seattle eintraf, hat noch keine Landung bewerkstelligen können, und zwar wegen des starken Eisgeschiebes und der stürmischen See.

Das Schiff fuhr 20 Meilen weiter die Küste hinauf, bis nach Olomen, in der Erwartung, dort eine geeignete Landungsstätte zu finden. Es hatte aber auch dort keinen Erfolg und kehrte dann an seinen vormaligen Halteort vor Nome zurück.

Das Eis erstreckt sich noch immer vom Gestade 6 Meilen in die See hinaus!

Erdbeben in Spanien.

Madrid, 7. Juni. Innerhalb 48 Stunden haben sich in Grenada, laut Meldung aus Santa Fe, 24 Erderschütterungen ereignet. Die Bevölkerung befindet sich in Angst und Schrecken. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

† Bekannter französischer Staatsmann.

Paris, 7. Juni. Senator Maurice Rouvier, welcher zweimal Premierminister von Frankreich war (er legte zuletzt dieses Amt im Jahre 1906 nieder), ist heute gestorben.

Er war zu Aix im Jahre 1842 geboren und wurde schon früh als Feind des französischen Kaiserreichs bekannt.

Dürre und Waldbrände

Richten in vielen Theilen Deutschlands Schaden an. — Neue deutschfeindliche Partei in Elsaß-Lothringen. — Zerrissenheit in der österreichischen Wahlkampagne. — Wohlthätigkeitsvermächtnisse einer Wittwe.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 7. Juni. Die anhaltende Trockenheit fügt den Staaten beträchtlichen Schaden zu. Von zahlreichen Gegenden des Reichs ertönen bewegliche Klagen der Landwirthe, welche befürchten, ihre Ernte zum großen Theil einbüßen zu müssen.

Vielfach richten auch Waldbrände, welche infolge der vorherrschenden Dürre reißend rasche Ausdehnung gewinnen, gewaltigen Schaden an. Einer der größten Waldbrände wird aus Segeberg im preußischen Regierungsbezirk Schleswig gemeldet. Die berühmten Tannen der Försterei Lutzhorn sind dem gefräßigen Element zum Opfer gefallen. Insgesammt sind nicht weniger, als 1000 Hektar der Bestände vernichtet worden.

Das Befinden des Prinzen Joachim hat sich außerordentlich gebessert. Der Patient ist jetzt frei von Schmerzen und siedelt dem nächst in das Potsdamer Neue Palais über.

In Straßburg ist mit Rücksicht auf die bevorstehenden Wahlen zur Zweiten Kammer Elsaß-Lothringens, auf Grund des soeben vom Reichstag angenommenen Verfassungsgesetzes, eine neue Partei in's Leben gerufen worden. Sie hat von den Stiftern den Namen „Nationalpartei" erhalten. Ihr Programm ließe sich errathen, auch ohne daß eine diesbezügliche Erklärung veröffentlicht zu werden brauchte. Denn ihre Leiter sind auch zugleich führende Geister der deutschfeindlichen Bewegung in den Reichslanden. An der Spitze stehen der Rechtsanwalt und Bürgermeister Blumenthal, der Abbe und Redakteur Wetterle und der Rechtsanwalt Justizrath Preiß, alle drei aus Kolmar und Mitglieder des Landesausschusses, der unlängst wegen seines gehässigen Auftretens gegen die Regierung auf Befehl des Kaisers aufgelöst wurde. Wetterle und Preiß sind auch Mitglieder des Reichstags. Blumenthal machte anfangs letzten Monats von sich reden, indem er eine Duellforderung des Polizeipräsidenten Baumbach von Metz abgelehnt hatte.

Es wird ein Aufruf zum Anschluß an die „Nationalpartei" vorbereitet. Das Schriftstück soll sowohl in deutscher wie in französischer Sprache veröffentlicht werden.

Zu gleicher Zeit ist in Metz eine neue Vereinigung gegründet worden, die unter einem anderen Namen nichts Anderes, als die verflossene deutschfeindliche „Lorraine Sportive" darstellt, und deren Endziele zweifellos mit denjenigen der „Nationalpartei" übereinstimmen.

Das Gros der Organisationsversammlung bildeten denn auch Mitglieder der aufgelösten „Lorraine Sportive", und deren ehemaliger Vorsitzer, Alexis Samoin führte das Präsidum. Der Name des neuen Vereins ist „Jeunesse Lorraine" (Lothringische Jugend.)

Wien, 7. Juni. Die Wahlbewegung, die vom Beginn an kein Interesse zu erwecken vermochte, entbehrt auch heute noch aller Züge, welche eine Anziehung auf weite Kreise des Publikums auszuüben vermöchten. Und doch finden die Wahlen in kaum acht Tagen statt. Wohl nie vorher sind die Vorbereitungen so lässig betrieben worden, wie diesmal. Bis in die jüngste Zeit ist man in vielen Wahlkreisen und innerhalb der verschiedenen Parteien noch nicht einmal über die aufzustellenenden Kandidaten einig gewesen.

Die Parteien sind zerrissen. Besonders tritt die Zersetzung unter den Christlichsozialen zutage, die seit Lueger's Hingang keine einheitliche Führung mehr kennen. Daher ist denn auch die Kampfeslust eine sehr mäßige. Daß die christlichsoziale Parteidisziplin nicht mehr die alte ist, erhellt am deutlichsten aus der Thatsache, daß zahlreiche Doppelkandidaturen im Felde sind.

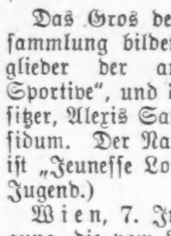
Auch unter den Polen herrscht nicht der frühere Zusammenhalt, so daß sich der Wahlkampf in Galizien ganz eigenartig abgespielt hat. Der Polenklub hat sich in viele Gruppen zersplittert, welche durch mancherlei Gegensätze von einander getrennt sind.

Aber wie sehr sich auch die einzelnen politischen Parteigruppen jetzt befehden, dürfte nach der Wahl der Polenklub doch den Zusammenschluß wieder zu finden wissen. Die Leitung des Polenklubs ist entschlossen, später die Regierung zu unterstützen.

Reiche Vermächtnisse hat die verstorbene Frau Wittermeyer für menschenfreundliche Zwecke bestimmt. Das gesammte, nicht weniger als zwei Millionen Kronen betragende Vermögen fließt Hospitälern und ähnlichen Instituten zu. Besonders ist auch das Institut für Krebsforschung bedacht worden.

Frauen und Männer

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.



Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars pro Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 W. Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Man nehme Elevator bis zum 5. Floor.

jun7mifrmo*

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gestorben ist in New York der bekannte Schauspieler, Bühnendichter und Theaterdirektor Edward Harrigan, 66 Jahre alt.

— Im Washingtonsee bei Seattle ertrank der Bootverleiher John Dalcerik. Er hätte sich retten können, — aber eine größere Summe Geld, die er um den Leib trug, zog ihn in die Tiefe.

— Gestorben ist in Philadelphia, infolge einer Blinddarmoperation, Dr. Joseph Price, eine Berühmtheit in Unterleibschirurgie. Noch vier Stunden zuvor hatte er ein Mädchen operirt.

— Zu Muldrow, Okla., heirathete der 92jährige Farmer A. D. Dutton — der noch täglich auf seiner Farm arbeitet und seine Rüstigkeit auf Bohnenessen zurückführt — die 24jährige Rebecca Jane Galoway.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 5, Brooklyn 3; Pittsburg 4, New York 3; Philadelphia 0, Cincinnati 5. „American League"—Washington 2, Cleveland 8. (Das Uebrige verregnet.)

— Weitere 50 Postsparkassen werden bis zum 3. Juli hin eingerichtet, darunter in Beardstown, Duquoin, Fulton und Murphysboro, Illinois, St. Joseph, Holland und Charlevoix, Michigan, Brazil und Vincennes, Indiana, und Rice Lake, Wiskonsin.

— Der „blinde Passagier" auf dem, in Manila eingetroffenen, britischen Dampfer „Pentesilaus", welcher für den verschwundenen Gewaltsanarchisten „Peter der Anstreicher" gehalten worden war, entpuppte sich als ein vagabundirender früherer Bremser aus Pennsylvanien.

— Ex-Präsident Roosevelt scheint, mit Präsident Taft, mit dem er zu Baltimore gelegentlich des Jubiläums von Kardinal Gibbons zusammentraf, schon vorher sich geeinigt zu haben, 1912 nicht als Präsidentschaftskandidat aufzutreten, sondern Taft zu unterstützen.

— „In einem Streit über die Größe eines Fisches und wegen unpassender Bemerkungen über seine Frau" erschoß der Schwindsüchtige James Thomas in Denver gestern George Reymer, der ihn vorher bedroht haben soll. Thomas ist so schwach, daß er in's Hospital, statt nach dem Gefängniß, gebracht werden mußte.

Ausland.

— Der Gleitflieger des französischen Aviatikers Le Prince, nichtoffiziellen Theilnehmers am Paris-Turin-Fliegen, der zu Genua eingetroffen war, wurde beim Weiterfluge durch einen Windstoß gegen eine Mauer geworfen und schwer beschädigt.

— Es gilt jetzt für gewiß, daß der französische Leutn. Bague, welcher von Nizza nach Korsika zu aufflog, im Meere ertrunken ist. Ein Fischer sah, mit seinem Netze beschäftigt, seine Flugmaschine, — und als er nach wenigen Minuten wieder aufblickte, war sie spurlos verschwunden.

— Der deutsche Flieger Hirth, der Sieger im oberrheinischen Zuverlässigkeitsfliegen, schuf einen neuen Rekord für einen Höhenflug mit einem Passagier, indem er mit einem solchen 5182 Fuß hoch flog. — Ohne Passagier flog Schendel, im Wettbewerb für Anfänger deutscher Nationalität, 6594 Fuß hoch.

— Am Vorabend der Ankunft Madero's in der Hauptstadt Mexiko wurde der frühere Detektiv Antonio Villacencia unter der Anklage eines Komplotts gegen sein Leben verhaftet; 3 weitere Verhaftungen sollen folgen. Die Geschichte scheint noch mit dem Anschlag in Verbindung zu stehen, wegen dessen jüngst Dunn und Devilliers festgenommen wurden.

— Großes Aufsehen machte es in Rom, daß der Priester Paolucci, der zugleich Bürgermeister von Goriano Abruzzi ist, sich nicht nur an der Einweihung des Denkmals von Viktor Emanuel betheiligte, sondern auch an dem Gartenfeste, das der König im Quirinal (bis zum Jahre 1870 der apostolische Palast) zu Ehren von 8000 Bürgermeistern gab. Das erste Mal, daß ein katholischer Geistlicher einer amtlichen Zeremonie im Quirinal beiwohnte!

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	6. Juni.
Weizen—					
Juli	.91½—¼	.91½	.91	.91⅜	.91⅝—¾
Sept	.89⅜—.88⅞	.89⅜	.88⅞	.89⅛	.89⅜—½
Dez	.91—.90⅝	.91⅛	.90½	.91⅛	.91⅜
Mais—					
Juli	.53¾—⅝	.53⅞	.53⅝	.53¾	.53⅞
Sep	.54⅝—¾—½	.54⅞	.54½	.54⅝	.54⅞
Dez	.53½—⅛—¼	.53½	.53⅛—¼	.53¼	.53½
Hafer—					
Juli	.36½—⅜	.36⅝	.36⅜	.36½	.36⅝
Sept	.36⅞—⅝	.36⅞—37	.36⅝	.36¾	.36⅞—37
Dez	.37⅝—¾	.38	.37⅝	.37⅞	.38
Gepökl. Schweinefleisch—					
Juli	14.85—90	14.90	14.85	14.87½	14.90
Sept	14.50	14.50	14.50	14.50	14.55
Schmalz—					
Juli	......				8.22½
Sept	8.30	8.30—32	8.30	8.30	8.32½
Sept	......				7.85
Rippchen—					
Juli	8.02—05	8.02—05	8.00—02	8.02½	8.07½
Sept	8.00	8.00—02	7.97-8.00	8.00	8.02—05
Jan	7.25	7.25	7.25	7.25	7.22½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 69,600, von Mais auf 824,250, von Hafer auf 628,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 19,600 Bushels Weizen, 502,850 Bushels Mais und 317,300 Bushels Hafer.

Selbstmörder erkannt.

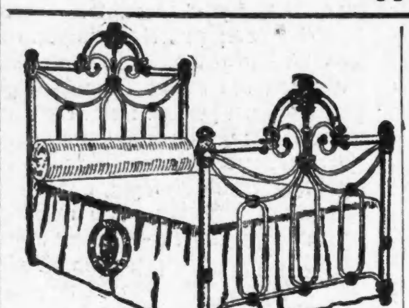
Der Barbier Joseph Skiford, Nr. 942 Wells Str., erkannte heute den Mann, der sich gestern, wie gemeldet, an der Ost 20. Straße vor einen Vorstadtzug der Illinois-Zentralbahn warf und getödtet wurde, als den 25jährigen Edward Gore aus Kenosha, Wis. Die dortigen Behörden wurden benachrichtigt.

An die Hausfrauen Chicagos!

Eure Aufmerksamkeit wird auf diesen noch nie dagewesenen Verkauf gelenkt. Wir räumen jetzt unser Lager von unserm Geschäft in 1180—82 Milwaukee Avenue auf, und verkaufen es billiger als es uns im Großhandel kostete. Wir sind gezwungen dies zu thun, da wir den Platz gebrauchen. — **Versäumt nicht diesem Verkauf beizuwohnen, da er Euch eine Geld-Ersparniß bedeutet.** Tausende von Personen kaufen während dieses Verkaufs und gingen zufrieden fort.

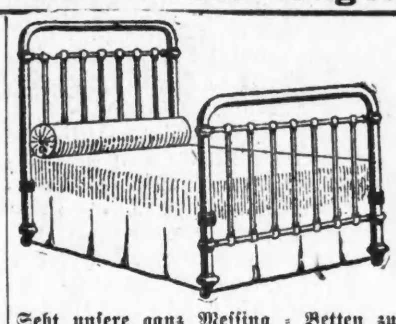
Dieser Verkauf endet positiv nach 10 Tagen. Wartet also nicht; kauft jetzt!

Wenn Ihr es wünscht leichte Abzahlungen.

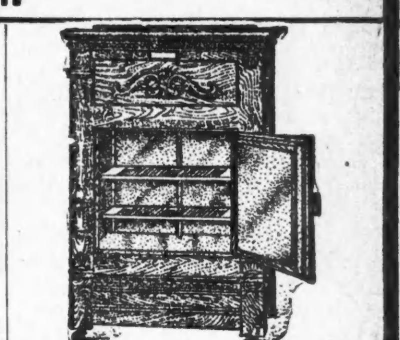


$6.00, $5.00 und $4.00 eiserne Bettstellen, in allen Größen und Farben — um mit 168 Stück derselben zu räumen — zum Preise von........... **$2.15**

Soeben von einem Lagerhaus erhalten— 96 von diesen massiv eichenen Tischen — massive Pedestal— große Klauenfüße — $18.00-Werthe; jetzt zu....... **$8.45**



Seht unsere ganz Messing - Betten zu $7.49 — Ihr könnt jetzt Eure Messing-Betten zu bedeutenden Herabsetzungen kaufen—$35, $25 u. $20 Messing-Betten zu weniger als Herstellungskosten **$7.49**

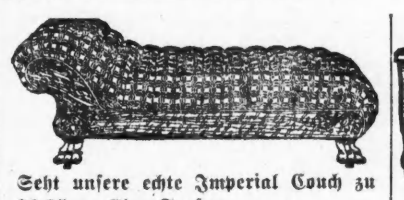


Dieser große Eisschrank—massives Eichen — mit Mineral Wool ausgelegt —ein feiner Eisschrank und großer Eis-Sparer. Speziell zu...... **$6.95**

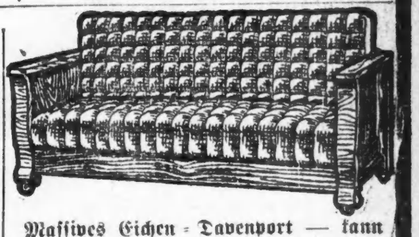
468 von diesen komfortablen Schaukelstühlen — Sämmtlich mit echtem Imperial Leder gepolstert. 14 verschiedene Entwürfe zur Auswahl — $15, $10 und $8.50 Werthe jetzt offerirt so wohlfeil wie zu

$4.45

Kommt zu uns für Euer 3 Stück Suit— Unsere Parlor Floors sind so überfüllt, daß wir $65, $50, $45 und $30 Suits verschleudern und sie so billig verkaufen wie.............. **$13.25**



Seht unsere echte Imperial Couch zu $6.95 — Eine Sensation und das Gerede der Stadt zu............... **$6.95**

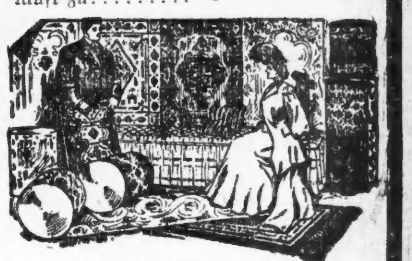


Massives Eichen - Davenport — kann auch als Bett verwendet werden — mit echtem Imperial Leder überzogen — regulärer 26.50 Werth — jetzt verkauft zu........ **$12.89**

Baar oder auf Kredit

Dieses drehende Bett - Davenport — hat ¼gesägtes Eichen-Gestell — reich polirt—garantirte Stahl-Springs — mit bestem Imperial Leder überzogen—Bargain zu $45; jetzt verkauft zu... **$25.85**

Baar oder auf Kredit



RUGS

Kauft Euren Rug jetzt!

45.00 Wiltons, jetzt.........21.85

35.00 Velvets, jet...........19.85

$30.00 Arminsters, jetzt........16.85

„Tiger" Brussels Rugs, in Zimmer-Größe, jetzt für.. **$9.75**

Zwei große Möbel-Läden:

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

4705-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Zwei große Möbel-Läden:

4705-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

Entartet.

Zwei Männer unter schwerem Verdacht verhaftet.

Kinder ihre Opfer.

Zwei Speisewirthschaften auf der Südseite heute früh ausgeraubt, einer der Thäter angeschossen. — Gemeiner Streich gegenüber jüdischem Lumpensammler.

Den Nr. 1520 Tell Place wohnenden und 24 Jahre alten Drucker Julius Liebemann verhafteten die Polizisten Killhoff und Schultz gestern Abend um 10 Uhr in einem leer stehenden Stall hinter dem Hause Nr. 1034 N. Paulina Straße, aus dem sie die nur mit Unterzeug bekleidete dreieinhalb Jahre alte Hattie Laidwig weinend hatten herauskommen sehen. Der Mann saß auf dem Boden und rauchte eine Zigarette, und neben ihm lagen weinend und mit zerrissenen Kleidern zwei andere kleine Mädchen, die 6 Jahre alte Helene Braunstein, Nr. 1026 N. Ashland Ave., und die um ein Jahr ältere Rosie Plascowitz, Nr. 1028 N. Ashland Ave. Liebemann versuchte, zu entfliehen, wurde aber gefangen. Er verweigerte dann alle Auskunft. Die armen Kinder sind schwer mißhandelt worden und befinden sich in ärztlicher Behandlung. Die Polizei hat den Gefangenen auch im Verdacht, sich an der fünfjährigen Annie Kvorka am Samstag Abend in den Anlagen der Chicago & Northwestern-Bahn und an der 12 Jahre alten Irene Pinsilla am Montag Mittag in dem leer stehenden Gebäude Nr. 413 S. Leavitt Straße vergangen zu haben.

Ist es der „Kinderfreund"?

Polizist McKenna beobachtete gestern Nachmittag an der Wentworth Ave. und 57. Straße einen Mann, der sich später als der vor einem Jahre aus England eingewanderte 26-jährige Anstreicher William Murry, an West 78. Straße und Parnell Avenue wohnhaft, auswies, wie dieser aus einem Hauseingang hervortrat und lächelnd auf dem Wege zur Schule vorübergehende kleine Mädchen streichelte. Keines von den Kindern ließ sich mit ihm ein. Der Bursche trat nach einer solchen Annäherung in den Hauseingang zurück. Schließlich verhaftete der Beamte ihn, und eine Stunde später bezeichnete ein kleiner Knabe den Gefangenen als den Schurken, der ihn in einen Bahnfrachtwagen gelockt und dort abscheulich mißhandelt hatte. Die in einem Hotel im Hauptgeschäftsviertel vor einiger Zeit vergewaltigte 13-jährige Dorothy George und mehrere andere Kinder, welche letzthin in gleicher Weise angegriffen wurden, werden dem Gefangenen gegenübergestellt werden.

Zwei Speisewirthschaften ausgeplündert.

Ein bewaffneter Räuber, dessen Beschreibung auf den Kerl paßt, der in den letzten beiden Monaten ein halbes Dutzend Speise-Wirthschaften auf der Südseite ausgeplündert hat, kam heute früh um 4 Uhr in die Speisewirthschaft „Gem", Nr. 2211 Cottage Grove Ave., zwang die Kassirerin, Frl. Mary Hill, und eine junge Aufwärterin, sich an einer Wand aufzustellen, wobei er sie mit dem Tode bedrohte, falls sie sich nicht ruhig verhielten; erbrach den Kassenaparat und entfloh mit dessen Inhalt, $20. Bei Ankunft der Polizei war er über alle Berge.

Um die gleiche Stunde kam ein etwa 35 Jahre alter Neger in die chinesische Speisewirthschaft von Lee Bow, Nr. 3137 S. Dearborn Str., bedrohte Bow und die beiden Aufwärterinnen mit seinem Revolver, plünderte die Kasse, welche etwa $22 enthielt, und eilte die Treppe hinab auf die Straße, wo Polizist Chandliß ihn sah und ihm nachsetzte. Die beiden Männer wechselten mehrere Schüsse, und der Beamte glaubt, daß er den Räuber verwundet hat, denn dieser ließ plötzlich den Revolver fallen und taumelte, raffte die Waffe aber wieder auf und verschwand in einem dunklen Hausdurchgang.

Ein Bubenstreich.

Einem Streit über das Wegerecht in einer Gasse in der Nähe der Ellis Ave. und 55. Straße zwischen dem jüdischen Lumpensammler David Sweet, 1256 Washburne Ave., und den Fahrern eines Eiswagens machte gestern gegen Abend ein Polizist zu Gunsten Sweet's ein Ende. Gleich darauf warfen die Eisfahrer ein brennendes Streichholz in den mit Papier und Abfällen gefüllten Wagen und fuhren davon. Der Lumpensammler rettete nur sein Pferd, in wenigen Minuten waren Waaren und Wagen verbrannt.

Auf der Flucht vor der Nemesis verletzt.

Der von John J. Brown, 1225 Millard Ave., der Verausgabung werthloser Bankanweisungen beschuldigte Grundeigenthumsmakler Daniel A. Barone, 1057 West Polk Straße, sprang gestern, als er verhaftet werden sollte, aus einem Fenster im zweiten Stockwerk und wurde lebensgefährlich verletzt. Er ist 30 Jahre alt.

Ein Weitgereister.

Der elfjährige Otto Brischke traf heute wieder bei seiner Mutter an der West 21. Straße ein. Otto hatte sich auf einen Zug eingeschmuggelt, um nach Sterling, Ill., zu fahren, und war auf einen nach New York fahrenden gerathen. Erst in Sandusky, O., wurde entdeckt, daß er als blinder Passagier mitfuhr, und darauf nahm ihn die dortige Polizei in Obhut; die Blauröcke schickten ihn auch auf ihre Kosten heim, weil seine Mutter das Reisegeld nicht aufbringen konnte.

Anscheinend geisteskranke Frau.

An der Nord Park Ave. und Schiller Str. wurde heute früh auf Veranlassung von Umwohnern die 55 Jahre alte Frau Mary McKune, 309 W. Schiller Straße, als anscheinend geistesgestört verhaftet, als sie barfuß und nur mit einer Decke bekleidet dort auf und abging und sich lärmend betrug. Am Samstag hatte sie Eier aus ihrer Wohnung geworfen, und eine Nachbarsfrau, Jennie Lindgren, ihre Festnahme beantragt, aus Versehen war aber eine Schwester der Frau McKune festgenommen und natürlich auch freigelassen worden. Frau Lindgren wollte dann nichts mehr von der Sache wissen.

Todt im Bett gefunden.

Benjamin Keys, der Präsident der Firma Benjamin Keys & Co., 716 W. Randolph Str., Fabrikanten von Eierkartons, wurde heute von Angehörigen in seinem Heim, 5802 S. Park Ave., todt im Bett gefunden. Trotzdem der 60 Jahre alte Mann stark vom Rheumatismus geplagt worden war, hatte er bis gestern Abend in seinem seit vielen Jahren betriebenen Geschäft gearbeitet, bei der Heimkehr aber über eine Verschlimmerung seines Leidens, das auch wohl die Todesursache ist, geklagt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Gehört der Marien-Kirche.

Nach einem Prozeßverfahren, das die Gerichte länger als ein Jahr beschäftigte, hat heute Richter Gibbons entschieden, daß ein auf $40,000 bewerthetes Grundstück an West 23. Str. und Wentworth Ave. als Eigenthum der methodistisch-bischöflichen Marien-Kirche zu betrachten ist. Die methodistische Trinity-Gemeinde hatte ebenfalls Eigenthumsrechte darauf geltend gemacht.

Forest Park.

Am kommenden Mittwoch wird im Forest Park ein „Deutscher Tag" unter Betheiligung einer Anzahl deutscher Vereine abgehalten. Kapellmeister Ballmann, der draußen konzertirt, hat für den Tag ein besonders feines deutsches Programm aufgestellt. Schaustellungen und Fahrten aller Art, von den „Dips" bis zum „Grand Canyon" und dem „Giant Coaster" bietet der Park, sowie einen Ballsaal, eine deutsche Speisewirthschaft, ein Schwimmbad und vieles Andere.

Drahtspanner getödtet.

An der Brücke an der Fullerton Ave. wurde heute Mittag der 36jährige Drahtspanner William Hurst durch einen elektrischen Schlag von einem 25 Fuß hohen Leitungspfahl geschleudert. Er schlug sich den Schädel ein und war auf der Stelle todt. Seine Familie wohnt 4641 Langley Ave.

Finanzielles.

Sprecht vor oder schreibt für unser Juni-Liste.

5½% und 6%

Erste Hypotheken und Grundeigenthum-Bonds

Sicherheit—Gewinnbringendes Chicagoer und Vorstadt-Eigenthum.

Werth—Stets den doppelten Betrag der Anleihe. Oefters bedeutend höher.

Empfehlungen — Ihr werdet Eure Anlagen, ob groß oder klein, mit einem Gefühl der Befriedigung und Sicherheit machen, wenn von dieser Bank empfohlen, welche im Jahre 1873 gegründet wurde.

Metropolitan Trust & Savings Bank

S. W. - Ecke LaSalle und Washington

Sans Souci Park.

Den Besuchern des Sans Souci Park werden in diesem Jahre erstklassige Vaudeville-Vorstellungen bei freiem Eintritt geboten. Auch in dem beim Publikum sehr beliebten Rathskeller liefern tüchtige Gesangs- und Vortragskräfte kostenfreie Unterhaltung, und außerdem bietet der Park mit seinen schönen Anlagen und vielen Schaustellungen und Fahrten allen Altersstufen und Geschmacksrichtungen Gelegenheit zu angenehmer Erholung und Zerstreuung.

Riverview Exposition.

In Riverview konzertirt seit Sonntag die Kapelle des Posaunenkönigs Arthur Pryor jeden Nachmittag und Abend vor zahlreichen und begeisterten Zuhörern. Der Zulauf zum Park ist heuer womöglich größer als je, und die mannigfachen Belustigungsanstalten erfreuen sich der alten Beliebtheit. Zahllose Fahrten aller Art und viele Schaustellungen, in erster Reihe „Die Schöpfung" und „Monitor und Merrimac", dazu die natürlichen und künstlichen Schönheiten des Parks bilden starke Lockmittel für das Publikum.

Peterman's KILLS BUGS

Peterman's Discovery tödtet Wanzen sammt Eiern. Sich. Vorbeugungsmittel. Peterman's Roach Food tödtet Schaben, Wasser- u. andere Käfer. Seit 24 Jahren bewährt. Peterman's Ant Food tödtet Ameisen und Flöhe. Peterman's Moth Food, geruchlos, tödtet Motten. Sich. Vorbeugungsmittel.

PETERMAN'S DID IT

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........................$3.00
Mit Sonntagpost.............................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Nur Wasserkräfte.

Trotzdem die 47. Legislatur das Gesetzbuch des Staates Illinois mehr bereichert hat, als man erwarten durfte, ist der Gouverneur mit ihrem Fleiße noch nicht zufrieden. Sie hat es nämlich unterlassen, für die Bewilligung der 20 Millionen Dollars zu sorgen, die nach der unmittelbaren Anordnung des Volkes zur Herstellung eines „tiefen Wasserweges" zwischen dem Michigansee und dem Mississippi sollen verwendet werden dürfen. Den besagten „tiefen Wasserweg" hält nun freilich auch Gouverneur Deneen wohl nicht mehr für ausführbar, doch ist er der Ansicht, daß der Illinoisfluß wenigstens für Leichterschiffe oder Barken schiffbar gemacht werden kann. Wenn das geschähe, meint er, so würden durch die Aenderungen im Gefälle Wasserkräfte gewonnen werden, durch deren Ausnützung der Staat eine Kapitalanlage von 20 Millionen mindestens gut verzinsen könnte. Schon dieser Wasserkräfte allein wegen sollte die Verbesserung in's Werk gesetzt werden, denn wenn der Staat sie nicht „einspannte", so würden Privatgesellschaften die Arbeit unternehmen und den Gewinnst einsacken. Der Staat solle seine natürlichen Hilfsquellen der Gesammtheit erhalten, statt sie an Korporationen zu verschleudern.

Farmer Adkins, der Sprecher des Staatsabgeordnetenhauses, versteht wahrscheinlich von der Hydrotechnik und den verwandten Wissenschaften nicht mehr, als der Rechtsgelehrte Deneen. Er behauptet jedoch, daß sich aus der Kohle, die in unserem gesegneten Staate so reichlich vorkommt und so leicht gefördert werden kann, elektrische Kraft weit wohlfeiler gewinnen läßt, als mittels der Stauwerke, durch die der seichte und in trockenen Sommern fast wasserlose Illinoisfluß „eingeschirrt" werden soll. Deshalb hat er seine ganze Amtsgewalt aufgeboten — oder wie der Gouverneur sagt, gemißbraucht, — um die geforderte Bewilligung im Abgeordnetenhause zu vereiteln. Das ist ihm in der ordentlichen Tagung gelungen, aber der Gouverneur läßt nicht locker und hat eine außerordentliche Tagung anberaumt, die bis zum 1. Juli Zeit haben soll, die versäumte Bewilligung nachzuholen. Thut sie das, so wird der Kongreß, der ja ebenfalls in außerordentlicher Tagung versammelt ist, dem Staate Illinois noch rechtzeitig mit einer geldlichen Unterstützung zu Hilfe kommen „können". Weigert sie sich aber wiederum, Herrn Deneens Herzenswunsch zu erfüllen, so will dieser der Legislatur noch eine ganze Menge anderer Aufgaben stellen. Er droht gewissermaßen, daß er sie zwingen wird, sich mit der direkten Gesetzgebung, der Steuerverbesserung usw. zu beschäftigen, wenn sie nicht die Wasserfrage erledigt.

Es ist indessen mindestens fraglich, ob er seinen Zweck erreichen wird. Wie Präsident Lincoln oft zu sagen pflegte, kann man ein Pferd wohl zur Tränke führen, aber nicht zum Saufen zwingen. Gleichermaßen kann der Gouverneur Gegenstände, die er in seiner Einberufung nicht erwähnt hat, nachträglich der Legislatur unterbreiten, aber wenn sie auf seine Empfehlungen nicht eingehen will, so kann er ihr keine Gewalt anthun. Sie kann sich vertagen, so oft es ihr beliebt, oder sie kann seine Vorschläge den zuständigen Ausschüssen überweisen, die ihrerseits thun und lassen können, was sie wollen. Wenn die Ausschüsse die ihnen unterbreiteten Vorlagen nicht „zurückberichten", und das Haus oder der Senat sie nicht „entläßt", so mag die Tagung bis zu ihrem verfassungsmäßigen Ende verschleppt werden. Es kommt also alles darauf an, ob die Mehrheit des Abgeordnetenhauses noch mit dem Sprecher Adkins übereinstimmt, oder nicht. Theilt sie dessen Ansicht, daß das Volk die 20 Millionen nur für einen Tiefwasserweg bestimmt hat, und nicht für elektrische Kraftanlagen, und daß es deshalb nochmals gefragt werden sollte, ob es auch mit den neuen Plänen einverstanden ist, so wird die außerordentliche Tagung unfruchtbar bleiben. Sicherlich wird die Legislatur sich nicht einschüchtern lassen.

Auf welcher Seite hier das Recht, und auf welcher das Unrecht liegt, können schließlich nur Sachverständige entscheiden, die in der Legislatur nicht vorhanden sind. Wenn der Illinoisfluß natürliche Wasserfälle hätte, die sich leicht zur Antreibung von Turbinen gebrauchen ließen, so würde wohl jeder Laie sagen, daß sie unbedingt ausgenützt werden sollten. Da jedoch dem Flusse erst mittels des Schwemmkanals und einer noch zu grabenden Verlängerung Wasser aus dem Michigansee zugeführt, und eine große Anzahl von Schleusen errichtet werden muß, ehe er Wasserkräfte liefern kann, so sind offenbar gewaltige Vorarbeiten nöthig, die bis jetzt nicht gethan worden sind. „Aus eigener Wissenschaft" kann der Gouverneur den Steuerzahlern nicht sagen, was die Sache wirklich kosten und wie sie „sich bezahlen" würde. Die Voranschläge, auf die er sich stützt, mögen zuverlässig sein, gehen aber doch von der Voraussetzung aus, daß es sich um die Anlage einer tiefen Schiffahrtsstraße handelt, und die Wasserkräfte nur nebenher erzeugt werden sollen. Sie wären vielleicht ganz anders ausgefallen, wenn die Techniker nur mit der künstlichen Erzeugung von Wasserkräften gerechnet hätten. Es will somit scheinen, als ob Gouverneur Deneen genauere Erkundigungen hätte einziehen sollen, ehe er die Legislatur zurückrief. So eilig war es nicht.

Feuerschutz und Feuerverhütung.

Der Feuer-Marschall Seyferlich berichtet auf Grund einer eingehenden Untersuchung an den Mayor, daß im down town-Bezirk Tausende Menschen beständig in Feuersgefahr sind, weil die Gebäude, in denen sie arbeiten, nicht genügend mit Löschvorrichtungen und Rettungsleitern versehen sind, bezw. die letzteren schwer zugänglich sind und die Thüren zu den Fahrstühlen und Treppen vielfach verschlossen gehalten werden. Vorzugsweise Frauen und Mädchen sind bedroht, denn die Gefahr lauert hauptsächlich in den sogenannten „leichten" Fabrikbetrieben, in denen Kleider und Toiletten-Gegenstände hergestellt werden und die vorzugsweise weibliche Arbeitskräfte beschäftigen.

Der Bericht wird dem Publikum sehr wenig Neues sagen. Wer einigermaßen mit der Lage vertraut ist und die älteren Gebäude des Geschäftsviertels kennt, der hat schon lange die Ueberzeugung gehegt, daß hier alle Vorbedingungen für eine erschütternde Brand-Katastrophe gegeben sind. „In zahlreichen Fabriken waren," sagt der Feuermarschall, „die Feuerausgänge durch allerlei Hindernisse verstellt. Wenn in einigen der inspizirten Plätze Feuer ausbräche, müßten die Angestellten über Heizröhren und Arbeitsbänke hinwegklettern, um zu den Rettungsleitern gelangen zu können." Und Feuerwehr-Hauptmann Byrne, der die Untersuchung vornahm, erzählt, beispielsweise, von einem Gebäude, in dem mehrere Putzmacher-Firmen ihre Werkstätten haben, Folgendes: „Ich fand die Thüren zu den Fahrstühlen mit Vorlegeschlössern verschlossen und die Fahrstuhlwärter ohne Mittel, sie zu öffnen. Auch den nach den hinteren Treppen führenden Thüren waren solche Schlösser vorgelegt. So bleibt den vielen hier beschäftigten Mädchen im Feuer-Falle kein anderer Ausweg als die Rettungsleiter."

Wir wußten aus eigener trauriger Erfahrung, daß der verbrecherische Brauch, in „leichteren" Fabrikationsbetrieben die Thüren während der Arbeitszeit zu verschließen hier und da auch hier geübt wurde, aber es wird doch einigermaßen befremden zu hören, daß desgleichen auch jetzt noch geschieht: angesichts der Thatsache, daß der Verlust von 175 Menschenleben bei dem Brande der Fabrik der Triangle Waist Co. in New York zum Theil wenigstens dem Verschlossensein der zu den Treppen führenden Thüren zu danken war. Für das Verschließen der Thüren von Arbeitsräumen, in denen eine größere Anzahl Menschen beschäftigt sind, und in denen das kleinste Fünkchen einen mit rasender Schnelligkeit um sich greifenden Brand verursachen mag, gibt es schlechterdings keine Entschuldigung. Aber — wer kümmert sich darum? Wir haben kein eigentliches Feuerschutz- oder Feuerverhütungsbüro. Die Ueberwachung der Gebäude, bezw. die Durchführung der Vorschriften der Bauordnung „zum Schutze vor Feuersgefahr, untersteht der Bauinspektion, die aber, allem sachverständigen Urtheile zufolge, so nachlässig und flüchtig und einseitig und in jeder Hinsicht unzuverlässig ist, daß sie gar keinen Werth besitzt.

Die Versicherungsgesellschaften, besonders die Vertreter des als Board of Fire Underwriters bekannten Feuerversicherungstrusts, benutzen jede Gelegenheit, mit Stolz zu versichern, daß ihnen, der Inspektion durch ihre Leute, viel mehr als der städtischen Bauinspektion die Befolgung der Feuerschutzvorschriften — so weit sie geht — zu danken ist. Denn sie verlangen unweigerlich eine höhere Rate, wo die Brandmauern nicht die gehörige Stärke haben, Schutz- und Löschvorrichtungen fehlen usw. Sie rühmen sich ihrer Thätigkeit, bezw. Wachsamkeit in einer Weise, die Anerkennung heischt, und es scheint unzweifelhaft, daß wir ihrem festen Entweder-Oder eine größere Feuersicherheit vieler Bauten zu danken haben. Aber zu einer Dankverpflichtung seitens des Publikums langt das nicht. Es will im Gegentheil scheinen, als erfüllten die vereinigten Feuerversicherungsgesellschaften damit nur einen sehr kleinen Theil der Pflicht, die ihnen mit dem Monopol der Feuerversicherung, das sie thatsächlich besitzen, überkam. Das Publikum, die Stadt, der Staat, sollten dafür, daß sie den Trust dulden, mehr bekommen, als nur eben das Bischen, was unmittelbar für das Gemeinwesen abfällt, wenn die Trustgesellschaften einfach ihren geschäftlichen oder geldlichen Vortheil verfolgen. Jedenfalls genügt die jetzige Inspektion seitens der Beamten des Board of Underwriters ebenso wenig, wie die Bauinspektion. Denn sie kümmert sich nicht um die Gefahren, die Menschenleben — die sind ja nicht bei ihnen versichert — sondern nur um die, die den versicherten Besitz bedrohen, und — auch da läßt sie noch viel zu wünschen übrig.

Sehr viel. Mehr als man wußte, wenn nicht mehr als viele ahnten. Geahnt hat man es wohl, daß nicht wenige Schadenfeuer in Chicago Brandstiftungen zu danken waren, — aber jetzt erst weiß man es, daß die Brandstiftung geschäftsmäßig betrieben wurde. Man wird an der Wahrheit der Aussagen des Mannes, der binnen 24 Stunden nach Ablegung seines Geständnisses Selbstmord beging, nicht zweifeln dürfen; und nicht können, da schon genug zutage kam, was ihre Wahrheit verbürgt. Es scheint, daß nicht weniger als sechs verschiedene organisirte Brandstifterbanden die letzten 5 Jahre hindurch in Chicago und anderen Großstädten ihr Unwesen trieben, und man erklärt sich die Thatsache, daß sie so lange unentdeckt und unbehindert ihr scheußliches Gewerbe betreiben konnten, damit, daß „krumme" Versicherungseinschätzer und Beamte oder Angestellte in ihrer Gier nach „Geschäft", oder auch um einen Theil des Raubes abzubekommen, geflissentlich ein oder auch beide Augen zudrückten.

Angesichts dieser neuesten Enthüllungen und der vom Bericht des Feuermarschalls gekennzeichneten Sachlage, darf man wohl sagen, daß es für Chicago zur Zeit nichts, aber auch gar nichts gibt, was dringlicher wäre, als eine gründliche Untersuchung der ganzen Feuerschutz- und Feuerversicherungsfrage und die Schaffung eines wirksamen Büros für Feuerschutz und Feuerverhütung. — — —

Monopol und Bevölkerung.

Es gehört anscheinend kein übermenschliches Geschäftstalent dazu, Geld zu verdienen in Unternehmen, deren Kundschaft sich beständig vergrößert ohne Zuthun des Unternehmers. In dieser angenehmen Lage befinden sich die amerikanischen Trusts. Die Bevölkerung dieses Landes vermehrt sich wie die keines anderen Landes. Im Jahre 1880, um welche Zeit hier die Vertrustung großer Gewerbe begann, hatten die Vereinigten Staaten rund 50 Millionen Bewohner. Zehn Jahre später war die Zahl auf 62,600,000 gestiegen, nach anderen zehn Jahren auf 76,300,000, und nach abermals zehn Jahren auf reichlich 92 Millionen. Innerhalb dreier Jahrzehnte hat somit die heimische Kundschaft der heimischen Industrien sich um 42 Millionen Köpfe vergrößert.

Daß diese Kundschaft heimischer Waarenverbraucher von den heimischen Waarenerzeugern kaufen mußte, dafür war (und ist) durch den unübersteiglichen Wall hoher Schutzzölle gesorgt. Wo immer — gleichviel in welcher Form — die Vertrustung einer Industrie gelungen und dadurch der freie Wettbewerb unterdrückt, das Geschäft in die Hände einer beschränkten Unternehmerzahl gelangt war, da waren diese Unternehmer nicht bloß der Kundschaft, die sie schon hatten, gewiß, sondern hatten die Gewißheit, daß diese Kundschaft stetig und unaufhaltsam immer größer werden würde. Sie brauchten sich darum nicht zu sorgen, die gute Mutter Natur sorgte dafür durch die natürliche Vermehrung des Volkes, und die Einwanderung sorgte dafür.

Faßt man auch nur die letzten zehn Jahre ins Auge, also die Zeit, die seit der Gründung des großen Stahltrusts verflossen ist, so ergibt sich eine Zunahme der Bevölkerung um fast 16 Millionen. Schätzt man, was sicher nicht zu hoch gegriffen ist, daß der Trust 60 v. H. der gesammten Stahlerzeugung des Landes „kontrolirt", so betrug die Zahl der ihm gewissen, auf ihn angewiesenen Verbraucher zur Zeit seiner Gründung rund 45 Millionen und beträgt jetzt rund 55 Millionen. Ohne sein Zuthun, ohne irgend welches eigene Verdienst hat er eine Kundschaft gewonnen, die ungefähr der Gesammtbevölkerung der drei skandinavischen Reiche Schweden, Norwegen und Dänemark gleichkommt, oder der Bevölkerung von Württemberg, Sachsen und Baden, oder der von Wiskonsin, Minnesota, Indiana, Kansas und Nebraska zusammengenommen.

Mit anderen Worten: als der Stahltrust gegründet wurde, hatte er das Monopol der Versorgung von 45 Millionen Verbrauchern, jetzt hat er das Monopol der Versorgung von 55 Millionen mit der wohlbegründeten Aussicht, daß nach einigen weiteren Jahrzehnten die Zahl der ihm Tributpflichtigen an die 100 Millionen reichen wird. Unter solchen Umständen Geschäfte zu machen, scheint wirklich keine Kunst. Nicht Kunst, nur Geld gehört dazu, Geld genug, die herrschende Obergewalt über die kleineren Unternehmer zu behaupten und neue Mitbewerber nicht aufkommen zu lassen. Welch letztere Aufgabe, nebenbei bemerkt, im Laufe der Zeit immer leichter werden muß, je mehr der Trust durch die bereits vollzogene und sich stetig weiter ausdehnende Besitzergreifung von Erzlagern, Kohlen- und Koksländereien und anderen unentbehrlichen natürlichen Hilfsquellen seine eigene Stellung verstärkt und die etwaigen Mitbewerber in Nachtheil versetzt.

Was hier vom Stahltrust gesagt ist, gilt mehr oder weniger von allen anderen vertrusteten Gewerben. Der hohe Schutztarif hielt ihnen den ausländischen Wettbewerb ab, gab ihnen das Monopol des heimischen Marktes und ermöglichte die Erzielung von Gewinnen, die alles vernünftige Maß überstiegen. Daß durch diese übermäßigen Gewinne nicht neue Unternehmer angelockt wurden, deren Mitbewerb die Preise drücken und den Gewinn verringern hätte können, dazu eben schuf man die Trusts. Der hohe Schutzzoll drängte geradezu zu den monopolistischen Verbindungen, die das Antitrustgesetz hätte verhindern sollen, aber bekanntlich nicht verhindert hat.

Das Uebrige that dann der gewaltige, ununterbrochen und unaufhaltsam sich vollziehende Bevölkerungszuwachs. Daß auf diesen Zuwachs, auf diese Vergrößerung der gesteigerten, tributpflichtigen Kundschaft mit Sicherheit gerechnet werden konnte, ließ oft selbst die verwegensten kapitalistischen Wagnisse glücken, so daß schließlich als Ergebniß kluger Voraussicht sich darstellte, was unter anderen Umständen Wahnsinn gewesen wäre und unfehlbar zum Zusammenbruch geführt hätte. Wie toll auch in der „Diskontirung der Zukunft" darauf los gewirthschaftet wurde; zu welchen ungeheuren Ueberwerthungen z. B. oft alte Betriebe von den vorher unabhängigen Unternehmern für den Trust erworben wurden, nur um ihren Mitbewerb loszuwerden, und oft viele Millionen bezahlt wurden für Anlagen, nur um die Anlagen zu schließen und ungenützt daliegen zu lassen — die Zukunft honorirte die auf sie gezogenen Wechsel. Was sich heute nicht bezahlte und nicht bezahlen konnte, bezahlte sich später, wenn der Lauf der Jahre etliche Millionen neuer Kunden und Abnehmer gebracht hatte. Gab es dazwischen auch Fehlschläge, so verschwinden diese den erzielten Erfolgen gegenüber. Alles in Allem genommen hat das industrielle Großkapital hier eine Profitgelegenheit gehabt, eine Gelegenheit der geschützten und bevorzugten Wenigen, sich auf Kosten der Massen zu bereichern, wie sie nirgends sonst in der Welt geboten ist. Und wird diese Gelegenheit haben, trotz aller Trustgesetze und Antitrust-Entscheidungen, so lange die chinesische Mauer der monopolschützenden, monopolzeugenden Hoch- und Raubzölle nicht niedergebrochen ist.

„Ein starker Magen macht das Leben zum Vergnügen"

Seid klug heute u. versucht eine Flasche

Hostetter's Magen Bitters

Es ist für Magen-, und für Eingeweide-Leiden.

Lokalbericht.

Sängerfest-Souvenir.

Die preisgekrönten drei Beiträge und die ehrenvoll erwähnten.

Die vom Milwaukeer Sängerfest-Preßbureau eingesetzten Preisrichter, denen die schwierige Aufgabe zufiel, die drei besten Beiträge zum Festsouvenir, die auf dem Wege eines Preisausschreibens eingelaufen waren, zu bestimmen, haben ihre Entscheidung gefällt, laut welcher die drei Preise von $50, $30 und $20 für die besten Arbeiten den folgenden Bewerbern zuerkannt werden:

1. Preis: Musikdirektor Adolf Prümers, Tilsit, Ostpreußen, Wasserstraße 10d.

2. Preis: Max Schuett, Detroit, Mich., 372 Maybury Ave.

3. Preis: Dr. H. H. Forkmann, Mayville, Wis.

Es hat den vier Preisrichtern, den Herren Dr. Hermann Duemling, Gustav Haas, Ernest Kronshage und Emil von Schleinitz, geraume Zeit und längere Ueberlegung gekostet, bis sie zu der Entscheidung kamen, und es war ihnen keine leichte Aufgabe, aus der Fülle von guten Leistungen die drei besten zu bestimmen, die im Fest-Souvenir veröffentlicht werden sollen.

Aus den 40 Beiträgen wurden von den Preisrichtern acht in die engere Wahl gezogen, aus denen die Preisartikel gewählt wurden, während die übrigen fünf zur ehrenvollen Erwähnung empfohlen wurden. Es sind dies:

„Die große Musik" — Chiffre D. G. M., St. Louis, Mo.

„Das Kind mit Märchenaugen" — Motto: Süßer Wohllaut. Milwaukee.

„The Sublime in Music" — Motto: A Drop in the Bucket. Wauwatosa.

„Auf Flügeln des Gesanges" — Motto: Orpheus. Milwaukee.

„Sänger und Dirigent." — Chiffre C. S. 6643, Leipzig-Connewitz, Deutschland.

Des ersten Siegers Arbeit, betitelt: „Des Männergesanges Macht und Herrlichkeit", von Adolf Prümers von Tilsit, Ostpreußen, ist eine fleißige, ernste, tief durchdachte Abhandlung über die glorreiche Geschichte des deutschen Männergesanges, in welcher der Verfasser in hehren Worten dessen Einfluß auf das Geistes- und Kunstleben des deutschen Volkes beschreibt.

Der zweite Preisartikel, betitelt: „Die Macht des Gesanges" oder „Leberechts Wandlung", von Max Schuett, Detroit, ist ein reizendes Gedicht in Knüttelversen a la Wilhelm Busch, die uns mit einem eingefleischten Junggesellen, einem Weiber- und Menschenfeind bekannt macht, der durch die Macht des Gesanges und durch seinen Beitritt zu einem Männerchor zum nützlichen Mitglied der Menschheit wird, und der unter dem Einfluß der mächtigen Wirkung des Männergesanges seine Menschen- und Weiberscheu verliert. Es weht ein wahrhaft erfrischender Zug durch dieses launige Dichtwerk des Autors, der ein Mann von gesundem Humor und vor allem ein treuer Sangesbruder sein muß.

Der dritte Preisartikel von Dr. H. H. Forkmann in Mayville, Wis., ist ein schneidiger „Festgruß", der dem deutschen Liede Lob und Preis singt und mit einem sehr geschickt angebrachten Hinweis auf den Einfluß der deutschen Ideale und des deutschen Liedes auf die Vorgänge vor 50 Jahren, den Bürgerkrieg, schließt.

Personal-Nachrichten.

— Morgen Nachmittag 2 Uhr wird von Wm. Radtkes Speisewirthschaft, 810 Desplaines Ave., Forest aPrk, aus, wo er am Sonntag plötzlich starb, Adolph Heins auf dem Friedhof Waldheim beerdigt werden. Der Verstorbene, der ein Alter von 72 Jahren erreichte, stammte aus Brandenburg, machte die Feldzüge 1864, 1866 und 1870—71 mit und kam vor etwa 35 Jahren nach Amerika. Er betrieb hier früher auf der Nordseite ein Grundeigenthumsgeschäft und war namentlich in deutschen Kreisen sehr bekannt.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Amtsmüde.

Entlassung nachgesucht, aber vom Mayor verweigert.

Menschenfreundlicher Richter.

Verzichtet im Interesse von Untersuchungs-Gefangenen auf seine Ferien. — Die Armenanstalt in Oak Forest. — Ingenieur Arnolds Diensteinkommen.

Infolge des Skandals, welcher vor Jahr und Tag mit Recht darüber entstand, daß der damalige Schatzmeister des Pensionsrathes der Polizei die Zinsen des Pensionsfonds für sich behielt, wurde bekanntlich Mayor Busse bewogen, diesen Pensionsrath vollständig umzukrempeln. Er ernannte zu dessen Mitgliedern aus dem Zivilstand die Bankiers John J. Mitchell, Oscar J. Foreman und Joseph E. Otis. Diese Herren scheinen nun aber amtsmüde geworden zu sein. Sie sprachen gestern bei Mayor Harrison vor und ersuchten diesen, er möge die ungesuchten Ehren der ihnen übertragenen Vertrauensstellungen wieder von ihnen nehmen. Der Mayor hat sich dazu aber nicht verstehen wollen. Er hat den Herren gesagt, sie seien gerade die rechten Leute für diesen Posten, und sollten ihn nur behalten. Dann ist er vergnügt nach dem Huronenberg, in seine Sommerfrische, abgedampft.

Will keine Ferien.

Richter Marcus Kavanagh vom Superiorgericht will in diesem Sommer auf seine Ferien Verzicht leisten. Als Menschenfreund, der er ist, will er während der Hundstage im Kriminalgericht amtiren und so zur Abkürzung der Untersuchungshaft beitragen, welche Angeklagte, die keine Bürgschaft aufzutreiben vermögen, im Countygefängniß zu durchschwitzen haben. Richter Kersten wird ebenfalls während des Sommers auf seinem Posten im Kriminalgericht bleiben.

Unverantwortlicher Leichtsinn.

Chef Seyferlich von der Feuerwehr hat dem Mayor gestern eine lange Liste von Gebäuden in der unteren Stadt zugestellt, in welchen man es an den erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zur Verhütung, bezw. Verringerung, von Brandgefahren fehlen läßt. In der Liste sind 83 Gebäude aufgezählt, die außen entweder nicht mit einer genügenden Anzahl von Brandtreppen oder nicht mit zweckmäßigen Vorkehrungen dieser Art ausgestattet sind, oder in denen die Zugänge zu diesen Nothtreppen und -leitern mehr oder minder versperrt sind. Unter den aufgezählten Gebäuden, in denen täglich viele tausende Personen beschäftigt sind, befinden sich die folgenden: 182, 206, 326 und 367 West Adams Str.; 206 S. Market Str.; 205 West Madison Str.; 101—113 S. Wabash Ave.; 147—151 S. Fifth Ave. Der Mayor will bekanntlich veranlassen, daß die Brandinspektion, welche jetzt Sache des Bauamts ist, der Feuerwehr übertragen wird. Bei dieser soll dafür eine eigene Abtheilung eingerichtet werden.

Ausflug nach Oak Forest.

Die Mitglieder des Countyraths werden sich am Freitag unter der Führung ihres Präsidenten Bartzen nach der neuen Armenanstalt Oak Forest begeben. Sie wollen die sämmtlichen Gebäude der Anstalt einer genauen Besichtigung unterziehen. Von den verschiedenen Bauunternehmern sind für angeblich Extraarbeiten Nachtragsforderungen im Gesammtbetrage von $700,000 eingereicht worden. Die weitaus meisten davon sollen beanstandet werden, so daß es darüber zu Prozessen kommen wird. Nun will man sich vergewissern, welche von den Forderungen etwa berechtigt sein mögen, und welche nicht.

Ingenieur Arnolds Bezahlung.

Auf Antrag des Ald. P. J. Carr ist am Montag vom Stadtrath beschlossen worden, der Stadtkämmerer solle eine Aufstellung einreichen über die Summen, welche Herr Bion J. Arnold im Laufe der letzten vier Jahre aus der Stadtkasse als Gehalt für seine Dienste bezogen hat. Herr Arnold erklärt nun, daß dieser Beschluß ein sehr überflüssiger gewesen sei. Falls Herr Carr zu ihm, oder zum Stadtkämmerer gekommen wäre, so hätte er die gewünschte Aufklärung jederzeit erhalten können. Was seine, Arnolds, Bezahlung in Verbindung mit dem Umbau der Straßenbahnen betreffe, so sei diese durch die einschlägige Ordinanz genau geregelt. Die Ingenieurskommission für den Umbau der Anlagen sei in zwei Abtheilungen gegliedert. Als Vorsitzer der ersten Abtheilung erhalte er $15,000, als Chefingenieur dieser Abtheilung ebenfalls $15,000 das Jahr; weitere $2,500 erhalte er als Vorsitzer und Mitglied der zweiten Abtheilung, dazu $3,800 als Chefingenieur auch dieser Abtheilung. Keine Bezahlung beziehe, oder beanspruche er als Chef des Büros, welches er im Auftrage der Stadtverwaltung für den Bau der Untergrundbahn organisirt habe. (An 58 Angestellte dieses Büros hat Herr Arnold seit dem 1. Februar vorigen Jahres aus eigener Tasche Gehälter im Gesammtbetrage von $66,226 gezahlt, welche Summe ihm gegen Vorlegung der Quittungen aus der Stadtkasse vergütet worden ist.) Auch an verschiedenen Abschätzungs-Kommissionen, z. B. der, welche die Anlagen der Consolidated Traction Co. bewerthet hat, hat Herr Arnold gedient, ohne der Stadt etwas dafür zu berechnen.

Einschätzung beanstandet.

Wie aus Hammond, Whiting und anderen Plätzen unmittelbar jenseits der Staatsgrenze berichtet wird, beanstandet die staatliche Steuerkommission von Indiana die Ergebnisse der dort von den örtlichen Behörden vorgenommenen Steuereinschätzung. Wahrscheinlich wird die ganze Einschätzung verworfen und von der Staatskommission selbst neu besorgt werden.

Für Donnerstag

Bargains, die Ihr nie vergessen werdet!

Percale	Foulards	Handtücher	Unterröcke
36-zöll. heller und dunkler Percale, gute Muster, 12½c wth., Donnerstag Yard...... 9¾c	Die 50c seid. Foulards — prachtvolle Sommer-Muster — zum ½ Pr., Yard........ 25c	Die gebleichten türkischen Handtücher, die wir reg. zu 10c verkaufen, für nur.... 7½c	Weiß, breite Flounce m. Reihen von Einsatz und Spitzen — $1.39 Skirt...... 98c

W. Kolacek & Co.
2030 2042 MILWAUKEE AVE.

Der beste Grocery Market in Chicago!

Dewey oder gekochte Schinken, auf Bestellung geschnitten, das Pfund. 30c

Gepökelte Lamm-Zungen, Pfd....... 25c	Van Camp's Spaghetti, Büchse 9c	Fancy Peaberry Kaffee, Pfd........ 22c
Red Label Karo Sirup 15c Büchse, für....... 8c	Catsup, in Pint-Flaschen, nur........ 5c	Fancy Japan Style Head Reis, 3 Pfd... 10c

Wir verkaufen die besten frische Gemüse und Früchte zu den niedrigsten Preisen.

Strümpfe	Leibchen	Waists	Kleider
Gauce Lisle Strümpfe für Damen — schwarz und lohfarbig, das Paar....... 14c	Lisle Damen-Vests, niedr. Hals u. ärmellos, 6 an einen Kunden, 25c Qual... 15c	Feine Lawn u. Lingerie u. Tuch Damen Waists, weiß u. Tan, extra große Werthe..... 89c	Waschbare Kleider aus karrirtem Gingham, für Damen, hübsch besetzt — sie werden nicht lange vorhalten, kommt daher frühzeitig, nur..... $2.69

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark......	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen......	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner........	26.80
Rußland: 100 Rubel..........	51.80

White City.

Thavius berühmte russische Kapelle gibt in der White City die Konzerte, im Verein mit ihr tritt ein Ballett von achtzig Personen auf. Die Zahl der anderen Attraktionen ist Legion, ihnen werden sich in nächster Zeit die Aufführungen von Opern unter Lberatis Leitung bei freiem Eintritt zugesellen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Wilhelm Kohlmeyer

am Dienstag, den 6. Juni, Morgens um 3 Uhr, im Alter von 16 Jahren nach schwerem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3306 N. Hoyne Ave., nach Rosehill Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fritz und Augusta Kohlmeyer, Eltern.
Emma Huck, Minnie und Fred Kohlmeyer, Geschwister, nebst Verwandten und Bekannten.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Schuhrke

am 5. Juni im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3122 N. Western Ave., am Donnerstag, den 8. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Schuhrke, Gattin.
Charles, Fred, George, Louis, Otto, Selma, Frau F. Tomka, Frau George Bildhauser, Frau J. Schuetzner, Kinder.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Heinrich Hacker

im Alter von 68 Jahren, 4 Monaten und 3 Tagen nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 10. Juni, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2251 N. Sawyer Ave. nach der evang. Nazareth-Kirche, Greenwood Terrace und Talman Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Hacker, Gattin.
Wilhelm Hacker, Minnie Kornblum, geb. Hacker, Kinder.
John Kornblum, Schwiegersohn, nebst Großkindern.

midg

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elizabeth Walter, geb. Mayer,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 9. Juni, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3601 W. 82. Str., Ashburn, Ill., per Grand Trunk Bahn nach dem St. Mary's Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

H. Walter, Gatte.
Amos C., Henry F., August J., Oscar J. Walter, Frau Anna Masher und **Frau Rose Kempton,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Heinrich Rosenbach

im Alter von 58 Jahren und 6 Monaten am Mittwoch, den 7. Juni, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1124 George Str. Anzeige später. Um stille Theilnahme bitten:

Clementine Rosenbach, geb. Schmitz, Gattin.
Rosa Rosenbach, Schwägerin; nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Deutsche Wacht.

Den Beamten und Mitgliedern der Deutschen Wacht die Anzeige, daß Bruder

C. Dettloff

1642 McReynolds Str., am 6. d. M. gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 8. d. M., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause. — Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle.

A. Boehmer, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser alter Freund und mein Privatsekretär

Adolph Heins

gestorben ist. Um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen, bitte alle Bekannten und Freunde, sich Donnerstag, den 8. Juni, Nachm. um 2 Uhr, in Wm. Radtke's Lokal, 810 Desplaines Ave., Forest Park, Ill., einzufinden.

Gestorben: Adolph Heins, 70 Jahre alt, am Sonntag Abend plötzlich. Beerdigung Donnerstag, 2 Uhr Nachm., von William Radtke's Place, Forest Park.

Gerstäcker's berühmte Romane, Gr.-Oktav. — Elegant gebunden, 600 Seiten per Band, nur $1.00 per Band.

Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Anna Gertrude Schoemann

(Wittwe von Joseph Schoemann)

im Alter von 66 Jahren, 11 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 8. Juni, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1340 George Str., nach der St. Alphonsiuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach St. Bonifazius. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary, Joseph, George, John, Math. und **Katherine,** Kinder.
John Justin, Bruder.

dni

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

William Laade,

der heute vor einem Jahre sanft entschlafen ist.

Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in süßer Ruh',
Nach schwerem Kampf hienieden
Deckt dich die Erde zu.
Du bist nun eingegangen
In's ewige Vaterhaus,
Vorbei ist alles Bangen,
Du ruh'st in Gottes Haus.
Geendet ist dein Leiden,
Dahin die trübe Zeit,
Dir winken ewige Freuden
und ewige Seligkeit.

Gewidmet von deiner trauernden **Gattin und Kindern**

Zur Erinnerung

an unser liebes Söhnchen und unseren Bruder

Reinhold Hartwig,

der uns heute vor 2 Jahren, am 7. Juni 1909, durch den Tod entrissen wurde.

Die Blume Gottes, ach so früh
Brach sie des Gärtners Hand.
Er brach sie nicht — er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.

Gewidmet von den trauernden **Eltern und Geschwistern.**

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Alma Seipp,

die heute vor einem Jahre gestorben ist.

Ach, zu früh bist du gestorben, und umsonst war unser Fleh'n,
Ruhe sanft in Gottes Frieden, bis wir einst dich wiederseh'n.

Gewidmet von deinen **Eltern, Brüder und Schwester.**

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE

Hat die herzliche Empfehlung der Chicago Federation of Labor und aller affiliirten Vereinigungen.

PRYOR und seine Kapelle — Die musikalische Sensation des Jahres.

1000 freie Sitze. Nachmittags u. Abends.

FOREST PARK
„Mekka" der Vergnügungssüchtigen.
JEFF arbeitet mit MUTT in der Spaß-Fabrik.
Garfield Pl. Br. Met. „L" z. Eingang—5c.

Sans Souci Park
FREI Eintritt bis 5 Uhr Nachmittags VAUDEVILLE
Heute Matinee! „All-Star" Vorstellungen

White City
Thavius Kapelle! und BALLET von 80

ja5—10

Schülerfest und Pik-Nik
abgehalten vom
Turn-Verein Einigkeit
im Altenheim Grove (Louisenhain), West Madison Str. (Forest Park, Ill.) Sonntag, den 11. Juni 1911. Anf. 1 Nachm. Eintritt 25c @ Person. Nehmt Garf. Park Hochbahn bis Desplaines Ave., Forest Park, geht 2 Blocks nordwestlich nach dem Grove.—J. G. U. Track and Field Contest.

mai28,jn7

Großes Piknik u. Preiskegeln
abgehalten von den
Ver. Damen von Chicago
am Mittwoch, den 21. Juni 1911 im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. — Anfang 2 Uhr Nachm. Tickets 15c die Person.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.

Befinde mich besser als seit Jahren.

Sagt Frau Ryan.

Gesundheit und Kraft kehrten zurück und mit der Nervösität ist es bedeutend besser geworden.

Frau Mary Ryan, Nr. 1612 Fullerton Ave., gehört zu den Hunderten von Chicagoern, die das neue Tonic Tona Vita nachdrücklich empfehlen, das augenblicklich einen so riesigen Absatz in Chicago findet.

Am Dienstag sagte Frau Ryan: „Dieses Tona Vita hat mehr für mich gethan, als irgend eine andere Medizin, die ich je eingenommen habe, und ich sage das mit Vorbedacht. Ich erhielt die Medizin vor ungefähr zwei Wochen, und ich befinde mich jetzt besser als seit Jahren.

„Ehe ich dieses Tonic gebrauchte, war ich völlig erschöpft und meistens halbkrank. Ich schlief schlecht, hatte Magenbeschwerden und Verstopfung und war sehr nervös. Ich hatte wenig Kraft oder Energie, und mein Kreuz fühlte sich an als ob es brechen wollte, wenn ich eine Weile gestanden hatte. Stieg ich eine Treppe hinauf, dann hatte ich Herzklopfen und kam oben erschöpft an.

„Die ersten paar Tage, nachdem ich dieses Tona Vita genommen hatte, bemerkte ich keine Besserung, und ich sagte mir: ‚Es ist gerade wie alles Andere, es hilft mir nicht.' Aber etwa am vierten Tage begann ich mich besser zu fühlen und glaubte, es sei Einbildung. Die Besserung nahm mit jedem Tage zu, und jetzt bin ich wie neugeboren. Ich schlafe gut, esse gut und habe mehr Kraft. Das Gefühl der Erschöpfung ist verschwunden, und ich bin nicht mehr so nervös als ich war.

„Dies ist eine wunderbare Medizin, wenn man sie nach dem beurtheilt, was sie für mich gethan hat. Ich habe verschiedenen meiner Freundinnen davon erzählt, und die werden auch einen Versuch damit machen."

Die Aerzte, die dieses neue Tonic in Chicago einführen, empfangen das Publikum in dem Public Drug Store, 26 S. State Straße. Die Aerzte sagen, daß der Erfolg des Tonikums hier größer ist, als sie erwartet haben, und daß 20,000 Leute jetzt allein in der Stadt es nehmen. Sie werden während der kommenden Woche in Chicago bleiben und empfangen Besucher von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends jeden Tag. Anz

Lokalbericht.

Sondertagung einberufen.

Deneen stellt ihr als einzige Aufgabe Berathung der Kanalfrage.

Chicagoer Vorlagen unterzeichnet

Staatssenator Jones gilt als Kandidat für den Bundessenat. — Senator Cullom angeblich noch unentschlossen. — Demokratische Einigungsversuche.

Gouverneur Deneen berief gestern Nachrichten aus Springfield zufolge die Legislatur zu einer Sondertagung ein, die am Mittag des 14. Juni beginnen wird. Die einzige Aufgabe, die er ihr stellt, ist die Berathung der Tiefwasserfrage. Damit werden die Hoffnungen seiner politischen Gegner zu Schanden, die gehofft hatten, daß die Legislatur noch andere Fragen zu erledigen haben würde, deren Berathung ihnen eine Gelegenheit zu politischen Ränkespielen geben würde. In seinem Einberufungsschreiben erklärt das Staatsoberhaupt, daß die Legislatur in ihrer regelmäßigen Tagung es unterlassen habe, sich mit der Frage des Baus eines Kanals zwischen Lockport und Utica und der Entwicklung von Wasserkraft in Verbindung damit zu befassen, und daß er es daher für seine Pflicht halte, eine Sondertagung anzuordnen. Die Aufgabe, die er ihr elle, sei die Berathung der Kanalfrage und Bewilligung der nöthigen Mittel zur Bestreitung der Kosten der Sondertagung.

Es verlautet, daß der Gouverneur und seine Anhänger im Senat auf die sofortige Annahme der Vorlage Senator Henry W. Johnsons von La Salle County dringen werden. Ihre Bestimmungen sind denen der Vorlage gleich, die Senator Frank P. Schmitt von Chicago in der letzten Tagung eingebracht hatte. Im Gegensatz zu der Schmitt'schen Vorlage sieht die Senator Johnsons vor, daß die Bundes- und Staatsverwaltung zu einer Verständigung kommen sollen, ehe mit den Bauarbeiten begonnen wird.

Vom 1. Juli ab ist der öffentliche Trinkbecher im Staat Illinois verpönt. Der Gouverneur versah gestern die dahingehende Vorlage mit seiner Unterschrift, wodurch sie Gesetz wird. Sie verbietet die Benutzung öffentlicher Trinkbecher auf Eisenbahnzügen und anderen Verkehrsmitteln, in öffentlichen Schulen, Theatern, öffentlichen Lokalen und allen Staatsanstalten.

Pensionsvorlage unterzeichnet.

Die Schaffung von Pensionskassen für Parkpolizisten und für städtische Zivildienstangestellte wurde gesichert, als der Gouverneur gestern die beiden auf den Gegenstand bezüglichen Vorlagen unterzeichnete. Das Pensionsgesetz für Parkpolizisten sieht vor, daß alle Geldstrafen, die wegen Vergehen gegen die Staatsgesetze innerhalb der Parkbezirke verhängt werden, der Pensionskasse zufließen sollen. Außerdem sollen ihr alle Geldstrafen, die von Kraftwagenbesitzern wegen Verletzung der Fahrgeschwindigkeit in den Parks eingetrieben werden, und alle Geldstrafen in Fällen, in denen Parkpolizisten die Verhaftung vornehmen, überwiesen werden. Außerdem müssen die Parkpolizisten Theile ihres Gehalts an die Pensionskasse abführen. Die Pensionsvorlage für städtische Zivildienstangestellte, welche der Gouverneur unterzeichnete, war von Senator E. J. Glackin eingebracht worden. Sie ermöglicht die Schaffung von Pensionskassen für diese Klasse Angestellter nach dem Muster der Pensionskassen der Polizei und Feuerwehr. Schließlich versah der Gouverneur noch die Senatsvorlage mit seiner Unterschrift, die vorschreibt, daß alle von Lehrkräften im Dienst der Schulverwaltung erhobenen Geldstrafen der Lehrerpensionskasse zugeführt werden sollen.

Andere wichtige Vorlagen.

Von anderen Vorlagen unterzeichnete das Staatsoberhaupt gestern noch die folgenden:

Hausvorlage Nr. 444. Sie sieht vor, daß außerhalb von Gebäuden Apparate angebracht werden, die Abstellung des Gases innerhalb des Gebäudes im Fall eines Brandes ermöglichen.

Hausvorlage Nr. 674. Sie wirft $2,400,000 für Bestreitung der Kosten der Tagung der Legislatur und Bezahlung der Gehälter der Staatsbeamten aus.

Senatsvorlage Nr. 104. Sie erhöht die Tagegelder für Geschworene von $2 auf $3 und sieht die Bezahlung von Meilengeldern vor.

Senatsvorlage Nr. 174. Sie dehnt die Bestimmungen des Gesetzes gegen Nahrungsmittelverfälschung auf Speisehäuser aus und verbietet die Herstellung, Verpackung, Lagerung und den Verkauf von Nahrungsmitteln unter gesundheitsschädlichen Verhältnissen.

Ein dunkler Punkt.

In der Hausvorlage Nr. 662, welche den Bau eines Irrenhauses für 1500 Insassen vorsieht, ist die Bestimmung gefunden worden, daß die Anstalt im nördlichen Illinois errichtet werden soll. Wie diese Bestimmung in die Vorlage gerathen ist, ist dunkel. Eine Untersuchung ist angestellt worden. Die Maßregel sieht die Bewilligung von $500,000 für den angegebenen Zweck vor, die für Ankauf eines Grundstücks und die Vorarbeiten verwandt werden sollen. Die Kosten der Anstalt sind auf $1,500,000 festgesetzt.

Jones Kandidat für den Senat.

Staatssenator Walther Clyde Jones von Chicago ist nach der in der Staatshauptstadt herrschenden Ansicht ein Bewerber um den Sitz Senator Shelby M. Culloms im Bundessenat. Er wird die Unterstützung der fortschrittlichen republikanischen Liga erhalten, in der die Anhänger Charles E. Merriams sich vereinigt haben. Seine Platform wird die der Insurgenten der westlichen Staaten sein, als deren Haupt Senator Robert M. La Follette von Wisconsin gilt. Es verlautet, daß die Liga außerdem noch einen Gouverneurskandidaten ins Feld stellen und versuchen wird, Delegaten zum Nationalkonvent zu erwählen, die sich verpflichten, für Senator LaFollettes Nomination zu stimmen.

Cullom noch unentschlossen.

Ob Senator Cullom sich um eine Wiederwahl bewerben wird, steht Nachrichten aus der Bundeshauptstadt zufolge noch nicht fest. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der greise Senator auf eine Wiederwahl verzichten wird. Er ist über 80 Jahre alt.

Carter zum Vorsitzenden erwählt.

Orrin N. Carter von Chicago wurde Nachrichten aus Springfield zufolge zum Vorsitzenden des Richterkollegiums des Staatsobergerichts als Nachfolger des Oberrichters Vickers gewählt. Das Staatsobergericht folgte damit einem langjährigen Brauch, gemäß dem einer der Oberrichter auf ein Jahr zum Vorsitzenden erwählt wird.

Vorschlag zur Güte.

Die demokratischen Richter und die in der letzten Richterwahl nominirten demokratischen Richterkandidaten haben sich, wie verlautet, auf einen Plan geeinigt, der Berücksichtigung aller Faktionen bei der Auswahl der Kandidaten für die neu geschaffenen sechs Superiorrichterstellen vorsieht. Dadurch soll ein Kampf um die Nominationen und die damit verbundene Gefahr einer Spaltung vermieden werden. Jede der drei Faktionen der Partei, die R. C. Sullivans, die E. F. Dunnes und die Harrison-Hearst-Faktion, soll das Recht erhalten, je zwei Kandidaten zu nominiren. Ein Ausschuß ist ernannt worden, um mit den Führern der drei Faktionen Rücksprache zu nehmen. Da die Kandidaten gemäß dem von der Legislatur angenommenen Gesetz in einem Konvent der Bezirksführer nominirt werden sollen, und da die Mehrzahl der Bezirksführer unzweifelhaft von Roger C. Sullivan kontrolirt wird, gilt es als zweifelhaft, ob der Letztere sich mit dem Plan einverstanden erklären wird. Sollte eine Einigung zwischen den drei Faktionen erzielt werden, so dürfte nach der Ansicht gut unterrichteter Politiker die Dunnesche Faktion Clarence N. Goodwin und Julius Smietanka auswählen. Als voraussichtliche Kandidaten der Harrison-Hearst'schen Faktion gelten D. G. Ramsay und Gustav J. Tatge, der gegenwärtige Countyanwalt, und als solche des Sullivan'schen Flügels Michael L. McKinley, der frühere städtische Zivildienstkommissär, und Frank L. Childs.

Gefahr im Verzug.

Dem Vorhaben der hiesigen Geschäftswelt, die Abhaltung des demokratischen Nationalkonvents in Chicago durchzusetzen, droht, wie verlautet, von Seiten einiger Mitglieder des demokratischen Nationalausschusses Gefahr. Es heißt, daß sie die Abhaltung des Konvents in einer weiter nach Osten zu gelegenen Stadt befürworten. Um den Konvent bewerben sich außer Chicago die Städte Baltimore, Buffalo, Kansas City, St. Louis und Denver. Von verschiedenen Seiten wird Detroit befürwortet, doch hat diese Stadt selbst sich noch nicht gerührt. St. Louis und Kansas City gelten als zu heiß und ungemüthlich im Hochsommer. Gegen Chicago wird eingewendet, daß Hearst hier eine zu große Rolle spiele.

Abgeordneter Hutzler gestorben.

In seiner Wohnung, 2906 Johnston Ave., verstarb heute kurz nach Mitternacht der Abgeordnete Lewis Hutzler vom 25. Senatsbezirk. Seit länger als einem Jahr litt er an einem Herzleiden, das sich im Januar verschlimmerte und ihn ans Bett fesselte. Er erreichte ein Alter von 66 Jahren. Der Verstorbene war Mitglied des Unterhauses während der letzten beiden Tagungen und Mitglied des Freibriefkonvents. Er gehörte zur republikanischen Partei.

Hoffnung auf Frieden.

Morgen Nachmittag werden die Verwalter von „White City" und „Sans Souci" mit den Gewerkschaftsvertretern der in den beiden Vergnügungsparks beschäftigten Schankwärter, Kellner und Bauhandwerker über einen Arbeitsvertrag verhandeln; der bereits beschlossene Ausstand ist daher vorläufig verschoben worden.

Die ausständigen Backsteinbrenner stimmen über die Arbeitsvorschläge der Ziegeleibesitzer ab; das von Tausenden feiernder Bauhandwerker erwartete Ergebniß dürfte erst morgen bekannt werden, wie Geschäftsagent Charles Dickelmann sagt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Feuer an Lincoln Ave.

Ein Haus beschädigt und das Dach eines anderen verbrannt.

Im Erdgeschoß des zweistöckigen Holzgebäudes 3125 Lincoln Ave. entstand gestern Abend Feuer, das seinen Weg nach oben fand und dann das Dach des Hauses Nr. 3129 ergriff. Das Dach verbrannte, das andere Gebäude und seine Einrichtung wurden zum Betrage von $4200 beschädigt. James Hart, der zu ebener Erde ein Hutgeschäft betreibt und oben mit seiner Familie wohnt, entdeckte das Feuer, und nachdem die Bewohner das Haus verlassen hatten, wurde die Feuerwehr gerufen. Das untere Stockwerk des zweiten Hauses steht leer, oben wohnt Joseph Aaron.

Einer Frau Takt und Urtheil hat schon manches schwierige Problem gelöst. Herr M. Dannser von Herman, Mo., berichtet, wie seine Mutter ihn dazu bewog, Forni's Alpenkräuter zu gebrauchen, nachdem er ein ganzes Jahr an Magenbeschwerden und Kopfschmerzen gelitten hatte, und wie das Heilmittel ihm vollständige Gesundheit brachte. Tausende anderer Leute haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Keine Apotheker-Medizin. Wird direkt an die Leute verkauft. Schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Avenue, Chicago, Jll. anz

Niedrige Raten nach dem Osten via Nickel Plate Eisenbahn.

Nach New York und zurück, $27.00. Nach Boston und zurück, $26.00. Fahrkarte 30 Tage giltig. Herabgesetzte Raten nach anderen östlichen Punkten. Zum Verkauf vom 1. Juni an. Stadt Ticket-Office, 66 West Adams Str. Telephon: Central 6172.
mai26,29,30jn2,7,12,16,21,26,30

Erscheint geistesgestört.

Edward Uetich, 1222 N. Paulina Str., stürzte sich gestern Abend im Humboldt Park von der Brücke in die Lagune. Seine Anstrengungen, wieder aus dem Wasser herauszukommen, wurden vom Parkpolizisten John Kerr bemerkt, der Uetich mit einem Boot zu Hilfe kam. Uetich, der nur unzusammenhängendes Zeug redet und daher für geistesgestört gehalten wird, befindet sich auf der Chicago Avenue-Bezirkswache.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Holzarbeiter an Wagenarbeit. 2645 State Str.

Verlangt: Guter Finisher an Wagenarbeit. 2645 State Str.

Verlangt: Porter und Waiter. Harrison und Dearborn Str.

Verlangt: Painters, Paperhangers. 1221 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Bartender, Muß tüchtiger Mann sein. P. O'Bryne, 1204 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Bartender. Stetige Arbeit. 1600 W. Division Str.

Verlangt: Ein Junge, an Brot zu helfen. 2152 Armitage Ave., Ecke Leavitt Str.

Verlangt: Porter in Saloon. 1600 W. Division Str.

Verlangt: Barn-Mann, mittleren Alters, verheirathet, in Flat über Barn zu wohnen und Pferde zu besorgen, sowie leichten Einspänner zu fahren. Muß nüchtern, ehrlich und gut empfohlen sein. Keine andern brauchen vorzusprechen. 1719 Fullerton Avenue.

Verlangt: Junger Schlosser, 23c die Stunde. Nagel Chase Mfg. Co., 141 W. Ohio Str.

Verlangt: Schmied als Finisher an Wagenarbeit. 847 Larrabee Str.

Verlangt: Ein vernünftiger Mann an Brot und Cakes. 6154 S. Ashland Ave.

Verlangt: Schneider für Kundenarbeit. 464 W. 26. Str. midofe

Verlangt: Erster Klasse Schneider. M. J. Wadman, 901 N. State Str.

Verlangt: Erfahrener Sackmacher, einer der Muster schneiden kann, dauernde Stellung. — Eigenson Bros., 771 Mather Str. mido

Verlangt: Ein Mann, Kisten zu handhaben. N. Shure Co., Madison und Franklin Str.

Verlangt: Deutscher Mechaniker, bekannt mit der Konstruktion und Behandlung von Gasolin-Motoren, als Automobilfahrer. Muß unverheirathet sein und in der Nachbarschaft wohnen. — R. Gerhardt, 457 Fullerton Parkway.

Verlangt: Selbstständiger Cake-Bäcker, leichte Tagarbeit, Lohn $13 und Board die Woche, blos einer, der allein arbeiten kann, braucht sich zu melden. Schreibt an Jos. Kramer, West Chicago, Du Page County.

Verlangt: Guter solider Porter, muß Erfahrung haben mit Boiler und Storearbeiten. Morgen früh 8—9. Knoop's, North Ave. und Vine Str.

Verlangt: Porter, muß Bartenden und Lunch kochen können. 601 West Harrison Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Schuhmacher, sogleich. Jacoby, 5828 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei, mit etwas Erfahrung an Buns. 5830 Halsted Str.

Verlangt: 2 Männer, auf Farm zu arbeiten. 7800 S. Western Ave. mido

Verlangt: Lehrjunge in Bäckerei, an Brot und Rolls. Nachtarbeit. $8. 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Porter. Muß englisch sprechen und am Tisch aufwarten können. 3410 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Ham Boners und Wrappers. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Painter. 838 Center Str.

Verlangt: Schneider für neue Arbeit. Hruska, 1842 Canalport Ave.

Verlangt: Wagen-Painters. 2513 Sheffield Ave.

Verlangt: Alleinstehender älterer Mann als Hausmann. L. Baumann & Co., 369 W. Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäufer im Hardware- und Hausausstattungswaaren-Dept. Nachzufragen Donnerstag Morgen.
Moeller Bros., 1272 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 771 So. State Straße.

Verlangt: Barbier für Abends, Samstags und Sonntags. 2064 N. Robey Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters, um Anzeige-Wagen zu fahren, stetige Arbeit. Muß an Nordseite wohnen. 304—308 West North Ave.

Verlangt: Ein Junge an Brot, stetige Arbeit. — 2284 West 21. Str.

Verlangt: Lediger Mann für Stallarbeit, muß mit Pferden umgehen, fahren können und im Stalle wohnen. F. R. Hollender & Co., 58 West Illinois Straße. mido

Verlangt: Porter in Cloak-Store, muß Erfahrung und gute Referenzen haben. 3238 Lincoln Avenue.

Verlangt: Mann, um im Stall bei Pferden zu arbeiten. S. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Holzarbeit an Wagen. Nachzufragen sofort. 742 West Polk Str.

Verlangt: Mann für Stallarbeit und sich im Hause nützlich zu machen. Lohn $4 die Woche, Kost und Logis. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Wagenmacher und Blacksmith. C. Lange & Bros., 2830 Armitage Ave.

Verlangt: Guter Mann für Fabrikarbeit. $13 per Woche. Elecce, Spaulding und Grand Ave.

Verlangt: Mann um Pferde zu besorgen und sich in Bäckerei nützlich zu machen. Lohn $25 per Monat, Zimmer und Board. 6518 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger Mann, auf Gemüsefarm zu arbeiten. 4863 W. Belmont Ave. midofr

Verlangt: Junger Mann auf Farm. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. F. O. Schroeder, 2218 Clifton Ave.

Verlangt: Porter, der das Aufwarten versteht. — 2412 Cottage Grove Ave. dimi

Verlangt: Finisher in Möbelfabrik. Original Cabinet Co., 721 Custer Ave., South Evanston, Jll. mido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zigarren-Agent. 8249 Nord Western Avenue. samomi

Verlangt: Guter Bartender, der auch Porterarbeit besorgen und an Tischen aufwarten kann. Referenzen. Nachzufragen: 868 S. Desplaines Ave., Forest Park, Jll., gegenüber Waldheim. dimido

Verlangt: Ein Butcher. Muß guter Shoptender sein. 648 Wells Str. dimi

Verlangt: Mann für Farmarbeit in Wisconsin, 70 Meilen von Chicago, muß melken können; stetiger Platz. Nachzufragen: Ecke Lincoln, Lawrence und Western Ave. Chas. Kopp. dimi

Verlangt: Agenten und Canvassers für ausgezeichneten Artikel, verlangt und gebraucht in jedem Hause. Sprecht sofort vor. $2.00 nöthig zum Anfang. 54 West Randolph Str., Zimmer 12. dimi

Verlangt: Frisch eingewanderter Mann für Haus- und Stallarbeit. $3 die Woche, Kost und Logis. 4928 Süd State Str. dimi

Verlangt: Ein tüchtiger Mineralwasser-Bottler, guter Platz. Zu erfragen 702 W. Ohio Str. modimi

Verlangt: Junge Männer, die sich als Vogelmenschen ausbilden wollen; wirkliche Flüge Abends vorgenommen. United Aeroplane & Aviation Co., 730—734 W. Monroe Str. 1jn2wX

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag.— 2482 Clybourn Ave., ½ Block von Fullerton Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Stallarbeit. 1708 Belmont Ave.

Verlangt: Cakebäcker, gute zweite Hand; einer der an Biscuits und Rolls helfen kann. 1332 Belmont Ave.

Verlangt: Blackschmiede für Truck und Wagenarbeit. J. Metzler & Son Co., 158 Ost Indiana Str. dimi

Verlangt: Junge. Mr. Weil, Florist, 327 West 63. Straße. dimi

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Dairy-Männer, Punch Preß, Waiters, Porters, Farmarbeiter. Köche, Blacksmith-Helfer. Centr Employ., 201—184 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute zweite Hand an Cakes und Biscuits sucht stetigen Platz. Bitte vorzusprechen von 10—6 Uhr Abends, 1558 W. Division Str., zweiter Floor, rechts. dimi

Gesucht: Ein guter, erfahrener, erster Klasse Cake-Bäcker sucht Stelle. Adr.: W. 209 Abendpost. modimi

Gesucht: Verheiratheter Mann, nüchtern und ehrlich, sucht Stelle als Bartender; besorgt auch Porterarbeit. Gute Referenzen, spricht deutsch, englisch und ungarisch, war 6 Jahre im letzten Platz. Bitte zu schreiben. F. Weber, 1388 Burling Str., hinten. dimi

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als 2. oder 3. Hand an Brot und Rolls. 836 N. Wood Str. modimi

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 18ap3mi

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Marshall Field & Co. Basement-Verkaufsraum

Es ist stets unser Bestreben im Basement-Verkaufsraum, unsere Kunden dauernd zufriedenzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, sorgen wir dafür, daß jedes Stück Waare, einerlei wie niedrig der Preis angesetzt ist, unserem Standard von Qualität entspricht, ehe es zum Verkauf ausgelegt wird. Käufer können sich immer vollkommen sicher fühlen, daß die Waaren, welche sie hier kaufen, von vorzüglicher Güte und zuverlässig sind. Diejenigen, welche sich genau über Basement-Werthe und Preise unterrichtet halten, werden stets finden, daß man sehr billig kaufen kann ohne Zeitverlust, welcher verursacht wird, indem man sich in anderen Läden nach etwas niedrigeren Preisen umsieht und oft minderwerthige Qualitäten findet.

Bestickte Muster für Roben, $3.48 und $5.

Morgen früh gelangt eine beschränkte Quantität von gestickten Kleider-Mustern zum Verkauf zu $3.48, wahrlich ein sehr niedriger Preis für solch gute Werthe, und letztere werden daher rasch verkauft sein. Weiße und farbige importirte Batist Stoffe, passend für Damen-, Kinder- und Mädchen-Kleider, genügend Stoff für Waists.

44zöllige bestickte Voile Kleider-Roben kommen zu $5.00 zum Verkauf; — Heliotrope auf Weiß, Coral auf Weiß; Rosa auf Weiß, Blau auf Weiß, und viele andere beliebte Farben in prachtvollen Entwürfen.

Räumungs-Verkauf von Halstrachten für Damen

Die Partie besteht aus beliebten Dutch Kragen, Yokes, Coat Kragen und Sets, sowie Stocks, Jabots und Fichus. Ein großes Assortiment aus unserem Lager wurde zwecks rascher Räumung ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Seidene Damen-Waists für die Räumung reduzirt, 3.75

Diese Waists wurden früher zu nahezu dem doppelten Preise verkauft; da aber das Assortiment aus einzelnen Styles besteht, welche wir nicht den ganzen Sommer über zu halten wünschen; so wurden sie deshalb zwecks rascher Räumung auf diesen niedrigen Preis herabgesetzt; eine volle Auswahl von Größen in den meisten Partien. Basement.

Messalines, Taffetas, Chiffons und Pongees, in marineblau, braun, schwarz und weiß; schlichte Muster wie auch Streifen, Karrirungen und Polka Dots; Dutch- oder hoher Hals, lange oder Kimono Aermel; in einer genügenden Varietät um eine gute Auswahl zu sichern.

Toilette-Wasser, 4- und 8-Unzen-Flaschen, 45c, 50c, und 75c.

Eine Spar-Gelegenheit für Leute, welche Toilet Wasser gebrauchen, wird in unserem großen Räumungs-Verkauf dieser Woche geboten, ein großes Sortiment, einschließlich Violet, Rosen-, Crabapple- und andere Odeure, in 4 und 8 Unzen-Flaschen; spezieller Preis zu 35c, 50c und 75c.

Beim Heranrücken des heißen Wetters sollte dieses Ereigniß von besonderer Wichtigkeit sein. Basement.

Coats und Suits für Damen u. Misses Sehr herabgesetzt für Räumung

Basement.

Einzelne Kleidungsstücke, welche von unseren Frühjahrs-Verkäufen übrig geblieben sind. Unser ganzes Lager wurde einer näheren Durchsicht unterworfen, um jedes einzelne Kleidungsstück herauszufinden, welches wir diesem Assortiment von Coats und Suits aus angebrochenen Partien beifügen könnten, und welche wir lieber zu diesen Preisen verkaufen wollten, als sie den ganzen Sommer über auf Lager zu halten. Darunter befinden sind modische Styles und Stoffe unserer besten Partien; sie wurden gewöhnlich zu einem viel höheren Preise verkauft. Alle Größen in dem Assortiment; jedoch nicht in jedem Style; in Tan, Blau, Navy, Grau und Mischungen.

Coats für Damen und Mädchen, vier Sortimente, zu $7.50, $10, $12.50 und $15.

Suits für Damen und Mädchen, vier Sortimente, zu $10, $15, $17.50 und $20.

Farbige baumwollene Taffeta Unterröcke für Damen, 85c.

Leichte Stoffe für den Sommer — breite Flounce, Accordion platted Ruffle, keine Unterlage. Unterröcke, die ebenso gut sind wie Qualitäten, welche zu viel höheren Preisen verkauft werden; zu niedrigem Preise markirt, da wir eine sehr große Quantität davon kauften. Basement.

Feine schwarze Strümpfe für Kinder, zu 13c.

Diese Strümpfe sind als „zweite Qualität" klassifizirt, aber sie könnten fast in unser reguläres Lager eingeschlossen werden, da die Fehler so gering sind. Werden morgen Vormittag zum Verkauf offerirt. Basement.

100 Dutzend von fein gerippten schwarzen mercerized Strümpfen für Kinder, einschl. einer kleinen Quantität von unseren Standard Sorten, eine ausgezeichnete Qualität für die Ferien.

Die Aufmerksamkeit wird ebenfalls auf ein spezielles Sortiment von leichten, full fashioned lohfarbigen baumwoll. Strümpfen für Damen gelenkt, mit doppelten Sohlen und hohen spliced Fersen, in einer passenden Qualität für den Sommer; Preis so niedrig wie 18c, drei Paar 50c.

Räumung von fancy weißem Lawn, zu 7½c.

7600 Yards weißes Combination Barred und punktirtes Swiß Lawn, ursprünglich gemacht, um für das Doppelte dieses Preises verkauft zu werden. Eine Anzahl Stücke wurden etwas fehlerhaft befunden, was den herabgesetzten Preis für die ganze Quantität zur Folge hatte. Passend für Waists, Kleider, Hauskleider und Kinderkleider, Gardinen und für ähnlichen Gebrauch.

Ein hiesiger Stoff, der gut den Vergleich aushalten kann mit importirten Stoffen, die zu einem bedeutend höheren Preis verkauft werden. Die Schönheit der Muster und die Art, wie sie in den Stoff eingewoben sind, wird die Bewunderung aller kritischen Damen erregen. Basement.

Baumwolle-Blankets, Paar $1.50

Dies sind Lakeside Blankets — dauerhafter als gewöhnliche baumwollene, durch die Art und Weise, wie sie in unserer eigenen Fabrik angefertigt werden unter modernen und sanitären Zuständen.

In einem Twill Gewebe, Kanten hübsch eingebunden, in weiß und grau, mit hübschen rosa und blauen Rändern; auch hübsche Plaids, in rosa, grau und blau, sehr beliebt für Sommer-Bett-Ueberzüge; Größen 64 bei 76 Zoll und 66 bei 80 Zoll, Preis, um schnell damit zu räumen. Basement.

Schweißblätter zu 7c und 12c.

Zwei Partien von Dreß Shields werden morgen Vormittag zum Verkauf ausgelegt, welche sehr billig markirt sind. Seidene Dreß Shields, Nos. 2, 3 und 4, 12c; Dutzend Paar, $1.40. Leichte mit Baumwolle überzogene Dreß Shields, Nos. 2, 3 und 4, 7c; Dutzend Paar, 75c.

Andere Artikel, wie angeführt, können ebenfalls zu bedeutenden Ersparnissen erlangt werden. Basement.

Fields Zwirn, 200 Yard Spulen, schwarz und weiß, Spule 4c; Dutzend 45c.
Nähseide, 100 Yard Spulen, schwarz, weiß und farbig, Spule 4c; Dutzend 40c.
Heftfaden, 500 Yd. Spulen, Spule 4c; Dutzend 40c.
Brooks Maschinen-Zwirn, 100 Yds., schwarz u. weiß, Dutz. 18c.
Engl. Twill Tape, 10 Yd. Stücke, 8c; Dutz. 90c. Basement.

Sonnenschirme reduzirt zu $1.75

Gemacht mit Goldrahmen und assortirten Ahorngriffen und Quasten. Wir führen eine Anzahl Sorten an, wie folgt: Basement.

Schwarz und weiße sortirte gestreifte Taffeta Ueberzüge, mit schlichtschwarzen, rothen, König blauen u. grünen Taffeta-Borders.
Schwarz und weiße sortirte gestreifte Taffeta-Ueberzüge mit Warp bedruckten persischen Borders.
Warp bedruckte persische Taffeta-Ueberzüge mit schlichtfarbigen Taffeta-Borders, in schwarz, roth, Königs blau und grün.
Allover Warp bedruckte persische Taffeta mit sortirten schwarzen und weißen Streifen.
Schlichtschwarze und weiße sortirte gestreifte Taffeta.

Foulard Seidenstoffe, Yard 28c, 38c, 48c, 55c, 65c und 75c.

Dies war eine äußerst erfolgreiche Saison für Seide-Foulards. Viele von unseren Partien sind gebrochen, daher wurde der Entschluß gefaßt, alle kurzen Stücke zu räumen.

In vielen Fällen sind die Preise niedriger, als gewöhnlich für Rester verlangt werden. Basement.

Feiner Kleider-Batist — 30,000 Yards, zu 9c.

Ein Sortiment von „Seconds" speziell markirt. Batist ist einer der kühlsten, dünnsten Sommerstoffe, der gekauft werden kann, und diese sind vorzügliche Qualitäten, bedeutend unter dem regulären Verkaufspreise markirt. Schwarzer, blauer und weißer Grund. Basement.

Einzelne Thür-Gardinen, $1.50, $1.75 und $2.25.

Einfache Portieren und solche mit Borten, aus baumwollenem und mercerized Armure, zu diesen herabgesetzten Preisen zu haben. Viele Muster, von denen vier bis sechs gleich sind, kann man erhalten; speziell niedrig markirt, wenn man den Werth des Stoffes berücksichtigt. Basement.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Vormann an Cakes, auch gut an Brot und Rolls, durchaus zuverlässig und stetig, wünscht dauernde Stellung. Tagarbeit bevorzugt. Adr.: K. 378, Abendpost. midofr

Gesucht: 1. Klasse Bar-Porter, kann am Tisch aufwarten und Bartenden, sucht Stelle. 510 N. Noyne Ave.

Gesucht: Guter Bartender und Lunchmann, verrichtet Porterarbeit, spricht englisch, sucht Stelle. 1901 Grand Ave.

Gesucht: Alleinstehender deutscher Mann sucht Hausarbeit oder als Porter. 2221 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein junger Bäcker, Oesterreicher, sucht Arbeit. P. M., 5027 Throop Str. midofria

Gesucht: Möbelschreiner, der Erfahrung an Maschinen hat, sucht Beschäftigung. 4433 Fifth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter im Saloon. 4441 Princeton Ave., oben.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung, wünscht stetigen Platz. — Gumbold, 837 Wells Str. mido

Gesucht: Gute 3. oder 2. Hand an Brot oder Cakes sucht Arbeit. Carl Boeder, c.o. Wirtz, 163 N. Halsted Str.

Gesucht: Bartender sucht Stellung mit Beköstigung. Auswärts vorgezogen. Empfehlungen. Hall, 1011 Madison Str.

Gesurcht: Aelterer Mann, erfahren in der Anfertigung kleiner Metallarbeiten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen auch andere leichte Beschäftigung. Adr.: W. 219 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Hausmann, hat gute Erfahrung in Haus- und Gartenarbeit, kann mit Pferden umgehen und Automobil waschen. C. Merk, 3638 S. Lincoln Str.

Gesucht: Mann mittleren Alters mit langjähriger Erfahrung im Baufach, fähig zu jeder Arbeit, sucht stetige Beschäftigung, mäßiger Lohn. Nachzufragen 1640 Grace Str. midofr

Gesucht: Deutscher, 34, sucht Arbeit in Privatplatz und Hotel auf dem Lande. Versteht Pferde- und Gartenarbeit, ist überall händig. Adr.: W. 218, Abendpost.

Gesucht: Nüchterner, ehrlicher Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: W. 221, Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Saloon-Porter, kann auch Bartenden, sucht Stelle. 1518 Sedgwick Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher wünscht Arbeit als Blacksmith-Gehilfe oder Maschinengehilfe. 851 North Ave.

Gesucht: Lediger Mann sucht Arbeit, spricht deutsch, ungarisch, polnisch, rumänisch. 1523 N. Halsted Str., hinten unten.

Gesucht: Aelterer verheiratheter Mann wünscht irgendwelche Arbeit. Louis Geist, 1856 North Ave.

Gesucht: Stellung, Painter, Calcominer, Paperhanger, Nicht-Unionmann, nimmt auch Privatarbeit an. Peter Geist, 1633 Vine Str.

Gesucht: Ein Schreiner sucht Arbeit als Carpenter oder Cabinetmaker, nimmt auch Privatarbeit und Reparaturen an. 1718 Dayton Str., hinten. mido

Gesucht: Ein älterer Brotbäcker sucht einen Platz in einer kleinen Bäckerei. Adr.: O. 194, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 28 Jahre alt, guter Pferdewärter, sucht irgend einen Posten, gehe auch aufs Land. Adr.: G. 756, Abendpost.

Gesucht: Porter, kann Bartenden, mit Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Verheirathet. Kintzinger, 1523 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger Mann, 8 Monate im Lande, sucht Stelle als Porter oder für irgendwelche Arbeit. 721 Langdon Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung als Porter; kann auch am Tisch aufwarten. Scheut keine Arbeit. 719 Rees Str.

Gesucht: Junge, 21 Jahre alt, hat Erfahrung mit Pferden, wünscht auszulernen. 1401 N. Halsted Str.

Gesucht: Starker Junge, hier geboren, sucht Stelle in Bäckerei. 1400 N. Halsted Str.

Gesucht: Ehrlicher Bartender wünscht Beschäftigung, 3 Jahre im Geschäft. Briefe erbeten. 3943 North Irving Ave. mido

Gesucht: Erste Hand Brot-, Rolls- und Biscuits-Bäcker, sucht stetige Stelle. 3428 Bosworth Ave., Phone Lake View 1197. mido

Gesucht: Ehrlicher Mann sucht stetige Arbeit als zweiter Bartender oder Waiter, spricht englisch. Graf, 2092 Lincoln Ave.

Gesucht: Tüchtiger Lunchmann, kann Bartenden, sucht stetigen Platz. E. Dallmer, 634 West 32. Str.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Posten als zweite Hand an Brot und Biscuits. J. Bürger, 2938 Union Ave.

Gesucht: Painter und Lackirer sucht Arbeit. 2074 Elston Ave.

Gesucht: Nüchterner fleißiger Mann, 30 Jahre alt, gerade von Oesterreich eingewandert, sucht irgend einen Platz, kann auch mit Werkzeug umgehen. — Michael Sandner, 2448 N. Fairfield Ave.

Gesucht: Painter, Paperhanger, mit Werkzeug, sucht Arbeit, arbeitet gut und billig. Adr.: O. 186, Abendpost. midofr

Gesucht: Deutscher Maschinenschreiber und Stenograph sucht Stelle. Al. Knapp, 1844 N. 63. Ave.

Gesucht: Jüngerer, deutsch sprechender, guter Painter sucht Arbeit. Vorzusprechen nach 5 Uhr. 915 Madison Str., 2. Fl.

Gesucht: Ein junger Schlosser und Maschinenschlosser sucht Arbeit. Zu adressiren: Z. Bajsky, 226 South Halsted Str.

Gesucht: Junger Deutscher, kürzlich eingewandert, spricht polnisch und böhmisch, in der Landwirthschaft bewandert, sucht irgendwelche Beschäftigung. Adr.: O. 189, Abendpost. midofr

Gesucht: 2. Hand Bäcker an Brot und Biscuits sucht Arbeit, arbeitet auch selbstständig. Land bevorzugt. 963 West 18. Str. midofrsa

Gesucht: Eine gute zweite Hand an Brot und Biscuits sucht stetigen Platz. Adr.: O. 187, Abendpost. dofr

Gesucht: Barbier sucht stetige Arbeit. 1118 West 18. Straße.

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Stelle als Porter, kann auch Bartenden. Richard Schmidt, 2538 Harrison Str., Phone Lake View 4637.

Gesucht: Wiener Bäcker, gut an Brot und Biscuits, sucht Posten, wo er selbstständig arbeiten kann. Pleiner, 1337 Belmont Ave. dimi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter in Saloon; macht auch Küchenarbeit. 1870 Burling Str., 3. Flat. dimi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle im Weinkeller; versteht alle Arbeit. G., 1870 Burling Str. dimi

Gesucht: Solider deutscher Mann sucht Stelle als Stallmann. Adr. Johann Müller, 2823 Emerald Avenue, Chicago, Jll. dimi

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit in Bäckerei. Adr.: O. 167 Abendpost. dimi

Gesucht: Ein Gärtner sucht Beschäftigung, acht Monate im Land. Adr.: K. 388 Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Gute Kleidermacherin, im Hause zu arbeiten. Mrs. M. Bohlm, 744 26. Str. Tel. Yards 1105.

Verlangt: Skirt-Finisher. J. Hoffmann, 843 Wellington Ave.

Verlangt: Mädchen, das Lust hat zum Singen, mit Sopranstimme: braucht nicht ausgebildet zu sein. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. 1856 Dayton Str., Flat 1. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Store. 240 North Ave.

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen bei gutem Lohn und stetiger Arbeit in Potato Chip Fabrik. — 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. dimido

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren, zum Sortien in Fabrik; guter Lohn; angenehme Beschäftigung. 2316 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, für leichte stetige Arbeit $5 per Woche im Anfang. Nachzufragen: 53 Ost Illinois Str., 1½ Block östlich von State Str. 2jn,1w

Verlangt: Mädchen als Basters, gute Handnäherinnen an Westen. Stetige Arbeit. 1950 West Thomas Straße. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Kraftmaschinen zum Machen von Waschkleidern, stetige Arbeit, helle, kühle Fabrik. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Huron und Franklin Str. midofrsaso

Verlangt: Polnisches Mädchen in Bäckerei, $6 per Woche. 1934 Canalport Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäcker-Store. 822 North Ave.

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen in Bäckerei, muß Empfehlungen bringen. 1629 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung im Bäckerstore. 1741 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen von 14, um Waaren in Boxes zu verpacken; nehme Anfängerinnen. Hill Suspender Co., 125 S. Market Str. mido

Verlangt: Mädchen zur Kundenbedienung in Grocery und Delikatessenstore. Guter Lohn für tüchtige Person. Board, wenn gewünscht. Nachzufragen: 1548 West 51. Str.

Verlangt: Mädchen, um das Füttern von Pelzwaaren zu lernen. 220 S. State Str.

Verlangt: Ein Mädchen mit Erfahrung im Bäcker-Store. 3129 Armitage Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. 1059 Hayes Ave. Northwestern Hochbahn. Tel. Rogers Park 6433.

Verlangt Erster Klasse deutsch-ungarische Restaurantköchin, guter Lohn. 125 E. 22. Straße. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, kein Waschen. $6 die Woche. Winter, 5730 Drexel Ave. Tel. Hyde Park 1215.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4837 Champlain Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau zum waschen und bügeln. S. W. May, 4837 Champlain Ave.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit, bezahle $6 die Woche. 731 Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privathaus, Empfehlungen verlangt. 854 Castlewood Terrace, 3 Blocks nördlich von Wilson Ave. und erstes Haus vom See. Mrs. Keller. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. — Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 222 E. 46. Str., 2. Flat, nahe Indiana Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen, in Saloon auszuhelfen. 4914 S. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn, stetige Beschäftigung. Kommt fertig zur Arbeit. Mrs. H. Wittenberg, 1214 South Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Köchin für Business-Lunch, $7. 1459 Lake Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6.50 per Woche. 326 N. Cuyler Ave., Oak Park. Tel. Oak Park 3711 R. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. $6 per Woche. Anzufragen 1400 Chase Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5315 N. Ashland Ave., Summerdale.

Verlangt: Erfahrene Köchin. Guter Lohn. Empfehlungen. 635 Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche oder Ungarin vorgezogen. 1456 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Erwachsene. 3611 Wilton Str.

Verlangt: Frau zum Hausreinmachen, einmal während der Woche. 4620 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 2. Flat, 5318 South Park Ave.

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit, Lohn $4 bis $7. 718 Garfield Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 15 oder 16 Jahre alt. Zu Hause schlafen. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1859 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann und willens ist mit aufs Land zu gehen. Kleine Familie, guter Lohn, gutes Heim. 2614 Lake View Ave., 2. Apartment. mido

Verlangt: Köchin für Business-Lunch. 1858 Hastings Str., Tel. Canal 2786.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit und Schrubben. 2258 N. Clark Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Einfaches Kochen. 4835 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau, um Automobils zu reinigen, inwendig und Glas, von 1 bis 6 Uhr Morgens. — Messing Garage, 2864 Evanston Ave.

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin. 2 in Familie. 3846 Grand Blvd., 6. Apt. Tel. Douglas 78.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3844 Adams Str., Flat 2.

Verlangt: Nettes Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Muß englisch sprechen. Kein Waschen. Nachzufragen: Mrs. Wm. Slavik, 1428 S. Sawyer Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1840 Millard Ave.

Verlangt: Zweites Mädchen. Lohn $6. Referenzen. 5330 Greenwood Ave. Phone Hyde Park 4933. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß fleißig sein. Kramer, 1256 N. Western Ave. midofr

Verlangt: Junges, anständiges Mädchen, Morgens und Abends am Tisch aufzuwarten. 1349 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. Keine Wäsche. Zu Hause schlafen. 168 North Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein älteres Mädchen in Saloon. 1493 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. 567 Stratford Place. Tel. Graceland 5714.

Verlangt: Gute Köchin, die ihr Geschäft versteht. Guter Lohn. 330 W. Indiana Str., Ecke Orleans Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines 4 Jahre alten Knaben und bei leichter zweiter Arbeit mitzuhelfen. 4856 Forrestville Ave. 5jn1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5.00. 4212 W. Monroe Str. 1jn1w

Verlangt: Zwei gute Order-Köchinnen. Forest Park Casino. Daselbst nachzufragen. Nehmt Metropolitan Hochbahn bis zur Endstation. modimi

Verlangt: Scheuerfrau, stetige Arbeit. Cook County Cleaning Co., 62 W. Washington Straße, 2. Floor. 3jun1wX

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen im Forest Park Casino. Daselbst nachzufragen. Nehmt Metropolitan Hochbahn bis zur Endstation. modim

Verlangt: Starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, frisch eingewandertes vorgezogen. 2440 Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Eine junge Köchin, auf's Land, während des Sommers; guter Lohn. 627 Melrose Str. dimido

Verlangt: Freundliche, starkes Mädchen, für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Adr.: H. 200, Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für Restaurant.
Verlangt: 50 Mädchen für Fabrik; guter Lohn.
Verlangt: Mädchen für Hausarbeit im Hotel. 809 Milwaukee Ave. 6jn1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6702 Halsted Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; kleine Familie, Empfehlungen. 4906 Vincennes Ave., Flat 1. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 900 Webster Ave. dimido

Verlangt: Deutsche Nurse zur Besorgung eines 3½-jährigen Mädchens und kleinen Kindes. Besonders gutes Heim für das richtige Mädchen. Muß korrekt deutsch sprechen und gute Bildung haben. Angabe des Alters und genaue Auskunft betreffs Erfahrung, Empfehlung und beanspruchten Lohnes. Adr.: O. 166 Abendpost. dimi

Verlangt: Kindermädchen. Friedmann, 312 Ost 48. Straße. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2615 N. Troy Str., nahe Logan Blvd., 3. Flat. Phone Humboldt 6475. modimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küche und Hausarbeit für Familie mit Kindern. Keine Wäsche. Anzufragen bei K. Eitel, 4608 Malden Str., 3. Flat, nahe Wilson Ave. Fahrgeld bezahlt. 5jun*X

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2518 St. Louis Avenue. modimi

Verlangt: Aeltere Frau zur Besorgung des Haushaltes und zweier Kinder. 3702 Sheffield Ave 5jn1w

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht, in einer kleinen Familie, mit gutem Lohn. 4519 Forrestville Ave. Telephon: Oakland 1926. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß gut kochen und waschen können. $6 die Woche. 5638 Prairie Ave. Tel. Stewart 1435. mido

Verlangt: Aeltere Frau zum Haushalten bei Mann mit Kind; kann ein Kind mit sich haben. 3123 Wallace Str., hinten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. Kleine Familie, keine Wäsche. 5316 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: 18jähriges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Heim. 1430 N. Claremont Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit — keine Wäsche. 1937 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit, in Country-Heim, kleine Familie, leichte Arbeit. 4539 Prairie Ave.

Verlangt: Aeltere Frau in kleiner Familie, gutes Heim. 4041 N. Drake Ave., Flat 1, Irving Park.

Verlangt: Köchin in Privatfamilie. 428 Barry Ave.

Verlangt: Mädchen für Kochen, Waschen und Bügeln. 3441 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4. 650 Willow Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsche Frau, die willens ist, auf's Land zu gehen, für Hausarbeit. $12 monatlich. Zu erfragen von 6 bis 8 Abends. 4465 Princeton Ave., Flat 2.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. Kein Waschen. 3356 N. Halsted Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zweites Mädchen wird gehalten. Guter Lohn. Referenzen. 5100 Ellis Ave., 2. Apt. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen können. 3 Erwachsene in Familie. $5. 719 Ashland Boulevard. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: B. Koppel, 1914 Potomac Ave.

Verlangt: Reinliches und zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das kochen, waschen und bügeln kann. Nachzufragen im Store, 2500 Division Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für 3 Stunden den Tag reinzumachen. Stetiger Platz. $3 die Woche. 2257 Roscoe Blvd., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Guter Lohn. Gutes Heim. 2949 Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Apartment, muß Referenzen haben und gut kochen können. Keine Wäsche. 3433 Jackson Blvd. Kedzie 1559.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 640 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 848 Sheridan Road, Flat F.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 2955 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Referenzen verlangt. — 4318 Sheridan Road, 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 215 W. 59. Straße.

Verlangt: Erfahrene Köchin für Businesslunch in Saloon, keine Sonntagsarbeit. 530 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für Hausarbeit; ein kürzlich eingewandertes vorgezogen. 4500 Emerald Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1810 Grand Ave., Store.

Northwestern Female Employment Bureau verlangt alle Frauen und Mädchen, die es bekommen kann für verschiedenerlei Stellungen in der Stadt, Vorstädte und für Sommerresorts. Feine Plätze und beste Löhne. Kommt heute: 441 West Lake Str. (Ecke Canal), oben. 29maimomifr1m

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str. Tel.: North 2291. 8mzmisamo*

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon. 743 Wells Str. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 2243 Wentworth Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3820 Gladys Ave. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas Englisch sprechen. 1004 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 610 Vedder Str., nahe Larrabee Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2040 Thomas Str. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, das englisch sprechen kann. Gutes Heim, leichter Platz. $5. 211 S. Whipple Str., nahe Jackson Boulevard, 2. Flat. modimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen, gute Köchin, sucht stetigen Posten bei kleiner besserer Familie, kein Waschen. 2311 Roscoe Blvd., Moll. mido

Gesucht: Junge Frau sucht Waschplätze außer dem Hause. Vorzusprechen Donnerstag den ganzen Tag. 1533 Mohawk Str., hinten, oben.

Gesucht: Fleißige junge Frau sucht Stelle in Restaurant zum Geschirrwaschen, zu Hause schlafen. Vorzusprechen von 6 bis 7 Abends. 438 Connor Str., nahe Sedgwick.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1857 Winnebago Ave.

Gesucht: Ein gutes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen. 836 N. Wood Str., 1. Flat, nahe Chicago Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kleine Familie, ein Jahr im Land. Guter stetiger Platz. 1814 Howe Str., 1. Floor, Front.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit als Köchin in Saloon oder zweite Köchin in Restaurant. Alexender, 1207 Grand Ave. midofr

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht Stelle im Saloon. 1153 Wells Str., 2. Fl.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht guten Platz für Hausarbeit; kann nicht englisch sprechen. 322 Goethe Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht gute Stelle für Hausarbeit. Gutes Heim vorgezogen. S. Koch, 5009 Justine Str.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre, sucht Hausarbeit; ist willens, das Nähen zu erlernen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1533 Cleveland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 627 Hinsche Str., 2. Flat., hinten. Wischler.

Gesucht: Anständige Frau wünscht Stelle in besserer Wittwersfamilie, Empfehlungen. 1011 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant. Petermann, 1546 West 15. Str. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1636 Mohawk Str., Mrs. Matheis, hinten oben. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1532 Town Str. mido

Gesucht: Deutsche zuverlässige bejahrte Frau sucht Platz bei Kindern. Frau Dethmann, c. o. Flemmig, 1748 Sedgwick Str., Hinterhaus. mison

Gesucht: Deutsche Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit; willig zu aller Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 6558 N. Robey Str., Rogers Park.

Gesucht: Junges Mädchen, erfahren im Bäckerstore, sucht Platz. Ramholz, 1723 Greenwood Terr.

Gesucht: Junger Bartender, verrichtet auch ein wenig Porterarbeit, wünscht stetigen Platz. 2254 Clybourn Ave., Flat 3. M. Schmidt. mido

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze. 1431 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Küchenmädchen. 1868 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. M. Schleimer, 3039 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4514 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. 257 W. 48. Place.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Arbeit im Hotel, Zimmerarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 2440 Cottage Grove Ave. dimi

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen, ebenfalls Bündel Wäsche. Linneborn, 1783 Clybourn Ave. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder als Haushälterin. 1536 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 6186.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 4909 Fifth Ave.

Gesucht: Zweite Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. Bitte persönlich vorzusprechen. — 1655 West Division Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 3337 N. Seeley Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Wolf, 1616 Clybourn Ave., 1. Flat.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle als Janitor mit geringem Lohn und Wohnung frei. Bott, 1819 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Ehepaar, mit Vater, 5 Jahre im Lande, sucht Janitorstelle. Adr.: O. 191, Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, Carpets, Gas-Fixtures, billig. 2022 Fremont Str., 2. Flat.

Sofort zu verkaufen: Möbel für 6 Zimmer wegen Verlassens der Stadt. 467 Milwaukee Avenue.

Zu verkaufen: Acorn-Küchenofen, billig. 1825 N. Halsted Str., 1. Flat, Front.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Flat, vollständig, Möbel so gut wie neu, kosteten $300, verkaufe für $125, wenn sofort genommen. 1828 Dayton Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Parlor-Möbel und Piano. W. Michaels, 514 E. 44. Straße. misa

Zu verkaufen: Billig, Icebox, fast neu. 644 W. North Ave., Flat 2.

Verkaufe alle meine guten Möbel von 9 Zimmer Flat, Leder Parlor-Suit, Tische, Stühle, Rocker, Betten, Rug 9 bei 12, Teppich, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Nähmaschine, Eisbox, Küchenofen usw., muß sofort verkauft werden zum spottbilligen Preis. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., erster Floor. 5jn1wX

Zu verkaufen: Billig, Haushaltungstand für vier Zimmer. Vorzusprechen: 1819 Fremont Straße, zweiter Flur. dimi

Zu verkaufen: Möbel von 9-Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Set, feines Upright Mahagoni-Piano, Couch, Eßtisch und Stühle, Bücherschrank, Messingbettstellen, Dresser und Chiffonier. Verschleudere sofort. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Straße. jun5,1wX

Zu verkaufen: Möbel und Küchenofen, billig. — 1612 Cleveland Ave. 3jn1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe mein Upright Piano für $50 Baar, wenn sofort genommen. Nachzufragen: 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. dimidofrson

Muß verkaufen: Upright Piano, so gut wie neu. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. 3jun1wX

Neue und gebrauchte Upright Pianos für $50 und aufwärts, Baar oder Abzahlung, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3jn1moX

Muß sofort mein prachtvolles $600 Piano wegen Verlassens der Stadt für $150 verkaufen. Dr. Montas, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Straße. 2jul1wX

$45 kaufen $300 Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 1jul1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Gute Farm-Mähre und Ponys. Billig. 2038 West Superior Str.

Zu verkaufen: 3 Team Pferde, Geschirre, Dump-Wagen, mit Arbeit. $6 pro Tag. $50 Familien- oder Ablieferungs-Pferd. 2452 Grand Ave.

Zu verkaufen: Wach- und Jagdhund, billig. 2409 Elston Avenue. dimi

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen bekannt am Besten, Schnellsten, Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. dimifr

Damen und Herren können $15 bis $20 die Woche verdienen, wenn sie das Reinigen und Pressen von Kleidern erlernen wollen. Schlafen bei uns im Hause. Meldungen an Kate Georges, 1716 Wells Str., 2. Floor. dimi

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 6mai,sasonmi,1m

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Expert-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abends-Klassen; Stellungen immer offen; können etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 23mai1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Otto Fetting,
Advokat und Rechtsanwalt,
127 N. Dearborn Straße.
Spezialität:
Grundeigenthum und Nachlaß-Sachen.
Nordseite-Office:
Zimmer 8, Kemper-Gebäude,
757 North Avenue, Ecke Halsted Straße.
Rath frei. Offen Abends 7—9 Uhr.
1mai,momifrson,1m

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Ofice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7feb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1sp*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mai1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Bäckerei! ——
Muß sofort verkaufen wegen Todesfall, seit 7 Jahren etablirt, eigenes Gebäude, die einzige Bäckerei im Town, an einen aufgeweckten up-to-date Hustler, über $2500 Reinprofit per Jahr. Invoices über $2000, einschließlich 2 Pferden, 3 Wagen, 2 Bbl. Teigmischer, Backofen, Ice Cream Maschinerie vollständig, mit einem Umsatz von $1800 bis $2000 per Monat, mache über 2000 Gallonen Ice Cream während der Saison. Bank- und Mühlen-Referenzen, verkaufe für $1500, Miethe $30 per Monat, wenn sofort genommen. Home Bakery, Norwood Park, Jll. misa

Butcher — Achtung!
$295 kaufen meinen eleganten Corner Meat Market, seit vielen Jahren etablirt, es ist absolut keine Konkurrenz da, dieser Platz ist eine wirkliche Goldgrube, elegantes Set von Butcher Boy Ausstattung, Computing Scales etc., so gut wie neu, Miethe mit hübschen Zimmern nur $20. Zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht.
—— 1900 Dayton Str., Ecke Clay Str. ——

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store. 2158 Austin Ave.

Zu vermiethen: Store, passend für Schneider-Geschäft oder Färberei. Nachzufragen: 2837 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Restaurant, gute Lage, ganze Einrichtung neu, so auch Küche, passend für Eheleute; Miethe $10; Wocheneinnahme $90; sofort, $400.— Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Wegen Krankheit verkaufe Saloon und Restaurant, 22 Zimmer Roominghaus, eigene Lizens, eigene Lease, schon 12 Jahre am Platze, Wocheneinnahme im Saloon $300, Restaurant und Roominghaus bezahlen die Miethe. Fragt 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Männer- und Damenschneider-Geschäft, krankheitshalber billig. 4238 Armitage Avenue. mido

Zu verkaufen: Barber-Shop, 3 Stühle, schöne Wohnung; gehe auf Farm. 2660 Southport Avenue. mido

Seltene Gelegenheit!
Ueber $25 Reinverdienst per Woche erzielen 25 Maschinen bei 4 Stunden Arbeit per Woche. Preis, $300. 336 Whipple Str., Flat C. Nachm. 2—6.

Zu verkaufen: Up-to-date Grocery-, Fisch- und Delikatessen-Store in Residenz-Theil der Südseite. Guter, sauberer Waarenvorrath und moderne Fixtures; eine gute Gelegenheit für fleißigen Mann, der sein Geschäft versteht und es führen kann. — Nachzufragen: 1548 W. 51. Str.

Zu kaufen gesucht: Sofort, Candy- oder Grocery-Store. Muß billig sein. 1327 Larrabee Str., Weiß.

Zu verkaufen: Sehr billig, gutes Roominghaus. 109 W. Elm Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, wenn sofort genommen. 8 Jahre auf dem Platz. Gute Nachbarschaft. 231 Ost 43. Str.

Zu kaufen gesucht: Saloon, $200 Anzahlung, der Rest in monatlichen Raten. Adr.: O. 176, Abendpost. mido

Achtung! Elektriker, Plumber, Locksmiths, gutgelegener bekannter Store mit Werkstatt billig zu verkaufen. Adr.: K. 380, Abendpost. misaso

$1400 kaufen 42 Zimmer Rooming-Haus, leichte Zahlungen. Eggert, Zimmer 225 Reaper Block. midofr

Zu verkaufen: Storebäckerei, vorschriftsmäßig eingerichtet, große Wohnung, $300 wöchentliche Einnahme, Nordseite. Adr.: O. 185, Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren- und Candystore, bei großer Schule, große Wohnung, wenn sofort genommen $200, werth das Doppelte. 1572 Clybourn Avenue.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5500; 6 Grocery- und Delikatessen-, 4 Zigarren-, 4 Bäckerei-, 3 Butcherstores von $250 bis $1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Ave.

Deutsche Zeitung zu verkaufen! — Eine deutsche wöchentliche Zeitung mit guter Abonnentenzahl, im mittleren Wiskonsin, County-Sitz, ist billig zu verkaufen. Um nähere Auskunft adressire man G. 757 Abendpost. 7jn,1wX

Zu verkaufen: 7—8 Kannen Milchgeschäft, wegen Krankheit; spezieller Bargain, wenn sofort genommen. 421 Eugenie Str.

Zu verkaufen oder auf 4 Monate zu vermiethen: Bäckerei mit Ladengeschäft. Will auf Farm gehen. August Mersch, 2442 W. Harrison Str.

Grocery- und Delikatessen-Geschäft wird verkauft zum Inventur-Werth; Agenten brauchen nicht vorzusprechen. Eigenthümer verkauft es selber. 500 Cass Straße, Ecke Illinois Str. 31mai—18jn,mifrsason

Zu verkaufen: Gutgehendes Fleischergeschäft auf der Nordseite; Umsatz $700 bis $1000 per Woche. Preis $2000. Für weitere Auskunft adressirt: H. 84 Abendpost. samomi

Zu verkaufen: Guter deutscher Saloon, preiswerth, wegen Europareise. Adr.: K. 383 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Boardinghaus, wenig Geld nothwendig, auf monatliche Abzahlung; gute Gelegenheit. 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln. mdimi

Zu verkaufen: Bäckerei. 2202 N. Western Ave. modimido

Billig zu verkaufen: Ein Candystore, wegen Abreise. 1651 Cornelia Ave. 4jn1wX

Zu verkaufen: Reinigungs- und Färbereigeschäft nahe Lincoln Park, 2109 Lincoln Ave. Preis $200. 3jul1wX

Zu verkaufen: Grocery mit Meatmarket, Pferd und Wagen, gute Kundschaft. Nachzufragen bei Mr. Delaney, bei Steele Wedeles Co. 2jul1wX

$400 kaufen „Pneumatic Cleaning Busineß", wegen Abreise; werth das Doppelte; täglicher Verdienst $30. 3800 Fullerton Ave. 2jn,1wX

Bäckerei zu verkaufen, nur Store-Trade. 1402 Harrison Str. 1jn1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Miethe einzuziehen und Grundeigenthum zu zeigen, sowie Reparaturen zu besorgen. Muß $150 Kaution stellen und englisch sprechen. Dauernde Stellung mit Gelegenheit zum Emporarbeiten. $18 wöchentlich. Adr.: O. 193 Abendpost.

Habe $400 und meine Zeit; bin ledig. Adr.: O. 192 Abendpost.

Theilhaberin verlangt mit $600, welche sich an gutgehendem Geschäft, seit Langem etablirt, $60—$70 tägliche Einnahme zu betheiligen wünscht. — Adr.: W. 216, Abendpost. midofr

Partner gesucht, gute Geschäftsfrau mit $500, für Restaurant. Adr.: G. 755, Abendpost. mido

Verlangt: Partner, ehrlicher Mann von 61 Jahren, um ein kleines Geschäft anzufangen. Muß etwas Geld haben und mit Handwerkzeug umgehen können. Nachzufragen die ganze Woche. Rosina Zoller, 1216 W. 50. Str.

Erfahrener Partner verlangt in Nordseite-Grundeigenthums-Office, lebhafte Geschäfts-Ecke. Wünsche einen ehrlichen und zuverlässigen Geschäftsmann. — Adr.: O. 188, Abendpost. mido

Suche mich mit $1000 an rentablem Geschäfte zu betheiligen. Adr.: K. 385 Abendpost. dimi

Partner. Mann sucht einen Partner auf kleiner Hühnerfarm, mit $100—$150. Offerten an S. M., General Delivery, Lyons, Jll. dimi

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein Mann, in den 50erJahren, arbeitsam und sparsam, mit einem schönen Heim, sucht die Bekanntschaft einer Dame von 35 bis 45 Jahren, mit etwas Vermögen, die Lust hat auf dem Lande zu wohnen, zwecks Heirath. Briefe mit genauer Angabe werden gewünscht unter Adr.: W. 217, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Mann, 31 Jahre alt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines deutschen Mädchens, welche Lust hat später auf die Farm zu gehen, zwecks Heirath kennen zu lernen, Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Briefe womöglich mit Photographie und Angabe der Verhältnisse. W. 223, Abendpost.

Heirathsgesuch: Mann, 30 Jahre alt, Wittwer, nüchtern und arbeitsam, in guter Stellung, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame von gutem Charakter zwecks Heirath. Würde Mädchen von 20 bis 25 Jahren vorziehen, dieselbe muß gute Blondine sein, von gutem Aussehen, ebenso gute Köchin und gute Haushälterin. Adr.: O. 190, Abendpost. mison

Gesucht: Wittwer, 39, mit kleiner Familie, gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines häuslichen katholischen Mädchens oder Wittwe, nicht über 35 Jahre alt, behufs Heirath. Adr.: K. 384, Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht wird der Maurer Heinrich Stoetera, der Maurer, welcher zuletzt mit seiner Frau in 528 School Str. wohnte. Bitte Nachricht zu geben an seine Schwester Ida, 829 North Franklin Str.

Brick-, Zement-, Plaster- und Schornsteinarbeiten billig ausgeführt. F. Jaritz, 626 Hinsche Str.

Painting, Paperhanging, Calsomining, garantirt und billig. Haller, 238 — 22. Str. mido

Painting und Decorating, innen und außen, wird gut und billig ausgeführt von W. Zal, 943 Nord Robey Str. momifrson

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen. 1627 Larrabee Str. 24maimidoson1m

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Kleiner Store mit Wohnung, passend für irgend ein kleines Geschäft. 4419 State Straße. mido

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Badezimmer. 3. Floor. Eckgebäude, $13. 905 Concord Place.

Zu vermiethen: Store, im Gange, mit 6 Zimmer, modern, Bad, elektrisches Licht, Gas, für $17. Zobel, 3801 Chicago Ave.

Zu vermiethen: Sonniges fünf Zimmer Flat, neu dekorirt, $15. 2026 West Ohio Str. misa

Zu vermiethen: Hübsche 4 Zimmer Brick Flats, $11 und $12. Gas, Toilet, Garret. Nahe Wood u. Grand Ave. Fragt 1174 Milwaukee Ave., Office.

Zu vermiethen: Schönes großes helles 6 Zimmer Flat, 2. Floor. $18. 1421 Hudson Ave. mido

Eine helle freundliche Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer, mit großer Porch, ist sofort billig zu vermiethen. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Bd.

Zu vermiethen: 4-Zimmer Flats, $8 und $10. Nachzufragen im Laden, 2354 Grand Avenue, Ecke Western Ave. modimi

Zu vermiethen: 4 Zimmed Flat, $10—$14, nahe Cars und Schule, Porches, Yard. Theodore W. Buhman, 2634 N. Clark Str. 3jn—8t

Zu vermiethen: 5 Zimmer, modern, schön hell, heißes Wasser, in 1165 Sedgwick Str., $30; ein 4 Zimmer Flat $11.00. 2jn1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. mifr

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer bei alleinstehender Frau. 1401 Wells Str., 1 Treppe rechts.

Verlangt: Boarders. 5228 Paulina Str.

Zu vermiethen: Große Haushaltungszimmer, passend für drei, auch Schlafzimmer. Weber, 2009 North Ave., Ecke Milwaukee Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Alleinstehende Frau wünscht Roomers oder Boarders. 408 North Ave.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer, $1.50 jedes, ein Block von Hochbahnstation. Alle Bequemlichkeiten. 1943 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: Zimmer mit guter Kost an junge Herren. 1812 N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park. momifrson

Zu vermiethen: Großer feiner möblirter Parlor.— 2440 Lincoln Ave. dimido

Zu vermiethen: Helles Zimmer für zwei Brüder oder Freundinnen, $2.50, einzeln $1.75, Gas, Bad, Telephon im Haus. 321 Webster Ave., nahe Lincoln Park. dimidoofrson

Zu vermiethen: Frontzimmer für zwei Brüder oder zwei Freundinnen, $2.50, einzelne Person $1.25, Gas, Bad und Telephone im Haus. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave., nahe Lincoln Ave., Halsted und Hochbahn. dimdofrson

Zu vermiethen: Gute reine Zimmer für Männer. 20 N. Halsted Str. 5jn1w

Zwei große Zimmer, passend für Zwei, mit oder ohne Board, abzugeben. 936 Greenwood Terrace. 1jul1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehender anständiger Mann sucht einfaches Zimmer mit Bad für sehr leichte Haushaltung. Adr.: W. 222 Abendpost.

Ruhiges Ehepaar sucht leeres Zimmer bei österreichischen Leuten auf der Nordseite. J. L., 1205 N. Clark Str.

Zu miethen gesucht: Zimmer von reinlichem Mann bei ruhigen Leuten oder alleinstehender Person. — Nordseite. Adr.: G. 767, Abendpost.

Handwerker, 40 Jahre alt, wünscht Zimmer und Kost in kleiner Familie oder bei Wittfrau. Adr.: Weber, 1443 Ogden Ave.

Zu miethen gesucht: Reinliches Ehepaar sucht nette 4 Zimmer Wohnung mit Bad, Nordseite. Zahle $10 bis $15. A. Ortner, 5019 Cornelia Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jasasonmi*

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $2000, auf 2stöck. Brickhaus. Guaranty Police von Chicago Title & Trust Co. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimisa

Geld zu verleihen auf erste, zweite und dritte Hypothek. Adr.: H. 73 Abendpost. 1jn1wX

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ok*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darleben erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25apX*

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randolph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Straße, $850. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Grace Straße, $900. mo—fr
Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Framehaus, Miethe $24, schön gelegen, nur $2250. — Schöne Cottage an Seeley Ave., $2300.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

$300 Anzahlung kaufen Cottage, große Lot, 1542 Orchard Str. Rest auf leichte Bedingungen. Preis $1600. Torpe, 820 North Ave. jun3,1wX

Zu verkaufen: 726 N. Drake Ave. nahe 3500 W. Chicago Ave., Brick-Cottage, alle Straßen-Verbesserungen besorgt und bezahlt, $1600.00. 2jn1wX
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str.

$8500 kaufen zweistöck. Brickgebäude, nebst Cottage hinten, 1911 Fremont Str., wegen Erbschaftsvertheilung. August Torpe, 820 North Avenue. jun3,1wX

—Spezielle Bargains!—
Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, neu, moderne Einrichtungen, ein Block von Car, gut vermiethet, $3800; $700 Baar, $20 monatlich.
Cottage, 6 Zimmer, $2500; $200 Baar, $15 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——Großer $200 Bargain!——
$200 Baaranzahlung, Rest $25 per Monat, einschließlich Zinsen, kaufen eines dieser zwei Flat-Gebäude, 1514 und 1530 George Str., 4 Zimmer und Badezimmer in jedem Flat, Hartholz-Finish und gepflasterte Straße, Lot 30×125, nahe Southport, Belmont und Lincoln Ave. Straßenbahn; Miethe bezahlt für das Property. — John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. midofrsa

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage auf Ecklot, an Cullom Ave., nahe Lincoln Ave. und Hochbahn. Spottbillig für $2700.
— — Arthur Josetti Real Estate Co., —
657 North Ave. midofrsa

Modernes 3-Flat, Steinfront, bedenkt $8700; neues 2-Flat elegantes Heim mit Einkommen, nur $6200. Zwei Flat, mit Zement-Basement, 30 Fuß Lot, $3700. beide bequem für Ravenswood-Hochbahn. Bausch, 824 Center Str. misra

Bargain! 2-Flat, 4-Zimmer Brickhaus, 2 Flat 4 Zimmer Framehaus hinten, nahe Fullerton Hochbahnstation, $4200; gutes 3 Flat Brickhaus, Webster Ave., Miethe $600 jährlich, $5200; 3 Flat Brickhaus, nahe Hochbahn, $4400. Bausch, 824 Center Str. misrsa

Center Str. Geschäfts-Ecke, nahe Hochbahnstation, Store und 5 Flats, $17,000; würde tauschen für kleineres Eigenthum. Beachtet, zwei andere sehr anziehende preiswerthe Ecken, Bausch, 824 Center Str. mifrsa

Zu verkaufen: Schönes 2-stöck. Brickhaus, hohes Steinbasement, an George Str., $4500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 311 Goethe Str., dreistöckiges Framegebäude, drei Flats; Miethe $32, $3300.
1217 Pleasant Str., zweistöckiges Frame, zwei Flats; Miethe $23; $2300.00. 2jn1wX
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str.

Seltene Gelegenheit für Jemanden, ein 7 Zimmer modernes Haus billig zu kaufen, Wasserheizung, kleine Anzahlung und leichte monatliche Abzahlung. Reise in 2 Wochen. Näheres: 1488 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Cottage mit 7 Zimmer und Badezimmer, in erster Klasse Zustand, feine Yard und Basement, billig. 3011 Racine Ave. midofr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, vom Eigenthümer. 1518 Sedgwick Str.

Verschleudere zweistöck. Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Dayton Str., $4300. Aug. Torpe, 820 North Ave. jun3,5,7

Bargain! — Bargain! — Sehr gut gebautes 3-stöck. und Basement Brickgebäude, eine 6- und zwei 7 Zimmer Wohnungen, Bad, nahe Diversey Blvd., nur $7500. Verzinst sich mit 10 Prozent, abzüglich aller Unkosten.
—Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimisa

Sehr billig: Haus, 4 kl. Flats, bringt $83 monatlich, nur $2800; Orchard Str.
—Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimisa

Nur $3900: Haus, drei 6 Zimmer Flats, Toilets. Miethe $500 jährlich, nahe Lincoln Ave.
—Oskar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted— dimisa

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2-Flat-Gebäude mit Steinfront, 5 und 6 Zimmer, offene Plumbing und Birkenholzbekleidung in jedem Flat, $4300. $1000 baar, $25 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

— Ganz neues Haus —
Mit ¼ Acker von reichem Gartenland
Nur $2250
$100 Baar, Rest $10 per Monat
Haus hat 5 Zimmer, Closet, heißes und kaltes Wasser, Steinfundament. Lots ¼ bis ½ Acker mit Stadtwasser, Cinder-Wegen, Baumen und Sträuchern, Schulen und Stores nahebei, Häuser den ganzen Tag offen. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis 64. Ave., geht südlich bis Addison.
Oliver L. Watson, 167 W. Washington Str. midofrsa

$5200 kaufen feines Store- und Flat-Gebäude an North Ave., westlich vom Humboldt Park. — Schaefers, 3554 North Ave.

$3300 kaufen 2709 Albany Ave., Logan Square, 2 Flat, modern, ein Bargain. Schaefers, 3554 North Ave.

Zu verkaufen: Schöne Geschäfts-Lot in Jefferson Park, wenn gleich genommen, 50 bei 150, $1800. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. 7jn1wX

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Rouleaux', Gas-Fixtures, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2530 Milwaukee Ave. 20maisami

Zu verkaufen: 3517 Beach Ave., nahe St. Louis Ave., 3 Blocks westlich vom Humboldt Park, 1½-stöck. zwei Flat Brick, 4 Zimmer oben und sechs unten, Preis $3400. somi

Lotten, die einen wirklichen Werth von $250 haben, für etliche Tage $75: guter Titel; sichere Papiere. Nachzufragen beim Eigenthümer: Kaiser, 6815 Irving Park Blvd. 3,5,7,9,12,14,17

$1600 kaufen 1822 Wilmot Ave., 2 Flat Framehaus, mit 2 Lotten. Muß verkaufen wegen Nachlaßsachen. Schaefers, 3554 North Ave. dimi

$2100.00 kaufen sechs Zimmer moderne Brick-Cottage 1303 Monticello Ave., nur $900 Baar, werth wenigstens $3000. Schaefers, 3554 North Ave. dimi

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 7 Zimmer Haus mit 4 Lotten, Scheuer, Hühnerstall. Obstbäume, $2200. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Avenue. 4jn1wX

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Westseite.

Zu verkaufen: Gut zahlendes Property, Einkommen $60 den Monat. Der Platz ist Nr. 2337 West 21. Str. Nachzufragen in 2500 S. Millard Ave., Phone Lawndale 3849. mifr

Gelegenheit für Arbeitsmann! Nur $500 Anzahlung, Rest wie Miethe, kaufen 745 South 45. Ct., nahe Lexington Str., zweistöckiges Brickhaus, zwei 5 Zimmer Flats; Eichen-Fußböden und Finish; Furnace-Heizung; Laundry Tubs; Zementboden im Basement. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. Baar oder Tausch.
John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str. sami

Südseite.

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, zwei Furnaces. Preis $5900. 5638 Emerald Ave. 17mai,misason1m

Zu verkaufen: Nordostecke 59. Str. und Wabash Ave., 73 bei 181, 2 Gebäude, $8000. Hypothek $4000, 1913 fällig. Leichte Bedingungen. Bargain. Beste Kapitalanlage. H. A. Proillet, 117 N. Dearborn Straße. 3jun1w

Vorstädte.

Zu vermiethen, verkaufen oder vertauschen: Haus mit ½ Acker Land, nahe Western Electric, $100 Baar, $12 den Monat. Taylor, 5 N. La Salle Straße.

Farmländereien.

Vertausche 120 Acker mit Gebäuden, schuldenfrei, nahe Holdon, Mich., $2500 für Cottage oder gute Lotten. Lehmann, 3258 Ashland Ave.

Gute fertige Farm am Fluß, Wald, Wiesen, Ernte, Vieh, Inventar, neue Gebäude, $1500; leichte Zahlung. J. Wax, R. 1, Grand Haven, Michigan. ju3—30sasomi

Zu verkaufen: Billig, 40 Acker Land nebst Bauplatz in der Stadt, in Michigan, zusammen für $600; nahe großen Seen gelegen. Auch passend für Handwerker, Schreiner usw. Adresse: Wilhelm Brinkhoff, Genoa Junction, Wisconsin. dimi

Verlangt: Deutsche, Ungarn oder Oesterreicher für allgemeine Farmarbeit auf unsere Länder nach Florida, auch solche mit Familien. Ständige Arbeit. Meldet brieflich oder persönlich beim „Homeseekers Central Bureau", Zimmer 356, 157 West Adams Straße, Chicago, Jll. 3jn1wX

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres unter Pflug, gutes Timber, nahe Eisenbahn und Sägemühle. $15.00 den Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Av. 12mai*X

Verschiedenes.

Brauche Geld, bin gezwungen 50 Lotten zu Spottpreisen zu verkaufen. — Preis $560, Werth $900, nur die Hälfte Baargeld nöthig. Ausgezeichnete Fahrgelegenheiten. Handelt schnell, um Auswahl zu haben. A. F. Heinze, 128 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Bargain! Zweistöck. Frame-Flats, in elegantem Zustande, Miethe $360. Preis $3200. Adam & Sebastian, 105 N. Clark Str. jun5,1m

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Beachtet diese speziellen Bargains für Donnerstag

Baumwollene Stoffe.

2500 Yards von 2 Yard breitem schwerem ungebleichtem Betttuchzeug —die reguläre 28c Qualität; speziell in diesem Verkauf, die Yard..... **20c**

2000 Yards von 36 Zoll breitem weißem baumwollenem Suiting — immer zu 19c verkauft. Speziell, die Yard..... **10c**

3000 Yards von farbigem Lawn und Dimities—in all den neuesten Mustern — überall für 10c verkauft — Donnerstag, Yard..... **6¾c**

75 Stücke von 17 Zoll breitem geköpertem Cotton Handtuchzeug;—mit rothem Rand; die reguläre 6c Qualität; Yard..... **3½c**

40 Stücke von 30 Zoll breitem schlichtweißem Lawn, 12½c werth; die Yard für..... **6¾c**

3000 Yards von Yard breitem gebleichtem Muslin — die beste 11c-Qualität; Yard..... **6¾c**

Waschbare Anzüge und Blusen für Knaben.

150 Dutzend Muster Blousen für Knaben — in hell- und dunkelfarbig; Alter 5 bis 14 Jahre; (leicht beschmutzt); 50c werth; die Auswahl für..... **25c**

1200 Paar Arbeitshosen für Männer und Knaben — in schlichtschwarz und dunklen Mischungen; Größen 28 bis 44 Taille; 1.75 werth; Auswahl, Paar..... **1.00**

Waschbare Anzüge für Knaben — Von feinem Madras und Percales gemacht — in hellen und dunklen Mustern — Matrosen- oder russische Facons; Alter 2½ bis 10 Jahre — 1.50 werth; für 48c, 69c und für..... **98c**

1000 Dutzend Negligee-Hemden für Männer und Knaben — von feinem Madras, Percales und seidenem Pongee, in allen neuen Mustern — mit festem Kragen oder Passe — Größen 12½ bis 19; bis zu 1.50 werth; für 39c und..... **69c**

Schuh-Bargains

Oxfords für Damen — Lackleder, lohfarbig, Gunmetal, Vici Kid und Velvet; 3 Knöpfe; in allen Größen; 2.50 werth; das Paar füu..... **1.48**

Ein Strap weiße Kid-Slippers für Kinder — solides Leder; mit starken Sohlen; Größen bis zu 13½; 75c werth; das Paar..... **39c**

Basement

Lange Cocoa Noodle Seifen-Chips; 3 Pfund für..... **8c**

Argo Klumpen Glanz-Stärke; kann sowohl in heißem wie kaltem Wasser gebraucht werden, reguläre 5c-Packete; 3 für..... **10c**

Verstellbare Fliegenfenster — von feinem Hartholz gemacht; von 24 bis bis zu 33 Zoll zu verstellen; das Stück..... **15c**

Großes Packet von Granmas Wasch-Pulver; reguläre 15c Größen; Donnerstag..... **10c**

Extra gute Qualität von Glühstrümpfen; starkes, helles Licht — die 20c-Artikel — das Stück für nur..... **7c**

Shirtwaists und Kleider

Partie von Haus- und Straßen-Kleidern für Damen — leicht zerknittert — früherer Preis 1.50, 2.00 und 2.50— Auswahl von der Partie für..... **79c**

2500 Shirt Waists für Damen — mit hohem oder ausgeschnittenem Hals — lange Kimono- oder kurze Aermel — mehr wie 50 verschiedene Entwürfe — hübsch bestickt — 2.00-Werthe, für..... **98c**

Spitzen-Gardinen und Matting.

500 einzelne Cable Net- und Nottingham Spitzen-Gardinen — 3 und 3½ Yards lang — leicht beschmutzt; 1.00 werth; das Stück für..... **25c**

Sash Gardinenstangen mit Messing-Enden — bis zu 4 Fuß auszuziehen, 7c werth, Stück..... **3c**

1000 von japanischen Stroh-Mattenstücken, ½ Yard lang, 35c die Yard werth, das Stück..... **5c**

Lokalbericht.

Reform des Bankwesens.

Die „National Citizens' League" beginnt ihre Kampagne.

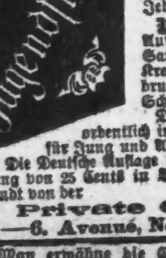
Die neu gegründete National Citizens' League, die eine Reform des Bankwesens erstrebt, hielt gestern im Union League Club eine Sitzung ab, in der Pläne besprochen wurden, die Liga über das ganze Land auszudehnen. Es wurde beschlossen, ein Hauptquartier in Chicago zu eröffnen, von dem aus die Kampagne für Annahme von Gesetzen, die auf eine Reform des Bankwesens hinzielen, geleitet werden soll. Folgende Ausschüsse wurden ernannt: Organisationsausschuß — B. E. Sunny, J. G. Shedd, Cyrus H. McCormick, Frederic A. Delano, Harry A. Wheeler; Finanzausschuß — Marvin Hughitt, Julius Rosenwald, A. A. Sprague; Ausschuß, der auf Annahme der Vorlagen im Kongreß hinarbeiten soll — John Barton Payne, Charles H. Wacker, Fred W. Upham und Joseph Basch; Ausschuß für Ausarbeitung der Vorlagen — J. Laurence Laughlin, J. V. Farwell, A. C. Bartlett, John Barton Payne; Preßausschuß — Harry A. Wheeler, F. H. Armstrong, Clyde M. Carr und Graham Taylor.

Ausgeplaudert.

Heimliche Heirath von Louis M. Boisot und Marian M. Quackenbos.

Jemand plauderte gestern aus, daß Louis Marston Boisot, Sohn des Vizepräsidenten der First Trust & Savings Bank, und Marian Maxwell Quackenbos, Tochter eines Beamten der Baltimore & Ohio-Bahn, am 13. Mai im Kraftwagen von Boisots Vater nach Crown Point, Ind., gefahren sind und sich haben trauen lassen. Sie hielten die Sache geheim, als der Stand der Dinge aber gestern bekannt wurde, gaben die beiderseitigen Eltern dem Paare ihren Segen.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.



Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund." Jeder sein eigener Arzt.

Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die Deutsche Auflage 1911 wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic,
181—6. Avenue, New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago „Abendpost". 3mimisonli

Verschluckte Nadeln.

Aus dem Leserkreise geht der „Abendpost" Folgendes zu: Zu Ihrem Artikel „Selbstschutz gegen die verschluckten Nadeln" muß ich Ihnen bemerken, daß der Einsender wohl doch nicht über das Schicksal vieler verschluckter Nadeln orientirt ist.

Vor allem kann die Schleimhaut des Magens und Darmes bei der stets vorhandenen Peristaltik (Verdauungsbewegung) einer Nadelspitze auf die Dauer nicht standhalten, und es dürfte ziemlich allbekannt sein, daß, wie ich selbst in ca. 30 Fällen in der Praxis beobachtete, Nadeln, allerdings ohne Schaden anzurichten, Darm- und Magenwand durchqueren, und schließlich nach kürzerer oder längerer Zeit oft in der Nähe des Ellbogengelenks, am Fuße oder der Hüftengegend austreten. Meist bildet sich erst eine schmerzhafte Stelle, die sich röthet, ähnlich einem sich bildenden Hitzpickelchen oder kleinen Geschwüre, die Stelle wird sehr schnell unangenehm empfindlich, es kommt zur Perforation der Spitze und die Nadel kann leicht extrahirt werden. Dies kommt nicht nur, obwohl meist, bei Nähnadeln vor, sondern auch bei Stecknadeln.

Allerdings habe ich auch einen Fall beobachtet, bei dem die betreffende Patientin, eine Näherin, durch Perforation des Pericardiums (Herzbeutel) und Eintritt der Nadel in den Herzmuskel, nach einer langwierigen Peri- und Endocarditis starb.

Bekannt ist es ja in Deutschland zur Genüge, daß nach dem deutsch-französischen Kriege noch in den neunziger Jahren, also nach mehr denn 20 Jahren, Kugeln, die dem Kämpfer in die Hüfte und sogar oberhalb eingedrungen und nicht gefunden werden konnten, endlich am Fuße herauseiterten, also die ganze Beinmuskulatur ohne ernste Störung des Allgemeinbefindens passirt hatten.

Chicago, im Juni 1911.

Dr. Unzicker.

Aus Vereinskreisen.

Der Northwest Frauenverein feiert am Mittwoch, dem 12. Juli, im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., sein zehntes Sommerfest, verbunden mit Preiskegeln und vielen anderen Belustigungen für Jung und Alt. Es wird den vielen Freunden und Bekannten des Vereins bekannt sein, daß er seine Gäste immer auf's Beste unterhält, und da dieses das zehnte Sommerfest ist, so ist schon lange ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß sich Alt und Jung so amüsiren können, daß sie noch lange mit Freuden daran zurückdenken werden. Mitglieder mit ihren Vereinsabzeichen haben freien Eintritt. Fremde bezahlen 15 Cents, Kinder unter 12 Jahren 5 Cents, wofür Allen Kaffee und Kuchen frei servirt wird. Anfang 1 Uhr Nachmittags.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

W. A. Wieboldt pachtet ein Grundstück neben seinem Laden.

W. A. Wieboldt hat von N. Sugar das Eigenthum 1275—77 Milwaukee Avenue, 200 Fuß östlich von Paulina Str., Nordseite der Straße, auf 35 Jahre für $289,000 oder etwa $8257 das Jahr gepachtet. Zu 5 Prozent kapitalisirt, ergiebt das einen Werth von $165,140 oder $3440 den Front- und $34.40 den Quadratfuß, denn das Grundstück hat 48 bei 100 Fuß. Herr Wieboldt will an Stelle der alten Holzgebäude, in denen Sugar seit 20 Jahren ein Herren-Ausstattungsgeschäft betrieben hat, einen vierstöckigen Anbau zu seinem angrenzenden Allerhandladen errichten.

Die Anwälte Edwin und Raymond Ashcraft haben das Eigenthum 1340—48 Wabash Ave., das sie im Jahre 1906 für $93,500 übernahmen, an Charles H. Morse, den Präsidenten von Fairbanks, Morse & Co., übertragen. Auf dem Grundstück, 87 bei 145 Fuß, stehen alte Holzgebäude.

Der Nachlaß von Peter Gaff hat an Richard Fitzgerald, den Präsidenten der Chicago River & Indiana Bahn (Gürtelbahn), 20 Acres an der Südwestecke von 48. und Rockwell Straße für $36,000 übertragen.

Professor James R. Jewett von der Universität Chicago hat an Frau Lottie S. Farr sein Wohnhaus an der Nordostecke von Lexington Ave. und 58. Str., 99 bei 171 Fuß, für $42,500 verkauft.

Charles Rees hat an Joseph Weitzenfeld und William Bain das Eigenthum an der Südwestecke von 40. Ave. und Lexington Str., 62½ bei 125 Fuß, für $20,000 verkauft. Die Käufer liehen $12,000 von der Chicago Title & Trust Company.

Das Eigenthum 544—48 North Park Ave., 60 bei 130 Fuß, 100 Fuß südlich von W. Ontario Str., und die 47½ bei 100 Fuß an der Südostecke von Washington Boul. und Pine Ave., mit $13,300 belastet, sind für $28,000 von Francis M. Fleagle an Peter L. Kraus, Beide von St. Louis, verkauft worden.

Das Miethshaus in Grand Ave., 48 bei 100 Fuß, 72 Fuß östlich von Paulina Str., Nordfront, mit $13,500 belastet, ist von Wenzeslaus F. Jaroch für $25,000 an Karoline Frisk verkauft worden.

Mary K. Blettner hat von Frau Elisabeth Klaner 140 bei 148 Fuß im Crescent Place, 80 Fuß östlich von Evanston Ave., Nordfront, gekauft.

Die Ralph Temple Automobile Association hat auf ihr Pachtrecht auf das Gebäude an Michigan Ave., 99 Fuß südlich von 23. Str., 49 bei 160 Fuß, Westfront, für $1000 verzichtet. William H. Cowles und Andere sind die Besitzer.

Frau Katherine Seipp hat an Howard W. Pape das Eigenthum in Pearson Str., 198 Fuß östlich von Lincoln Park Boul., 98 bei 107 Fuß, Südfront, für $12,250 verkauft.

Der Kontrakt für den Bau des neuen $5,000,000-Gebäudes von Rothschild & Co. ist an John Griffiths & Son vergeben worden.

Vom Tode getrennt.

Vom Tode abberufen wurde gestern die greise Frau Katharine Metzger, 5602 Kimbark Ave., während im Nebenzimmer ihr Gatte im Sterben lag. Der Tod der Lebensgefährtin, mit der er ein halbes Jahrhundert Freude und Leid getheilt, wird dem Sterbenden verheimlicht, die Todtenfeier soll morgen nicht im Hause, sondern in der Kapelle des Rose Hill-Friedhofes stattfinden. Herr Metzger ist 78, seine Frau war 75 Jahre alt.

Geprüfte Pflegerinnen

In der Krankenpflegerschule des Michael Reese-Hospitals haben 36 „Schülerinnen" nach Beendigung der vierjährigen Studienzeit gestern Abend vom Präsidenten der Hospital-Gesellschaft, Edwin G. Foreman, ihre Diplome erhalten. Dr. Henry Banga, der erste Hospitalarzt, und Frl. Mary Lewis hielten Reden. Ein Festessen bildete den Schluß der Feier, welche im Standard Klub, Ost 24. Straße und Michigan Ave., stattfand.

Erkrankte Männer

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man achte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet u. sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einen Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

ALWAYS THE SAME GOOD OLD BLATZ

Gleichmäßige Vortrefflichkeit

kommt in jeder Flasche, die das dreieckige Label trägt. Bedenkt dies — und bestellt Blatz.

„Das feinste je gebraute Bier"

Chicago Branch:
Cor. Union and Erie Streets
Phone Monroe 364

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behrens, Fred, 55 J., 624 Milwaukee Ave.
Engelthaler, Fred, 49 J., 615 W. 18. Str.
Fricke, Adolph, 66 J., 1222 N. Campbell Ave.
Hermann, Amelia, 67 J., 1421 E. 70. Str.
Kahren, Theresa, 67 J., 2038 W. 18. Str.
Kaster, Frank, 35 J., 1500 Laflin Str.
Kopp, Peter, 57 J., 2236 W. Erie Str.
Krüger, Emelia, 36 J., 2833 N. Fairfield Ave.
Lang, Joseph, 10 J., 4053 S. Hermitage Ave.
Mehrling, Annie, 50 J., 2605 25. Str.
Peters, Hermann, 38 J., 2847 W. Division St.
Stock, Alwine, 61 J., 1442 N. Paulina Str.
Telchner, C., 42 J., 118 Madison Str.
Wichmann, Ernest, 59 J., 1041 N. Lincoln Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

W. H. Carpenter, Ottawa; Verbindlichkeiten $2,061, Bestände $850.
William E. Dykins, 6343 Cottage Grove Ave.; Verbindlichkeiten $1,578, Bestände $400.
John Peterson, 400 W. Chicago Ave.; Verbindlichkeiten $9,078, Bestände $245.
Fred W. Shappert, 7354 Stewart Ave.; Verbindlichkeiten $401, Bestände $139.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Cora gegen Frank Jones, Verlassen; Sallie gegen George B. Basket, Verlassen; Horace B. gegen Nellie Mamey, Ehebruch; Evelyn gegen Herbert Sommerville, Verlasse; Florence gegen Harry W. Larned, grausame Behandlung; Josephine gegen Jerry J. Brucha, Ehebruch; Ellen gegen Clarence Pattison, Ehebruch; Howard E. gegen Myrtle Winne, Verlassen.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Juni 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 92⅞—93⅞c; Nr. 3, roth, 92—93c; Nr. 2, hart, 94—95c; Nr. 3, hart, 92—93c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 92—95c.

Mais, Nr. 2, 53¾—54¼c; Nr. 2, weiß, 54¼—54½c; Nr. 2, gelb, 54—54½c; Nr. 3, 53½—53¾c; Nr. 3, weiß, 53¾—54c; Nr. 3, gelb, 53¾—54c; Nr. 4, 50½—52c.

Hafer, Nr. 2, 35¼—35¾c; Nr. 2, weiß, 37½—38c; Nr. 3, 34¼c; Nr. 3, weiß, 36¾—37¼c; Nr. 4, weiß, 36—36½c; Standard, 37—37½c.

Roggen, Nr. 2, 92c; Nr. 3, 85—90c; Nr. 4, 75—85c.

Gerste, „Malting", 75—92c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 25—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.75—$5.10, Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $21.00—$22.00; steif Prairie, $17.00—$17.50; Nr. 1, $16.00—$16.50; Nr. 2, $14.50—$15.50; Packheu, $9.00—$10.00.

Timothy-Samen, $7.50—$7.60.

Kleesamen, $13.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.63

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $7.00—$8.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.90—$6.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.05—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.50—$6.05; Eber, $2.25—$3.00.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $3.75—$4.45; „Native Ewes", $3.25—$4.25; „Fed Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs", $6.00—$7.40.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.21
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.17
„Dairies", extra, das Pfund	0.19
Nr. 1, das Pfund	0.17
„Ladles", das Pfund	0.16
Packwaare, das Pfund	0.15
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10½—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.11 —0.11⅛
„Firsts", das Dutzend	0.12 —0.14
„Extras", das Dutzend	0.17
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11¼
„Young America", das Pfund	0.12¼
„Daisies", das Pfund	0.12½
„Brick", das Pfund	0.09½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.11⅛—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.22 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.22 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.06½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
65—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.50 —5.50
Zitronen, die Kiste	5.00 —6.50
Orangen, die Kiste	2.50 —3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50 —4.50
Ananas, die Kiste	1.90 —2.50
Erdbeeren, Michigan, 16 Quarts	0.50 —0.65
Stachelbeeren, 24 Quarts	2.50
Blaubeeren, die Crate	6.00 —6.50
Kirschen, 24 Quarts	2.75
Rothe Himbeeren, 24 Pints	2.50 —3.25
Brombeeren, 24 Quarts	1.75 —2.00
Wassermelonen, die Carladung	250.00—350.00
Spargel, die Kiste	1.00 —2.00
Kraut, die Kiste	1.00 —3.00
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —1.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50 —2.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05
Kopfsalat, der Kübel	0.25 —0.35
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.20
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.60 —0.65
Mohrrüben, die Kiste	0.25 —0.50
Rettige, das Hundert	0.40 —0.60
Spinat, der Kübel	0.40 —0.60
Tomaten, die Kiste	1.50 —1.65
Petersilie, das Faß	3.00 —4.00
Pfefferschoten, die Kiste	0.50 —1.60
Zwiebeln, der Sack	1.00 —1.80
Rüben, die Kiste	0.50 —0.60
Süßkorn, das Faß	2.00 —4.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.25 —1.75
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	1.95 —2.00
Rothe Nierenbohnen	3.25 —3.65
Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.50 —0.55
do., neue, der Buschel	1.30 —1.40

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Hjalmer Backman, Caroline Wickstrom, 26, 26.
Carl B. Parsons, Edith E. Thoren, 27, 20.
Anton Kerat, Anastazya Malinovska, 21, 22.
Esta Oren, H. Gertrude McCleese, 33, 31.
Stanislaw Kilar, Mary Kelley, 22, 18.
Frank Noziola, Anna Simek, 27, 24.
Adolph Junger, Anna Barseman, 23, 24.
Louis Lorenz, Tillie Freese, 21, 21.
Tomasz Zarelski, Maryanna Bus, 21, 23.
Edmund Torsen, Henriette White, 51, 56.
Thaddeus J. K. Lods, Clara L. Taylor, 24, 23.
August Fehrmann, Viola Smith, 22, 19.
Charles Blach, Albina Prazak, 22, 20.
David Glatt, Esther D. Greenspahn, 28, 22.
Alexander E. Scully, Margaret S. Gale, 25, 23.
Edward Grew, Emma Decke, 22, 20.
Walter J. Ott, Anna Fitzpatrick, 25, 23.
John A. Lee, Daisy Haisy, 21, 18.
Samuel Rawitch, Lillie Gorden, 23, 19.
Tracy Cone, Hazel Watkins, 21, 18.
Patrick Fitzgerald, Margaret Ahern, 28, 26.
Edward A. Kelley, Gertrude Gallagher, 21, 18.
Richard B. Doran, Delia M. Cotton, 24, 23.
William H. Weber, Josephine L. Provost, 33, 28.
J. Bert Jones, Mabel E. Nichols, 21, 18.
Alexander Jarecki, Anna Orzulla, 21, 21.
Henry Grell, Anna Johnson, 28, 22.
Frank S. Mitchell, Estelle Gerlach, 27, 22.
Oliver G. Sutherland, Mabel J. Smith, 38, 24.
James J. Kane, Louise Roeth, 21, 22.
Josef Kalinowski, Frances Laschinski, 24, 22.
Jesse W. Horden, Anne Kreisel, 44, 38.
Thomas S. Officer, Olive M. Henderson, 35, 23.
Victor E. Peterson, Ida Anderson, 24, 23.
Edward F. Potter, Emma B. Dosselman, 29, 23.
George L. Hager, Della Devine, 27, 26.
Frank Hlivyak, Mary Yeh, 23, 19.
Lee Lewis, Minnie R. L. Perlson, 21, 18.
Thomas P. Hamm, Henriette M. Hildreth, 23, 21
Wojciech Matrat, Mary Novak, 23, 19.
Benjamin Wolf, Lillian M. Hansen, 22, 22.
Fred S. Hall, Minnie K. Warburst, 36, 31.
Antonio Cesare, Josie Roe, 27, 22.
Samuel J. Donaldson, Laura A. Masters, 23, 28.
Samuel D. Rosenbaum, Lida R. Cohn, 25, 22.
Walter L. Masters, Anna A. Johnson, 26, 26.
John A. Kotal, Edith E. McComb, 27, 24.
Harry R. Friedman, Ida Rosofsky, 23, 19.
Joseph Moran, Marie O'Connor, 28, 25.
Charles E. Peterson, Carrie M. Overy, 24, 21.
John C. Kretschmer, Emily B. Singer, 26, 25.
Edwin Scott, Marie Kapelner, 29, 32.
Hiram Partley, Nora Driscoll, 29, 18.
Joseph Keane, Rose Lanier, 22, 21.
Bassie Dimitroff, Magdalena Strazewska, 28, 18.
Fred J. Schramm, Anna D. Lau, 24, 20.
William E. Olsen, Nettie M. Henry, 23, 19.
Clement M. Whitby, Gertrude Dean, 31, 25.
Wincenty Padlo, Katarzyna Zaleszna, 27, 20.
Frank Brba, Emily Lestina, 31, 27.
Rudolph Landuyt, Laura Galvin, 22, 22.
James A. Day, Frances E. Wilmot, 41, 24.
Harry Weisberg, Hulda Rawitsch, 24, 23.
Frank Katalano, Rosalie Felice, 29, 29.
George M. West, Augusta Schultz, 31, 30.
Arthur F. Wertzler, Anna J. Keller, 26, 20.
Reinhardt Stahl, Harriet Wall, 21, 21.
William L. Pentecost, Clara A. Ronning, 22, 20.
Joseph Miller, Berdie Hooker, 28, 22.
[illegible]

Doppelte L. KLEIN Stamps Donnerstag

L. KLEIN
HALSTED & 14TH STS.

Unsere Trading Stamps sind so gut wie Geld: volles Buch $2.50 werth in Baargeld oder $3.00 in Waaren.

Hohlgesäumte Kissen-Bezüge, Größe 45×36, aus starkem gebleichtem Muslin gemacht — 19c Werth — bei diesem Verkauf für nur..... **12½c**

Nahtlose Betttücher, Größe 81×90, aus guter Qualität gebleichtem Betttuchzeug, frei von „Dressing", regulärer 69c-Werth — für..... **49c**

Punktirte Pongee, nur in schwarz, grau, lohfarbig oder Old Rose, 27 Zoll breit — 19c Werth — diesen Verkauf die Yard nur..... **9¾c**

Bedruckte Lawns, 28 Zoll breit, hübsche Entwürfe, Blumen- oder Conventional, große Auswahl von Farben, werth 12½c die Yard, diesen Verkauf—Yard..... **7½c**

Seide finished Pongee — in nahezu allen einfachen Schattirungen, extra feine Qualität, reg. 25c Werth, speziell für diesen Verkauf zu dem niedrigen Preise von nur..... **14c**

Mercerized weißer Madras, hübsch figurirt, vorzügliche Qual., reg. 29c die Yard werth, spez. für diesen Verkauf zu dem niedrigen Preise offerirt von nur..... **17c**

Extra Qualität gebleichter Muslin, volle Yard breit, unser reg. 12½c-Werth — Tip Top Marke—speziell — die Yard für..... **8½c** 10 Yds. an einen Kunden.

Starker ungebleichter Muslin, volle Yard breit, runder Faden, reg. 10c Qual., die Yard speziell offerirt für nur..... **6½c**

30×30 hohlgesäumte Vierecke oder 17×50 Dresser Scarfs, mit Reihen von hübscher Zeichen-Arbeit — 39c werth — diesen Verkauf nur..... **25c**

Gute Qualität Schürzen-Gingham — in blau und in weiß karrirt — echte Farben — werth 7c — für..... **5½c**

Reinleinene hohlgesäumte Tischtücher, deutsche silbergebleichte, große Sorte, $2-Werth — speziell für..... **1.45**

Yardbreiter einfach blauer Gingham, absolut echtfarbig, 12½c Sorte — die Yard offerirt für nur..... **8¾c**

Koupon. Bringt diesen beim Besuche unseres Domestic Departments mit und erhaltet eine reguläre 1.25 Bettdecke, gesäumt und fertig zum Gebrauch, für..... **75c**
(Nur eine an jeden Kunden.)

Kurirt in 5 Tagen
Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen)

Ich wünsche jeden Mann zu kuriren, der an Krampfaderbruch, Verengerungen, Blutvergiftung, nervöser Schwäche, Wasserbruch oder sonstigen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für jeden Mann, und wenn er auch noch so viel Geld anderweitig für seine Heilung ausgegeben, zu beweisen, daß meine Methode permanent kurirt.

Männer verschafft Euch Eure Gesundheit wieder.

kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rath empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

(Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung. Keine Heilung—kein Geld.)

Privat-Krankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- u. Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Athmungsorgane durch meine neueste Methode kurirt.

Ich heile dauernd.

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

(Untersuchung frei)

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Frauen-Krankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. After-, chronische und nervöse Krankheiten.

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 183 N. CLARK STR., CHICAGO
Zwischen Randolph u. Lake Str.
Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 4 Nachmittags.

16ap,sonmi

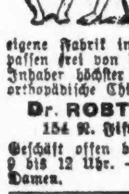
Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

2445 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Tomajh, $3000.
2826 S. Springfield Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage, Anton Staska, $1700.
3034—36 S. 40. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Anton Ulera, $3500.
2123 Ashland Ave., 1½-stöck. Backstein-Residenz, Joseph Smida, $3300.
3045 Avers Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage, Chas. Zitka, $3500.
2727 S. 43. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Frank Mares, $1500.
3044 S. 43. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, John Scarlosky, $1500.
8237 Saginaw Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, Ed. Zenrowski, $1500.
5142 Dakin Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, George Racine, $1600.
9109 Woodlawn Ave., 1-stöck. Zement-Residenz, Peter Kemkowitz, $16,000.
3727 Emerald Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Joseph Hertmanwicz, $5000.
11744 Parnell Ave., 2-stöck. Konkret-Residenz, M. Birtell, $3000.
322—324 S. Paulina Str., 1-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Frau Farrell, $4000.
3615 N. Ashland Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Fred Kenger, $1500.
5723 Aberdeen Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Charles Strom, $5000.
2312 N. Tripp Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Ole Sparslew, $4500.
8154—74 Lincoln Ave., und 3131—53 Ashland Ave., 4-stöck. feuerfestes Backstein Theater-, Office- und Geschäftsgebäude, W. A. Wieboldt, $150,000.
8143 Leland Ave., 1stöck. Frame-Cottage, H. Leitenstein, $2,350.
3553 Madison Str., 3stöck. Brick-Flats, M. Reynolds, $1700.
25—29 W. Randolph Str., 4stöck. Brick-Fabrik, L. Frier, $16,000.
59 100. Place, 2stöck. Frame-Flats, A. Gridley, $3000.
63 100. Place, 2stöck. Frame-Flats, Herbert Green, $3000.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.



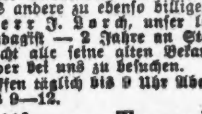
Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer. Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

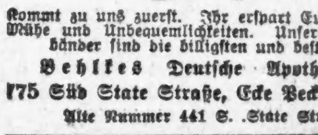
Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

momidofr

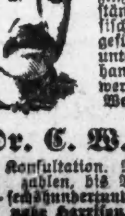
Bruchbänder.
Einfach und doppelt.



Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
175 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

Chinesische Doktoren.



Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet. Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

mifa

Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidane und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK
Ermitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago.
— Buch frei. —
11feb,mifason 10

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 248
30ol,difrmo

Am Schluß der Fabrikanten-Saison sicherten wir uns zu einer ganz außergewöhnlichen Preis-Herabsetzung an etwa 77,300 Yds.

Stickereien

von mehreren bekannten Schweizer Fabrikanten.
Diese, in Verbindung mit einem großen Jobbers Ueberschuß-Lager von

Feinen Spitzen

bieten Euch Doppelte Werthe.

75 Stücke 27-zöll. Swiß Stickerei-Flouncings, sehr nette Muster, werth 75c, Yard ... 39c
750 Yards 45-zöll. Stickerei-Flouncings, nette durchbrochene Muster, 1.50 Werth, Yard ... 98c
150 Stücke 18 Zoll breites Stickerei-Flouncing und Korsetschützer-Stickerei — in allen hübschen und neuen Mustern — werth 25c — die Yard zu ... 15c
175 Stücke Stickerei-Einfassung u. Einsatz, Swiß und Cambrics, feine Auswahl von Mustern, werth 17c, Yard ... 10c
200 Yards Cambric Stickerei-Einfassung und Einsatz — 10c Werth — per Yard ... 5c
350 Yards 22zöllige Allover-Stickerei, nette kleine Muster, werth 75c, Yard ... 45c
75 Stücke 18-zöll. Swiß Stickerei-Flouncings, passend für Kinderkleider, werth 48c, Yard ... 29c
150 Stücke f'ch baumwoll. Spitzen und Einsatz, Point de Paris und Plat. Val., werth 12c, Yard ... 8c
350 Stücke feine französische Val. Spitzen und Einsätze, nette Muster, 10c Werth, Yard ... 5c
175 Stücke deutsche Torchon- und Clunyspitzen und dazu passende Einsätze, werth 10c, per Yard ... 4c
150 Stücke englische Torchonspitzen und Einsatz, 5c Werth — per Yard ... 2c

DROGEN
1.00 Dr. Miles' Nervine oder Abbott's Rheumatic Remedy, für ... 79c
50c Doan's Nierenpillen od. Lemkes Magentropfen, verkauft zu ... 31c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

DROGEN
25c Kohlers Kopfwehpulver od. Novals Pillen ... 14c
25c Peterman's Roach Food oder Acme Mottenpulver ... 14c
25c Jetum Strohhutfarbe für ... 18c

Provisionen

Prima Chuck Roast, Pfd. ... 9¾c
Sugar cured Rump Corn Beef, per Pfd. ... 9¾c
Mag. kleine Pork Schulter, Pfd. ... 8¾c
Frische oder gesalzene Spare Ribs, per Pfd. ... 5¾c
Washburn Gold Medal oder New Century Mehl, ¼ Bbl. 1.35, ⅛ Bbl. ... 68c
Zucker, bester granulirter, mit Kaffee- oder Thee-Einkauf, 10 Pfund ... 45c
Extra f'ch Peaberry Kaffee, 2½ Pfd. 50, per Pfd. ... 22c
Lowney's oder Runkels Kakao, ½-Pfd. Büchse ... 17c
Extra f'ch getrockn. Muir Pfirsiche, in Hälften, reg. 15c Sorte, per Pfd. ... 11c
Fancy Lemon Cling Pfirsiche, Silver Seal Marke, reg. 25c ... 19c
Snider's oder Richelieu Catsup, Pintflasche 17c, ½ Pt. Fl. ... 10c
Paraffinwachs z. Versiegeln von Frucht Jars — 1 Pfd., reg. 10c, per Stück ... 8c
Frisch gebackene Kokosnußbars, 15c Sorte, Pfd. ... 12c
City Soda Crackers, 10c Packet ... 7c
Extra fancy Vollrahmkäse, das Pfd. zu ... 12½c
Norweg. Fisch-Balls, Pfd. ... 11c
Sauerkraut, große Büchse ... 5c
Feine fette holländ. Häringe, keine Postbestell., Stück ... 1½c
„Meadow Hill" Butter, beste, Pf. ... 25c
Swift's Cotosuet, 10-Pfd.-Eimer ... 89c

Die Knaben-Kleider

Kniehosen, einfach oder Bloomer-Facon — Größen 4 bis 14 — gute Werthe zu ... 19c
Kniehosen — in einfachen oder Knicker-Facons — reinwoll. Kassimeres oder Kammgarne — hell- und dunkelfarbig — Größen 4 bis 16 — für ... 59c
Waschbare Anzüge für Knaben — Größen 2½ bis 8; 1.50 Werthe; in schlichtblau, lohfarbig, weiß und fancy farbig — für ... 89c
Anzüge für Knaben — in prachtvollen hellen und dunklen Schattirungen — weich und hart appretirte Stoffe; in schlicht und fancy farbig; — in doppelknöpfigen und russischen Facons; — alle Größen, von 2½ bis 17, für ... 1.89

7.95

Für leicht laufende eine Bewegung zusammenlegbare Go-Carts. — Haben Sturm Front, schwere Gummi-Tires mit dicken nickelplattirten Tubular Pushers und fancy emaillirtem Kreuz-Griff — Die allerneuesten Sorten — Sind 10.00 werth.

Geflügelfutter — unsere Mischungen von feinen Körnern und Sonnblumen-Samen — 100 Pfd. für 1.59

Toilette-Artikel.

50c Pompejan Massage Cream oder große Frisirkämme, 8½ Zoll, bestes Fabrikat, zu ... 27c
25c Nagelpflege-Garnitur, Feile, Nagelbürste und Orangenholz-Stäbchen, speziell zu ... 10c
25c Sanitol Zahnpulver, Pasta oder Cream, verkauft zu ... 13c

Nettes Sommer Muslin-Unterzeug, unter dem sonstigen Preise markirt für Donnerstag.

Muslin-Nachtkleider für Damen — mit hohem Hals — ganzes Yoke von Stickerei und Tucks, reg. 1.25 wth. ... 98c
Weiße Unterröcke für Damen — mit vollem breitem Flounce von Stickerei oder Spitzen; regulärer 1.38 Artikel; für ... 98c
Princeß Slips für Damen — leicht beschmutzt; bis zu 3.50 werth; für ... 1.98
Kombinationen für Damen — mit besticktem Schützer und Beinkleidern; 1.50 werth; Donnerstag ... 98c
Korset-Schützer für Damen — mit Spitzen- und Stickerei-Besatz an der Front und dem Rücken; regulärer 38c Werth; für ... 25c

Unsere Donnerstag Gardinen-Spezialität.

1.39 das Paar für feine Nottingham-Spitzen-Gardinen; extra schwerer doppelter Faden — 3 und 3½ Yards lang — weiß und creamfarbig — eine große Auswahl von neuen Mustern — völlig 1.95 werth.

Donnerstag ist der Tag zum Einkauf von geripptem Unterzeug für Männer, Damen u. Kinder

Hier ist der Grund dafür

Körperanschließende feine gerippte Union Union Suits für Damen, keine Aermel, tiefe spitzenbesetzte Umbrellabeinkleider, 39c Werthe ... 25c
Damenleibchen, Swiß, gerippt, niedriger Hals, ärmellos, baumwoll-eingefaßt, nettes gehäkeltes Joch — 19c Werth, zu ... 12½c
Geformte Damenleibchen, niedriger Hals, ärmellos oder Flügelärmel, mittlere und extra Größen — 25c und 29c Werthe, zu ... 19c
„Setsnug" hand-finished Umbrella-Hosen für Damen, unten mit extra breiten importirten Torchonspitzen besetzt — 50c Werth — speziell zu ... 29c
Balbriggan-Hemden und Hosen für Knaben — 25c Werthe — speziell Donnerstag ... 15c
50c extra feine Qualität Balbrigganhemden und Hosen für Männer, mit langen oder kurzen Aermeln — sowie die athletische Facon ... 39c
$1.00 Porosknit Union Suits für Männer — hoher Hals — kurze Aermel ... 49c

Hunderte von Waschbaren Kleidern für Damen und Mädchen

als Straßen-Trachten passend — von ausgezeichneter Qualität von Percale, Gingham und Lawn — prachtvolle Entwürfe — alle Farben und eine Varietät von hübschen Facons — in zwei großen Partien angehäuft —

2.48 und 1.98

Batiste	Fancy	Messaline	Swiß	Französ.	Poplin	Voile
25 Stücke 36-zöll. reinwollener Batiste, in Abendschattir. u. weiß, wth. 65c, per Yard	Schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, 42 und 44 Zoll breit, 1.25 Werth — per Yd.	Reinseid. Messaline, in allen Farben — yardbreit, 1.25 Werth, die Yd. zu	27 Zoll breiter fancy karrirter Swiß — werth 15c — die Yard zu	Zephyr Gingham — werth 35c — die Yard, die Yard	27-zöll. f'ch gestreift. Poplin feine Schattir., werth 25c — per Yard,	27-zöll. einache und fancy gestreifte Voile, alle Farben,
49c	75c	89c	9½c	25c	15c	25c

Große Ersparnisse an Haus-Bedarf

(Waaren nach allen Theilen der Stadt abgeliefert.)

Schaukelstuhl, wie Bild — von massivem Eichen; in reicher englischer Politur — Spring Sitz — mit echtem Leder überzogen; reg. Preis $10; (Baar oder Kredit) ... 6.95
Massiver Eichen-Dresser, franz. geschliffener Spiegel u. 3 Schubladen, Guß-Messinggriffe, $9 wt., spez. ... 6.85
Bibliothek-Tisch — Royal viertelgesägtes Eichen oder early English-Politur; Colonial-Facon; schwere Beine-Pfosten; Platte 28X48; mit Schublade; reg. f. $9 verkauft — Baar od. Kredit ... 5.95

Dunbar Pro-Brusselwool Art Squares — extra schwer — Größe 2 bei 3 Yards — neueste orientalische und Medaillon-Muster; $5 Werth ... 3.65
Chiffoniers — massives Eichen — Golden Finish — franz. geschliffener Spiegel in einem hübschen Rahmen — 5 große Schubladen in „Dove tailed" Facon; mit Griffen aus schwerem Guß-Messing; regulärer Preis $15.00 — (Baar oder Kredit) ... 10.45

„Progreß" Nähmaschine wie im Bild; hoher Arm; Sewing Head mit allen modernen Verbesserungen — Golden Eichen Kabinet — 12 Stück nickelplattirtes Zubehör — fancy emaillirtes Gehäuse; Lock Stitch automatischer Bobbin u. Winder, $20 werth; (Baar oder Kredit) ... 9.95
12.50 Messing beschlagene eiserne Betten — sehr massiv — in künstlerischem Entwurf; verzierte Chills; Kombination-Farben; grün und weiß, blau und weiß und Verna Morten, 4.6 Größe — nur ... 7.95
Rifton und Sanfords beste Fabrikate in Wilton u. Velvet Rugs; Größe 9 bei 12; extra Qualität; neue Muster; hübsche dunkle u. mittelfarbige Entwürfe, gesäumt u. ein Stück; reg. Preis 27.50; (Baar oder Kredit) ... 19.45

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Der Kaisertag in Köln. — Wie die Kölner die Majestäten ehrten. — Prinzessin Victoria Luise. — Heirathspläne. — Eine Aeußerung des Kaisers. — Bonn, die Millionärstadt. — Ein amerikanischer Student. — Austauschprofessoren. — Christi Himmelfahrt.

Solche Völkerschaaren, wie sie in Köln anläßlich des Besuchs des Kaiserpaares und der Einweihung der neuen Hohenzollernbrücke zusammengeströmt waren, habe ich lange nicht gesehen. Ueberall in den Hauptstraßen drängte sich die Menge der Neugierigen, und auf der Hohestraße, der Hauptverkehrsader der rheinischen Großstadt, am Dom und am Rheinufer, war schon Stunden vor der Ankunft der Majestäten und ihrer Tochter kaum noch ein Durchkommen. Aber auch in den zahlreichen Wirthschaften herrschte großer Betrieb. In die singende, Fremden schwer verständliche Kölner Mundart mischte sich die der zugereisten Gäste, die schaarenweise durch die Straßen zogen, oder sich mit den stets trinklustigen Eingeborenen an Wein, „Kölsch Wies" und anderem Bier labten. Der echte Kölner sitzt gern in der Kneipe am Stammtisch, und bei solchen festlichen Anlässen macht er gern vor der Zeit blau und vertreibt sich die Zeit mit allerlei faulen Witzen, sogenannten „Kölsche Krätzcher", in denen er dem Berliner nichts nachgibt. Vom Balkon unseres Gastfreundes konnten wir uns die Auffahrt der kaiserlichen Herrschaften in aller Bequemlichkeit ansehen, und zum angenehmen Zeitvertreib stand eine umfangreiche Erdbeerbowle auf dem Tisch, aus der die Gläser fleißig gefüllt wurden. Unten auf der vornehmen Ringstraße schritten Schutzleute auf und ab und vermahnten „Radauer" zur Ruhe, die manchmal etwas zu laut wurden. Da ertönte aus der Ferne Glockengeläute, die Hurrah- und Hochrufe wurden immer lauter und es nahten auch schon die Automobile mit dem Kaiserpaar und dem Gefolge der Spitzen der Behörden auf ihrer Fahrt durch die schönen Straßen des neuen Stadttheils. Kaiser und Kaiserin sahen gut aus und erwiderten mit sichtlicher Freude die geradezu stürmischen Begrüßungen der Tausende von Zuschauern, die sich auf den festlich geschmückten Straßen drängten oder von den Fenstern und Balkonen der eleganten Villen mit Tüchern winkten. Vorher hatte der Kaiser auf der Hohenzollernbrücke das Denkmal seines Vaters, des Kaisers Friedrich, enthüllt, worüber Ihnen der Telegraph schon berichtet hat, und nach der Rundfahrt durch die fünf englische Meilen langen Feststraßen fand im altehrwürdigen Gürzenich ein Festmahl statt, an dem die kaiserlichen Herrschaften nebst 400 geladenen Gästen theilnahmen. Den Glanzpunkt des Tages bildete aber die Rheinfahrt am Abend, nachdem der Kaiser im großen Isabellensaale des Gürzenich eine Huldigung der Handwerker entgegengenommen hatte, an der 50 Innungsmeister theilnahmen. In leutseligster Weise unterhielt sich der Kaiser mit den Meistern und verschiedenen Stadträthen, die auf seine scherzhaften Bemerkungen ebenso freimüthig antworteten. Als ihm ein Stadtvater als der Aelteste vorgestellt wurde, und der Kaiser bemerkte, „Sie sind also der Nestor der Stadtväter?" antwortete der alte Herr in kölnischer Mundart: „Jo, Majestät, dat es so. Ich wünsch' ewer, ech wär' der jüngst!" Auch die Kaiserin unterhielt sich sehr freundlich mit einer Anzahl Kölner Herren, was einen um so angenehmeren Eindruck machte, als es stets hieß, die Kaiserin habe für die Rheinländer und besonders die Kölner nichts übrig. Sehr erstaunt und erfreut zeigte sich die Kaiserin über die vielen Schulkinder, die in Gruppen Spalier bildeten und ihr mit Blumen huldigten. An dem Landeplatz des Festschiffes „Kronprinzessin Cecilie", auf dem das Kaiserpaar die Rheinfahrt machte, war ein Triumphbogen errichtet, der in elektrischem Licht erstrahlte. Als die Kaiserstandarte auf dem Dampfer gehißt wurde, feuerten die im Hafen liegenden Schiffe zur Begrüßung ihre Böller ab, und weithin erglänzten Kirchen und öffentliche Gebäude in farbigem Lichte. Während am Rheinufer Tausende von Soldaten mit Magnesiumfackeln aufgestellt waren, und 500 Turner, ebenfalls Fackeln tragend, Pyramiden bildeten, fuhr das Kaiserschiff stromaufwärts an etwa 80 hell erleuchteten Dampfern vorüber, und bei einer Rheinhalbinsel wurde ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt. Von einem der Schiffe aus sahen wir uns den großartigen Feuerzauber an, der selbst auf den an solche Veranstaltungen gewöhnten Kaiser einen solchen Eindruck machte, daß er zu seiner Umgebung bemerkte: „Die Kölner verstehen es vortrefflich, solche abendlichen Wasserfeste zu veranstalten." Während der Rückfahrt rheinabwärts begann die Beleuchtung des gewaltigen Bauwerks des Domes, und zugleich wurden beide Stromufer mit elektrischen Lampen und farbigem Lichte bis nach Mülheim hin erleuchtet. Kaum fünf Stunden weilten die kaiserlichen Gäste in Köln, gegen 11 Uhr Abends traten sie die Reise nach Berlin an, unterwegs vom Bahnhof bis über die Rheinbrücke nach Deuz hinüber von der vielköpfigen Menge stürmisch begrüßt. Bekanntlich kam das Kaiserpaar mit seiner Tochter Luise Viktoria von England, wo ihm große Ehrungen zutheil geworden waren. Es ist nun das Gerücht verbreitet, die junge Prinzessin sei als Gattin des noch jüngeren Prinzen von Wales, des englischen Thronfolgers, ausersehen und der Letztere werde im Herbst nach Berlin kommen, um seine Verwandten und die in Aussicht genommene Braut näher kennen zu lernen. Das mag müßiges Gerede sein, aber die Möglichkeit einer solchen Verbindung ist nicht ausgeschlossen. Ueber die Verschiedenheit des Alters würde man sich wohl allerhöchsten Ortes hinwegsetzen, ist der Kaiser doch auch jünger als seine Gemahlin, die mit ihrem schneeweißen Haar viel älter aussieht, als der Kaiser. Und auch die nahe Verwandtschaft der Fürstenkinder dürfte kaum ein Bedenken erregen, trotz der so häufigen schlimmen Folgen, die einer solchen Ehe zu folgen pflegen, wie es das Beispiel des Prinzen Heinrich von Preußen zeigt, dessen Ehe mit seiner hessischen Base keine gesunden Kinder entsprossen sind. Von der Prinzessin Luise Viktoria, die im Allgemeinen als große Schweigerin gilt, erzählen die Zeitungen heute, sie habe in London die Aeußerung gethan: „daß sie nicht Württembergerin, nicht Bayerin, nicht Wienerin, sondern Engländerin sein möchte." Die Aeußerung wird in dieser Form schwerlich richtig wiedergegeben sein, aber anzunehmen ist schon, daß die junge Dame ihrer Vorliebe für das Englische, das zur Zeit am preußischen Hofe wieder einmal Trumpf ist, in irgend einer Form Ausdruck gegeben hat. Nun, wenn sie den Prinzen von Wales heirathen sollte, würde ihr Wunsch ja erfüllt werden. Auch über eine Aeußerung des Kaisers wird viel gesprochen. Er soll in England gesagt haben, so lange er die kontrolirende Stimme im Rath Europas habe, solle in Europa kein Schuß abgefeuert werden. Der Hannov. Courier bemerkt in seiner Sonntagsnummer dazu, eine kontrolirende Stimme habe doch nur ein Unbetheiligter. Der Kaiser habe also damit wohl sagen wollen, daß er bei kriegerischen Verwickelungen vermitteln wolle. „Der Hannov. Courier versteht kein Englisch", bemerkt dazu die Kölnische Volkszeitung. Im Englischen bedeutet Kontrole so viel wie Herrschaft. Man sagt, England habe die Kontrole über Egypten, Amerika über den Philippinenarchipel. Die kontrolirende Stimme ist die maßgebende. Nun kann allerdings der Kaiser schwerlich gesagt haben, er habe die kontrolirende Stimme in Europa. Nach der Zeitschrift „Everybody's Weekly" hat er das auch gar nicht gesagt, sondern nur erklärt, er habe eine kontrolirende Stimme im Rathe Europas." Dagegen läßt sich nichts einwenden; es entspricht den Thatsachen, denn die kontrolirende Stimme in Europa haben die Großmächte. Da der Bericht des englischen Blattes bis jetzt amtlich noch nicht für nicht zutreffend erklärt ist, so wird man wohl annehmen dürfen, daß der Kaiser sich wirklich so ausgesprochen hat.

Auf der Rückfahrt vom Kölner Kaiserfest stieg ich in Bonn aus, um einen dort studirenden jungen Deutsch-Amerikaner zu besuchen. Der junge Mann ist im wahren Sinne des Wortes ein Studiosus, der die Kollegien fleißig besucht, seine Zeit nicht in der Kneipe vertrödelt und auch nicht mit einem großen Hunde und mit Schmissen im Gesicht renommirend durch die Straßen zieht. Er hat sich das Geld zum Studiren drüben redlich als Clerk verdient und will Arzt werden, ein Beruf, der noch immer seinen Mann nährt, wenn er wirklich etwas leistet. Solcher ochsender amerikanischen Studenten gibt es viele hier, und wie mir ein Professor der Chemie in Bonn versicherte, zeichneten sich die Amerikaner fast ohne Ausnahme durch eifrigen Fleiß aus, was man leider von vielen deutschen Studenten nicht sagen könne. Bonn ist eine Stadt, in der es verhältnißmäßig viele reiche Leute und sogar ausgerechnet 129 Millionäre gibt, die als solche erkannt sind und Steuern bezahlen. Es sollen aber noch manche stille Millionäre vorhanden sein, die im Verborgenen blühen und an chronischer Steuerscheu leiden. Große Freude macht es den Behörden, wenn sie einen solchen Drückeberger entlarven können, wie es kürzlich in Bayern mit einem adeligen Reichsrath geschah, der nur an einem Vermögen von 4 Millionen Mark besteuert wurde, seinen Erben aber rund 20 Millionen hinterließ, von denen diese nun einige an den schnöde hintergangenen Steuerfiskus abgeben müssen. Noch mehr Millionäre besitzt Charlottenburg, wo sich der seltene Fall ereignete, daß das letzte Verwaltungsjahr der Stadt einen Ueberschuß von über 2¼ Millionen Mark abwarf. Hauptsächlich sind die städtischen Gas- und Elektrizitätswerke an diesem erfreulichen Ergebniß betheiligt. In den meisten anderen Städten, ja selbst in kleinen Nestern, liegt die Sache umgekehrt. Da ergibt sich jedes Jahr ein Defizit, das durch Anleihen oder höhere Steuern gedeckt wird, um jedes Jahr wieder zu erscheinen. Vom Ministertische aus ist über die zunehmende Schuldenlast der Gemeinden wiederholt geklagt worden, aber ohne Erfolg; gehen die Staaten doch mit gutem Beispiel voran und machen sich um die Schuldentilgung nicht mehr Sorge, wie ein leichtsinniger Leutnant oder Student.

Wie ich in Bonn erfuhr, werden demnächst zu den amerikanischen auch russische Austausch-Professoren treten, eine Neuerung, die der Kaiser angeregt hat. In deutschen Gelehrtenkreisen verspricht man sich nach den gemachten Erfahrungen nicht viel von solchen Austauschen, deren Erfolge nicht im Verhältniß zu den Kosten eines solchen Unternehmens ständen.

Heute ist Christi Himmelfahrtstag, der sogar amtlich gefeiert wird. In der Nacht vor diesem Feste pflegen bei gutem Wetter Alt und Jung aus Städten und Dörfern in den Wald zu gehen, dort Kaffee zu kochen und sich im Grün der schönen Frühlingszeit zu freuen. Auch wir haben einen Ausflug gemacht, wenn auch nicht zur Nachtzeit, und den leider etwas trüben Tag in Königswinter und an dem Drachenfels verlebt. Auch hier wieder Schaaren von Fremden, zur Mehrzahl Kölner, die mit Vorliebe hier ihre Sonn- und Feiertage verbringen und Abends mit den Dampfern lustig singend und trinkend nach Hause zurückkehren.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ein Spezial-Verkauf von Damen-Waists

Wir haben unsere Abtheilung für Damen-Waists bedeutend vergrößert. Sie ist jetzt an der Adams Straßen-Seite unseres dritten Floors gelegen. Wir haben einen Verkauf von ausgezeichneten Waists zu einem wohlfeilen Preis vorbereitet um Euch nach dieser Abtheilung zu bringen. Stets vollständige Sortimente zu diesen Preisen:

98c, 1.25, 1.45, 1.65, 1.95, 2.45, 2.95, 3.45

Neue Facons werden täglich hinzugefügt. Das Beachtenswertheste ist die Niedrigkeit der Preise für hochfeine Qualität im Vergleich mit anderen Läden. Für morgen offeriren wir 5 spezielle Werthe.

Zu 1.45 Waists von Tissue, Lawn, hoher Hals, und schwer mit bestickten Motifs und Spitzen-Einsatz garnirt, Kimono-Aermel, in dreiviertel Länge — ein ausgezeichneter Werth, 1.45

Zu 1.95 Kombination Waist von Allover Eyelet Stickerei und Lawn und mit Val. Spitzen-Einsatz garnirt in dreiviertel Länge, eine sehr moderne Waist, — für nur 1.95

Zu 2.45 Waists von breiter Stickerei Einsatz, sehr neu und modern, Dutch-Hals, mit Kimono-Aermeln, — in dreiviertel Länge, eine neue Mode und niedriger Preis, zu 2.45

Zu 1.95 Middy Bluse, von schöner Qualität weichem Twill, eine ganz neue Facon, zum Schnüren vorn und an den Seiten, Matrosen-Kragen, mit Braid besetzt, hat einen breiten Umschlag am Bottom, einen sehr hübschen Effekthervorbringend, Besatz in allen Farben, Größen für Mädchen, Damen und Kinder, morgen für 1.95

Zu 3.95 Waists von feinem weißem Batist, mit kleinen farbigen Figuren Eyeleting, am Dutch Hals mit schlichtem Stoff garnirt, zu den gestickten Figuren passend, Kimono-Aermel, Cuffs, Front der Waist hat eine Hals-Garnirung u. kleine Knöpfe, eine ungewöhnl. moderne Waist, alle Pastel-Schattirungen, weißer Grund, 3.95

Ein ganzes Straßengeviert.

Pläne für den $6,000,000-Neubau der Cont. and Com. Nat.-Bank angenommen.

Die Continental and Commercial Nationalbank hat von den von sieben Architekten in verschiedenen Landestheilen ihr unterbreiteten Plänen für den Neubau, welchen sie auf dem gesammten Straßengeviert zwischen La Salle Straße und 5. Ave., Adams und Quincy Straße aufführen lassen will, nunmehr den von D. H. Burnham & Co. angenommen. Das Gebäude wird achtzehn oder neunzehn Stockwerke hoch werden, in den Hauptgeschossen aus Granit, in den oberen aus Terrakotta gebaut und natürlich durchaus modern werden. Der Haupteingang wird an der La Salle Str. sein. Die Kosten werden auf $6,000,000 veranschlagt und auf weitere $3,500,000 die des zu erwerbenden Grundeigenthums und der darauf stehenden Gebäude, darunter die der Verleger Rand & McNally, der Continental National Bank und von McCormick. Am 1. Mai 1914 soll der Bau fertig sein.

Bush Temple-Schlußfeier.

Zweiunddreißig Schüler und Schülerinnen des Bush Temple Konservatoriums für Musik werden am kommenden Samstag Vormittag bei der Schlußfeier Diplome erhalten. Mit der Feier wird ein Konzert verbunden, bei welchem das Orchester der Anstalt unter Leitung von M. Ballmann mitwirken wird. Die Feier beginnt um 10:30 Uhr.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrson*

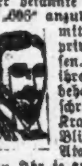
Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE. mi3X*

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $50.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen
Schnelldampfern
Abfahrt von Chicago am 20. Juni, 4. und 18. Juli und am 1., 15. und 29. August.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12. 4ol,sonmomifr*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool, Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill. Sav,6months

Herrliche Residenz,
an Deming Pl.,
westlich von Clark Str., mit Grund 50 bei 200, kann für $30,000 gekauft werden. Werth $60,000.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-2-3-4-5 179 W. Washington Str 6mai,famomi*

„606"
Absolute Heilung für Blutvergiftung.



Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.
„606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.
15mai,1m

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Leset die „Sonntagpost"

Des Mordes schuldig.

Fünfzehn Jahre Zuchthaus für Stephen Ayers, den Mörder von G. S. Holden.

Geschworene in Richter Kavanaghs Abtheilung des Kriminalgerichts erklärten heute Stephen Ayers des Mordes schuldig und setzten seine Strafe auf 15 Jahre Zuchthaus fest. Ayers war bei der Cora M. Strayer Detektive-Agentur angestellt und erschoß am 4. Dezember den Superintendenten der Agentur, George S. Holden. Ayers behauptete, Holden habe aus Eifersucht einen Mordangriff auf ihn gemacht, und er habe in der Nothwehr auf ihn geschossen. Der Grund von Strayers Eifersucht sei gewesen, daß er Dienstreisen in Begleitung von Frau Strayer gemacht habe.